



Investitionen in eine zukunftsfähige Daseinsvorsorge

Aufschlüsselung nach Bundesländern

09. März 2026



Dezernat Zukunft
Institut für Makrofinanzen

Inhaltsverzeichnis

- Zusammenfassung
 - Investitions- und Eigenkapitalbedarfe der Bundesländer im Überblick
 - Aufschlüsselung nach Bundesländern
-

Investitionen in eine zukunftsfähige Daseinsvorsorge: Zusammenfassung I/II

- 1 Die Modernisierung der Energieinfrastruktur stellt Energieversorger vor finanzielle Herausforderungen.**
Die kommenden zehn Jahre sind entscheidend. Die rund 900 Energieversorger brauchen unter derzeitigen Bedingungen bis zu 68 Milliarden Euro zusätzliches Eigenkapital bis 2035, um den Ausbau von Strom- und Wärmenetzen sowie die schrittweise Stilllegung von Gasverteilnetzen zu finanzieren. Anpassungen am Finanzierungsrahmen können den Bedarf auf 13 Milliarden Euro senken.
- 2 Die Studie „Investitionen in eine zukünftige Daseinsvorsorge“ verdeutlicht: Von kleinen Stadtwerken bis zum großen Konzern unterscheiden sich die Energieversorger in ihren Finanzierungsmöglichkeiten stark.**
Eine Clusterung in sieben Energieversorger-Typen zeigt: Die meisten großen Unternehmen können das nötige Kapital über Bestandsgesellschafter beschaffen. Hingegen brauchen vor allem kleine, kommunale Unternehmen zusätzliches Eigenkapital, das viele kommunale Eigentümer bisher nicht bereitstellen können. Das gilt besonders, wenn die Kommunen ohnehin schon mit Haushaltslöchern kämpfen.
- 3 Eine Aufschlüsselung nach Bundesländern zeigt nun: Die Versorgungslandschaften unterscheiden sich in den Bundesländern deutlich.** Während in den Stadtstaaten die Energieversorgung überwiegend durch wenige große Konzerne organisiert ist, findet sich im Süden Deutschlands eine Vielzahl kleiner, häufig kommunal verankerter Energieversorger. In anderen Flächenländern wie Niedersachsen oder Brandenburg ist die Unternehmenslandschaft dagegen deutlich stärker konzentriert.

Investitionen in eine zukunftsfähige Daseinsvorsorge: Zusammenfassung II/II

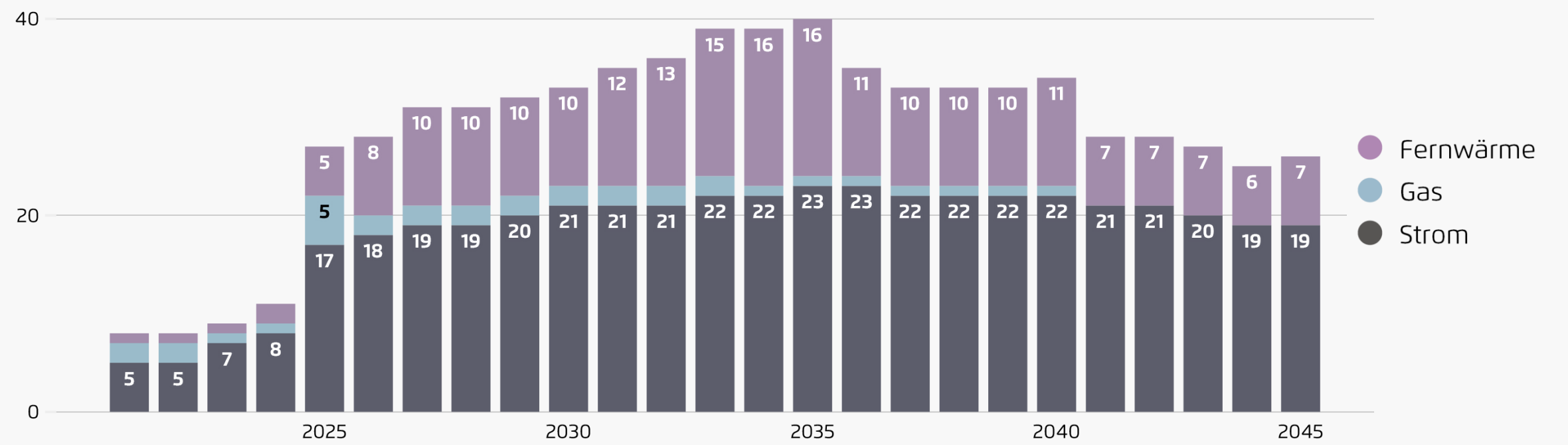
- 4 Auch die Finanzierungsbedarfe und -möglichkeiten unterscheiden sich auf Länderebene:** In den bevölkerungsreichsten Bundesländern ist der absolute Eigenkapital- und Investitionsbedarf am höchsten. Im Pro-Kopf-Vergleich haben die Stadtstaaten, Hessen und der Großteil der Bundesländer im Osten Deutschlands den höchsten Investitionsbedarf. Aber auch die Möglichkeiten, die Investitionsbedarfe durch klassische Kreditfinanzierung, geringere Gewinnausschüttungen oder Eigenkapitalzuschüsse durch die bestehenden Gesellschafter zu decken, variieren stark. Eine Eigenkapitallücke verbleibt in allen Bundesländern, die von 46,4 Millionen Euro im Saarland bis zu 2,3 Milliarden Euro in Nordrhein-Westfalen reicht.
- 5 Aufgrund der Heterogenität der Versorgungs- und Instrumentenlandschaft ist ein breiter Maßnahmenmix zur Schließung der Eigenkapitallücke erforderlich, der die Unterschiede zwischen den Bundesländern berücksichtigt.** Damit alle Energieversorger investieren können, muss in Zusammenarbeit von Bund, Ländern und Kommunen ein Mix an Maßnahmen entwickelt werden, der die Bereitstellung von Eigenkapital unterstützt und bestehende Ansätze berücksichtigt. Dabei sollte ein Ansatz verfolgt werden, der den individuellen Bedarfen bei höchstmöglicher Transparenz und Einheitlichkeit gerecht wird. Das gewährleistet die Handlungsfähigkeit von Kommunen und Energieversorgern.

Investitions- und Eigenkapitalbedarfe der Bundesländer im Überblick

Der Ausbau der Energieinfrastruktur auf Ebene der EVU erfordert Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 647 Milliarden Euro* bis 2045.

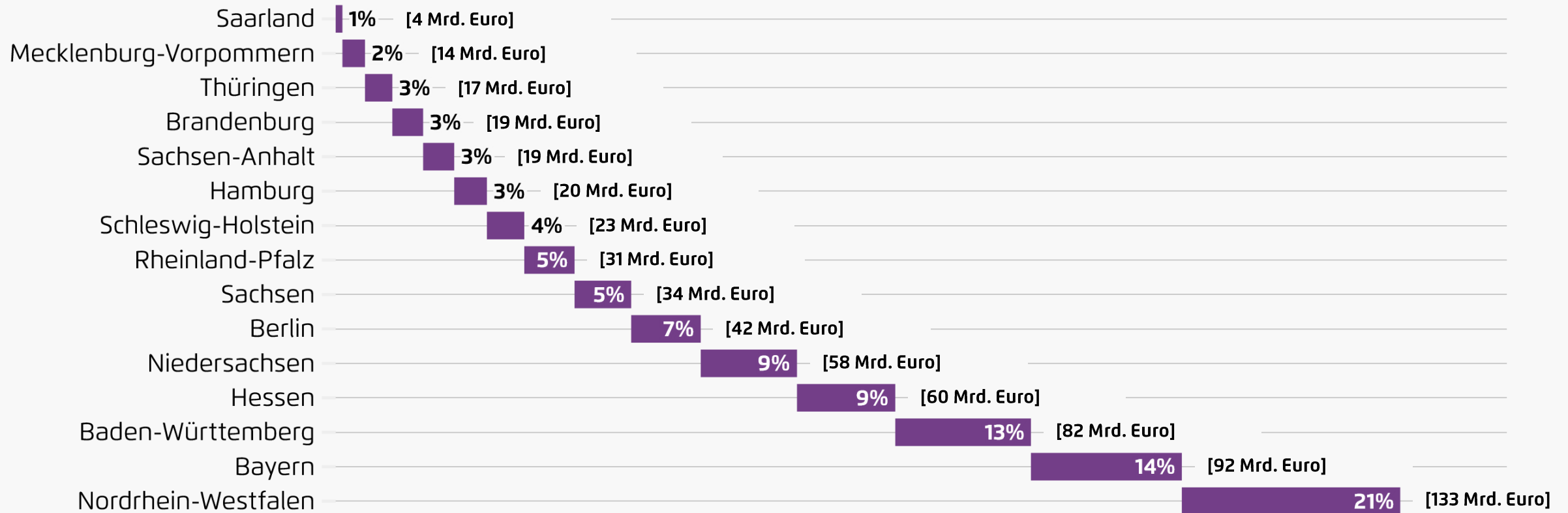
Gesamtinvestitionsbedarf in Strom- und Gasverteilnetze sowie Fernwärme (Netze, Erzeuger, Speicher):
Historisches Investitionsniveau (bis 2024) und Investitionsbedarfe 2025 bis 2045

[Mrd. EUR, nominal]



In den bevölkerungsstärksten Bundesländern ist der absolute Investitionsbedarf am höchsten.

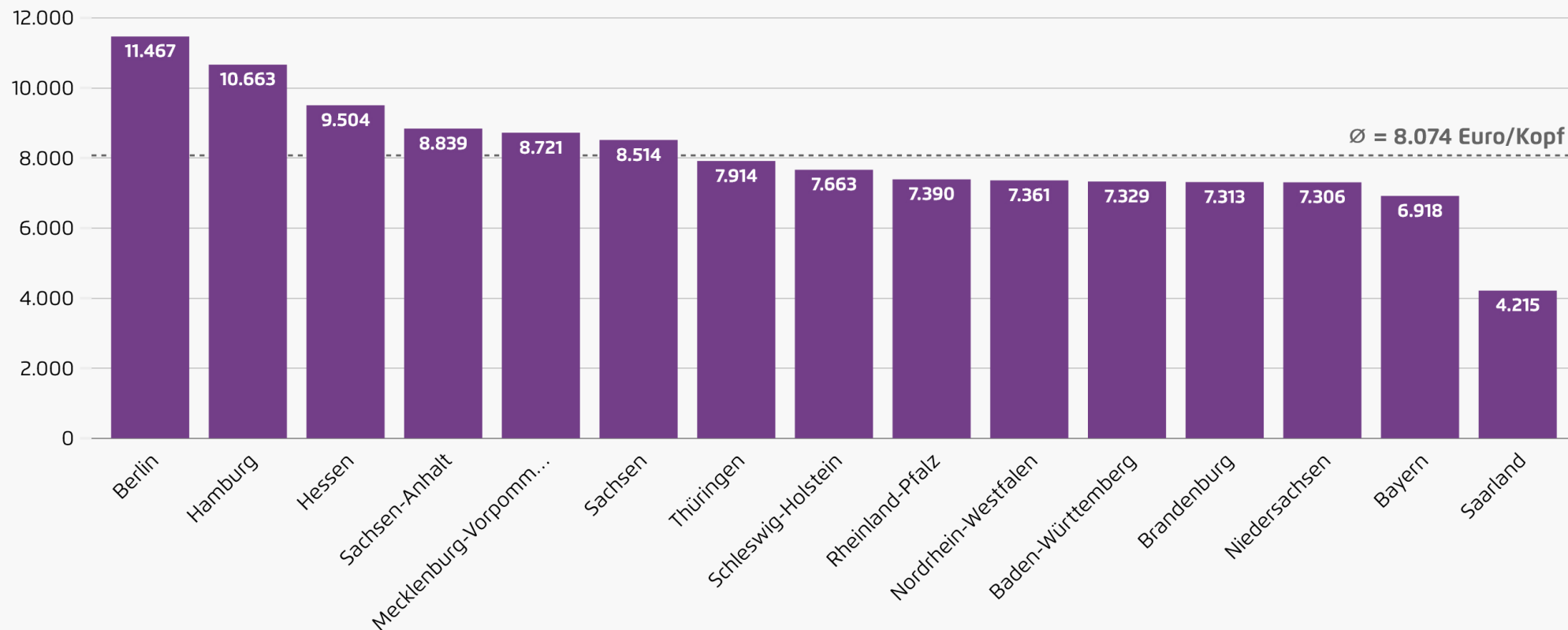
Anteile der Bundesländer (ohne Bremen*) an den Gesamtinvestitionsbedarfen, 2026 bis 2045



Im Pro-Kopf-Vergleich liegt der Investitionsbedarf in den Stadtstaaten, Hessen und dem Großteil der Bundesländer im Osten am höchsten.

Pro-Kopf-Gesamtinvestitionsbedarfe in den Bundesländern (ohne Bremen), 2026 bis 2045

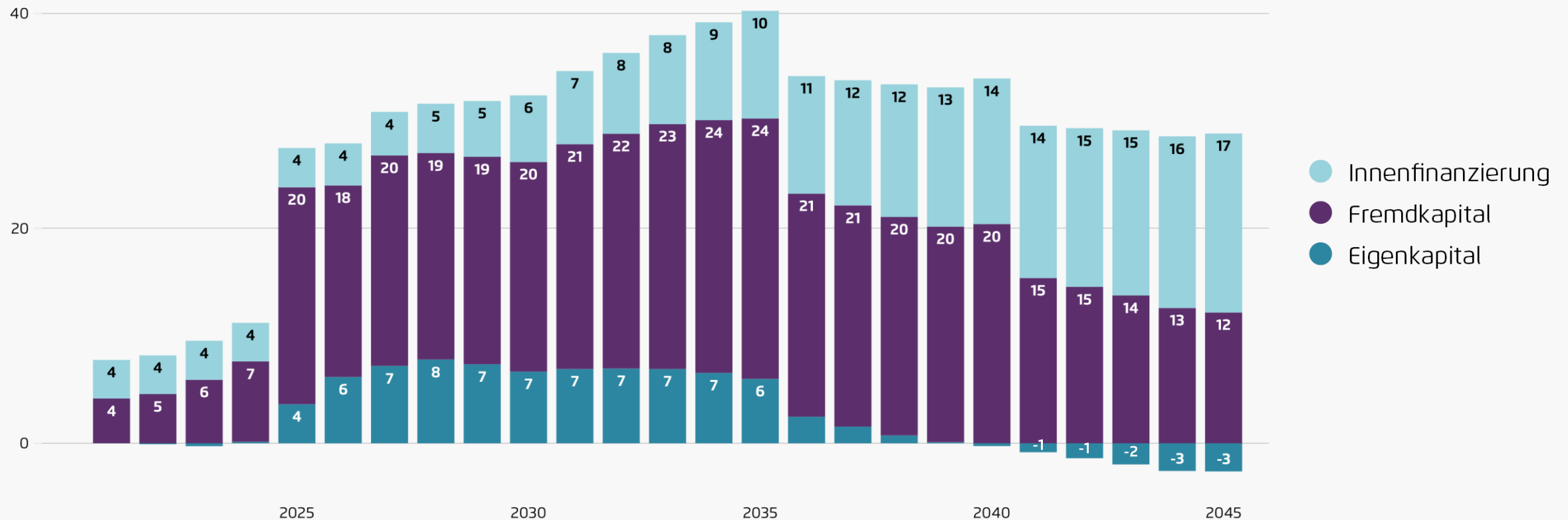
[EUR pro Kopf]



Die Gesamtinvestitionen von 647 Mrd.* bis 2045 werden zu 90 Prozent über Fremdkapital und Innenfinanzierung gestemmt.

Gesamtfinanzierungsbedarf 2021 bis 2045, Base Case

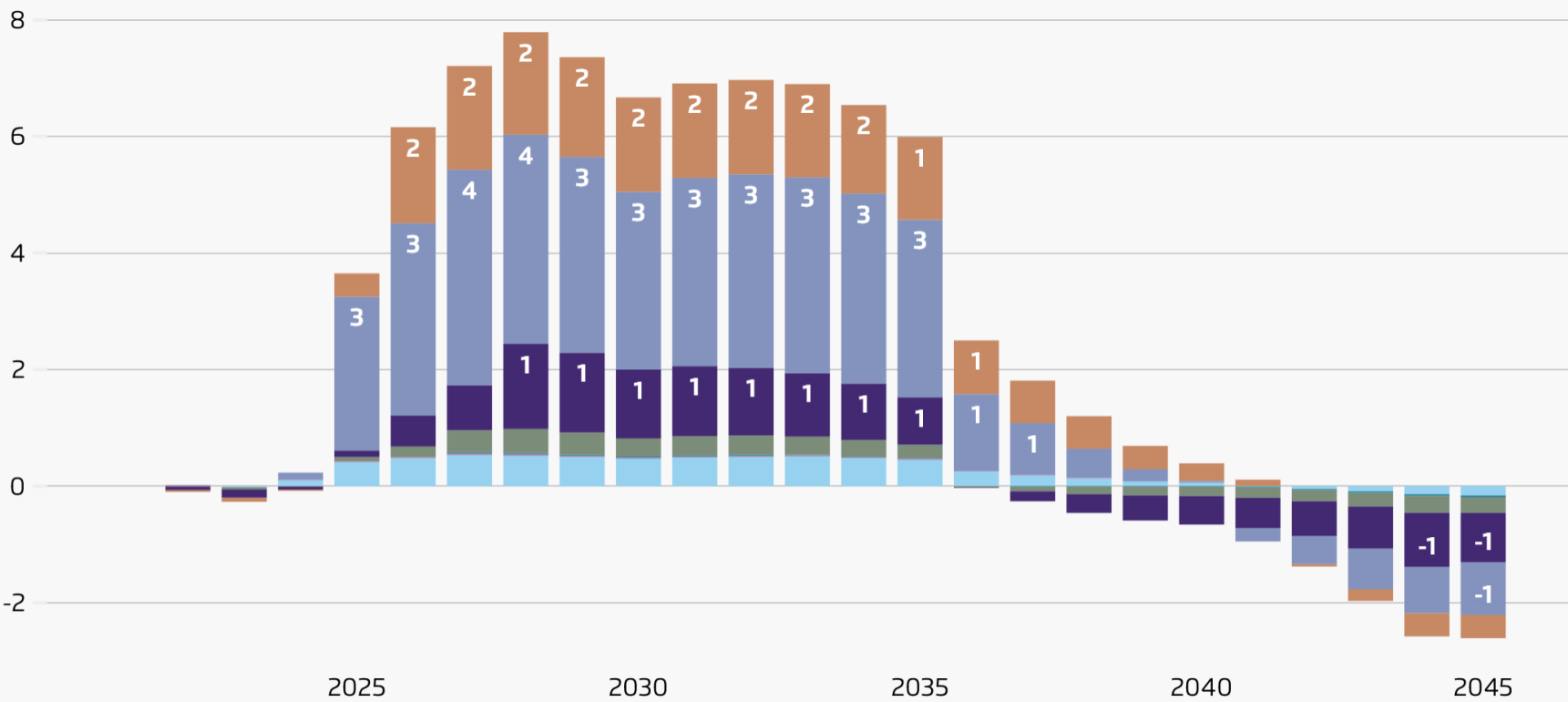
[Mrd. EUR, nominal]



Insgesamt ist zusätzliches Eigenkapital von 68 Mrd. Euro bis 2035 nötig – danach kann sogar Eigenkapital zurückgeführt werden.

Gesamter Eigenkapitalbedarf aller Cluster, 2021–2045

[Mrd. EUR, nominal]

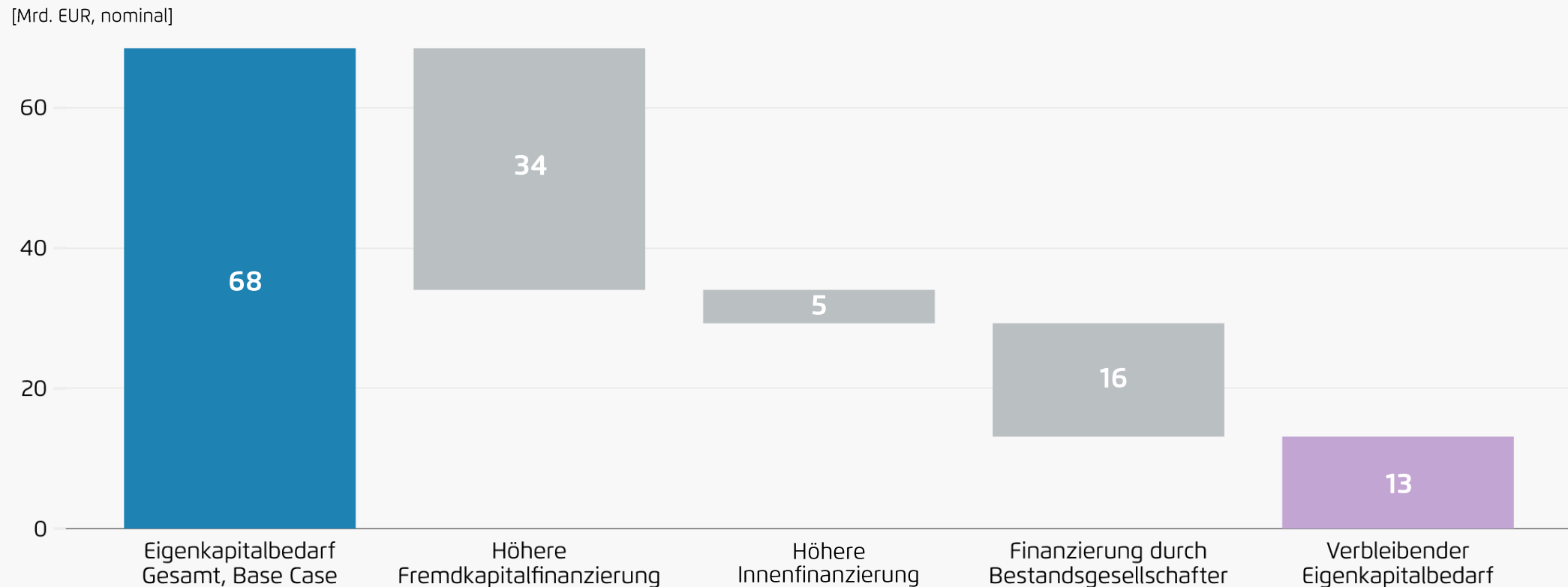


Anteil am Eigenkapitalbedarf 2026 bis 2035

Kleine, klassische Stadtwerke	7%
Kleine, hochverschuldete Stadtwerke	0,3%
Kleine, wohlhabende Stadtwerke	0%
Mittlere Regionalbetreiber	5%
Mittelgroße Stadtwerke	16%
Öffentliche Energiekonzerne	49%
Private Energiekonzerne	24%

Nach Nutzung verschiedener Finanzierungsmöglichkeiten verbleibt eine Eigenkapitallücke von rund 13 Milliarden Euro bis 2035.

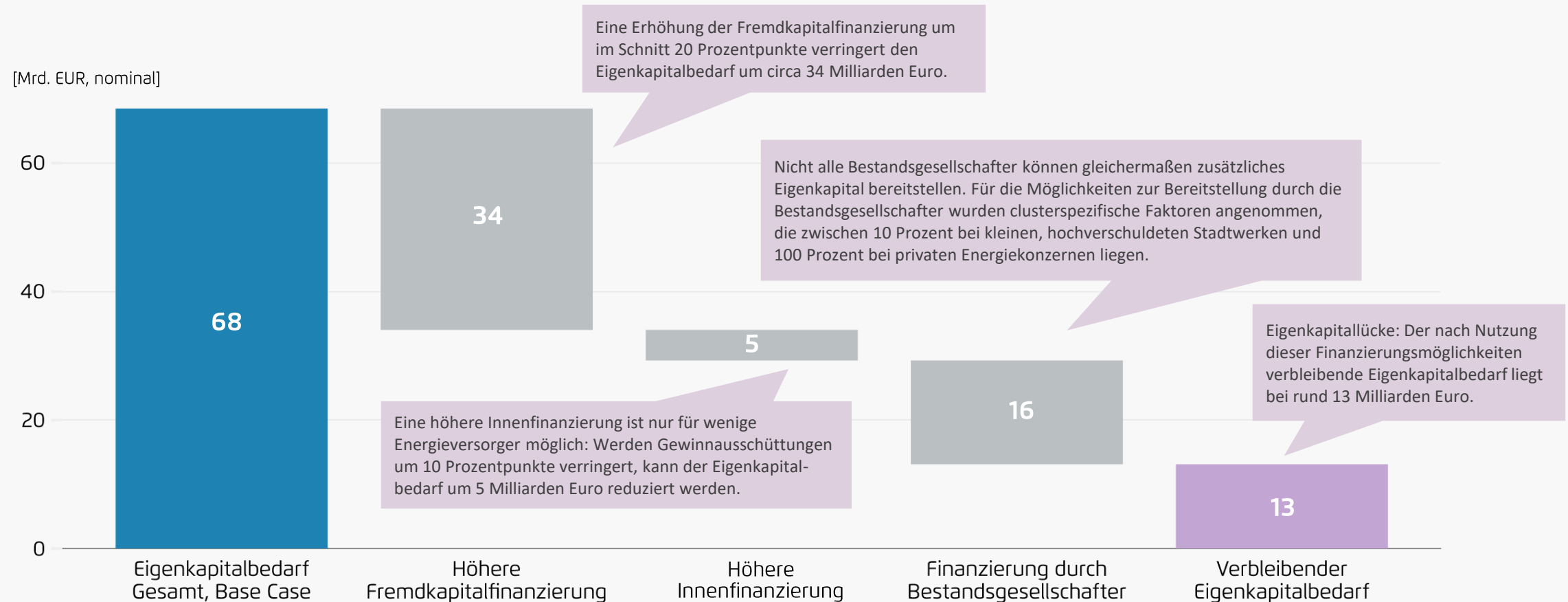
Verbleibender Eigenkapitalbedarf bis 2035 nach Nutzung anderer Finanzierungsoptionen



Dezernat Zukunft, Agora Energiewende, Stiftung Klimaneutralität (2025) und (2026); Investitionsbedarfe basierend auf Agora Energiewende (2024) und IMK (2024). Die Eigenkapitallücke ergibt sich aus der Differenz des gesamten zusätzlichen Eigenkapitalbedarfs und den Reduktionsbeiträgen höherer Fremdkapitalfinanzierung (20 %), Thesaurierung (10 %) und Finanzierung durch Bestandsgesellschafter. Letztere berücksichtigt clusterspezifischen Finanzierungsmöglichkeiten der Bestandsgesellschafter in Form eines Faktors, der zwischen 10 % und 100 % liegt.

Nach Nutzung verschiedener Finanzierungsmöglichkeiten verbleibt eine Eigenkapitallücke von rund 13 Milliarden Euro bis 2035.

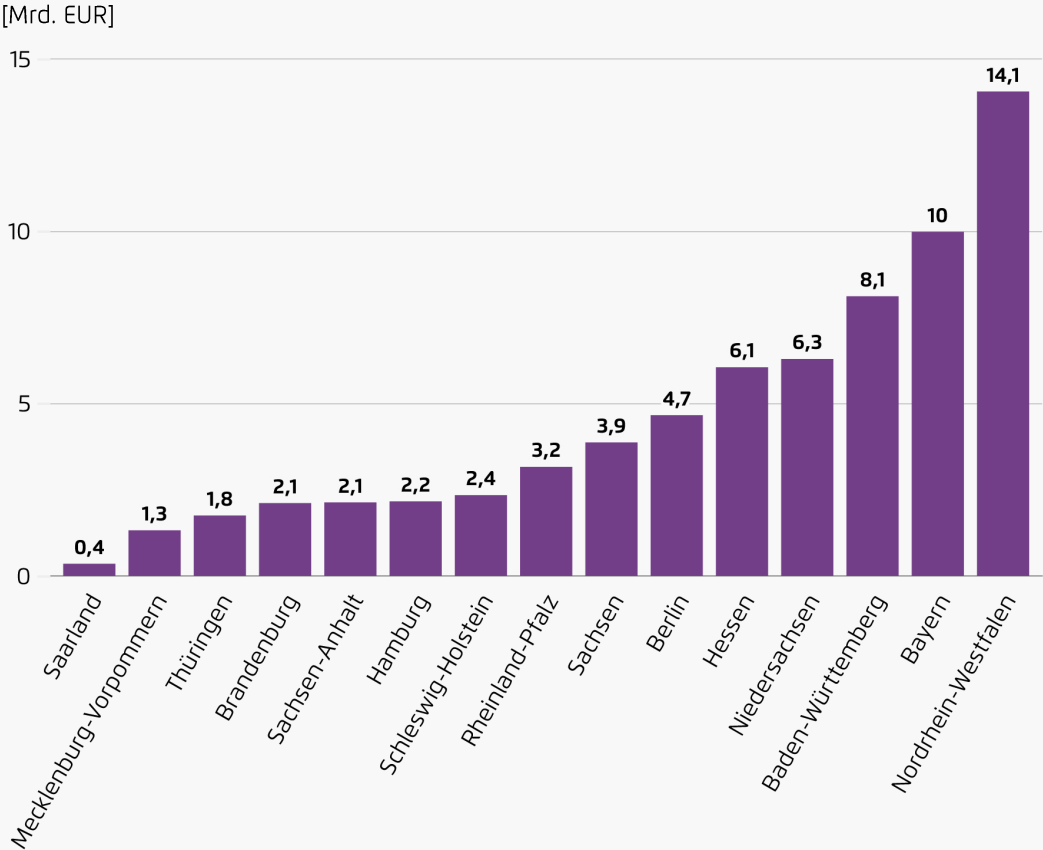
Verbleibender Eigenkapitalbedarf bis 2035 nach Nutzung anderer Finanzierungsoptionen



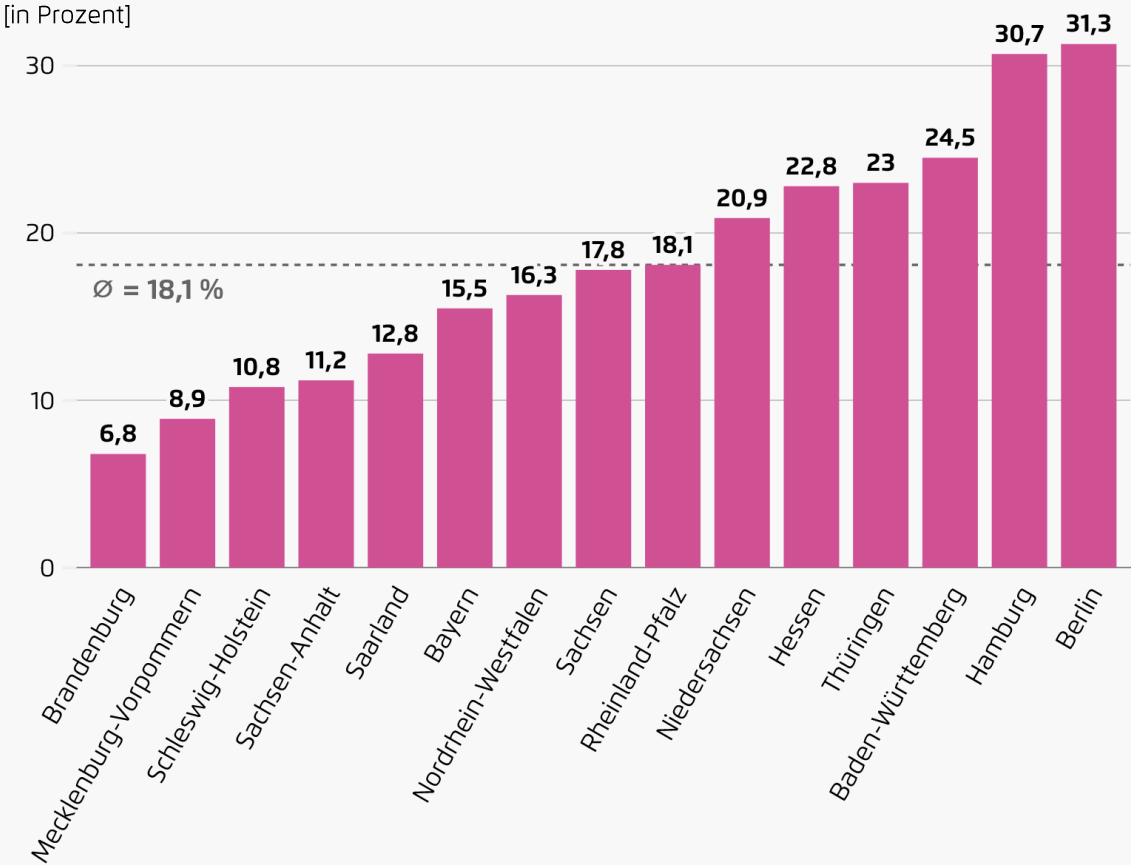
Dezernat Zukunft, Agora Energiewende, Stiftung Klimaneutralität (2025) und (2026); Investitionsbedarfe basierend auf Agora Energiewende (2024) und IMK (2024). Die Eigenkapitallücke ergibt sich aus der Differenz des gesamten zusätzlichen Eigenkapitalbedarfs und den Reduktionsbeiträgen höherer Fremdkapitalfinanzierung (20 %), Thesaurierung (10 %) und Finanzierung durch Bestandsgesellschafter. Letztere berücksichtigt clusterspezifischen Finanzierungsmöglichkeiten der Bestandsgesellschafter in Form eines Faktors, der zwischen 10 % und 100 % liegt.

Anpassungen am Finanzierungsrahmen können den Eigenkapitalbedarf in sehr unterschiedlichem Umfang reduzieren.

Eigenkapitalbedarfe nach Bundesland

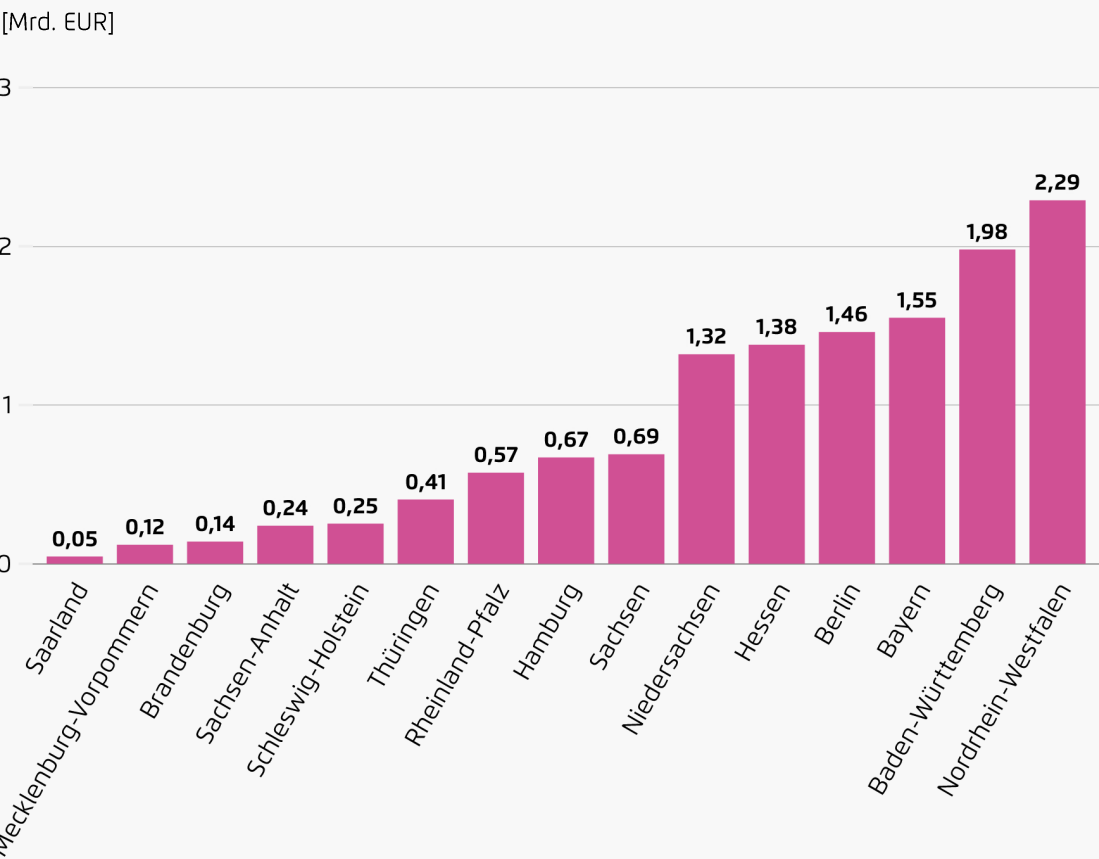


Verbleibende Eigenkapitallücke* in Prozent des Eigenkapitalbedarfs

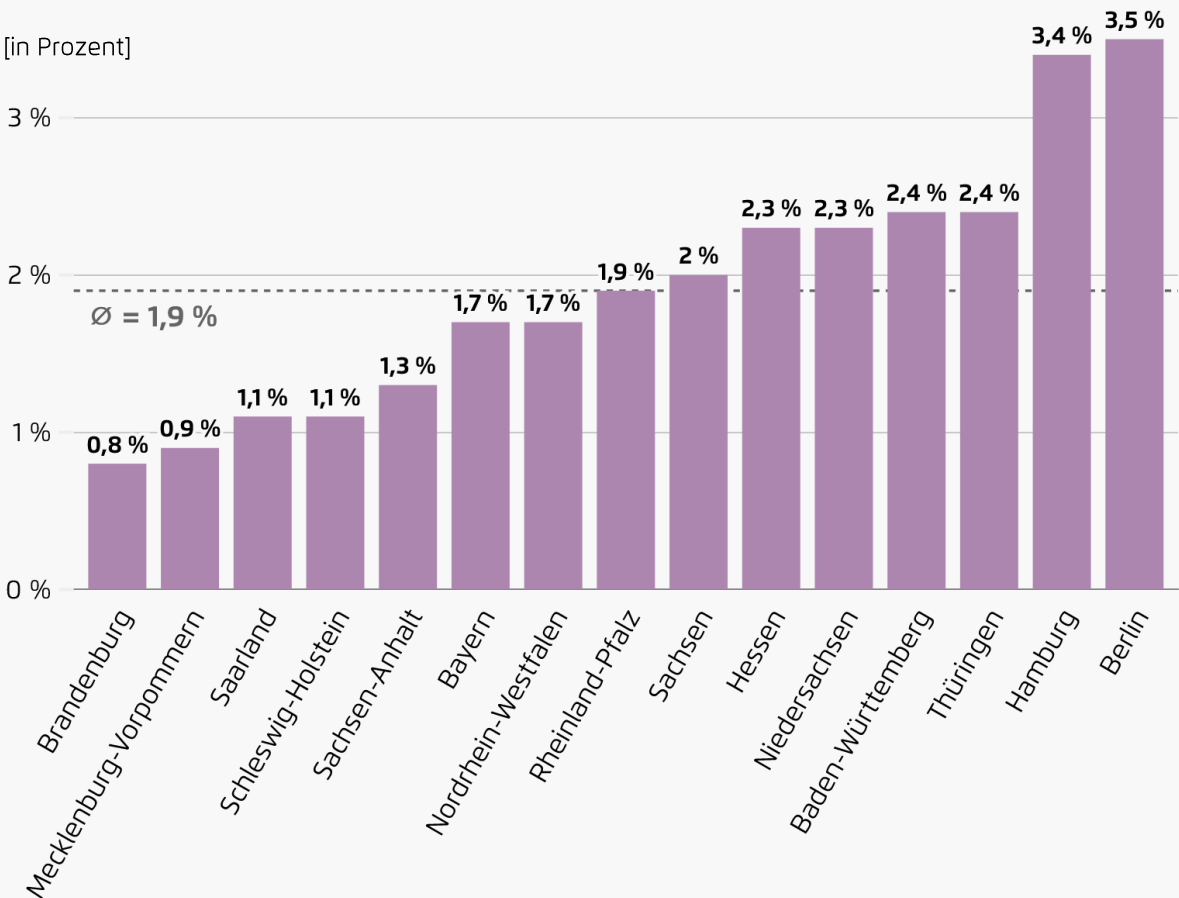


Ohne externe Unterstützung bleibt eine Eigenkapitallücke bestehen, die geschlossen werden muss.

Eigenkapitallücke nach Bundesland



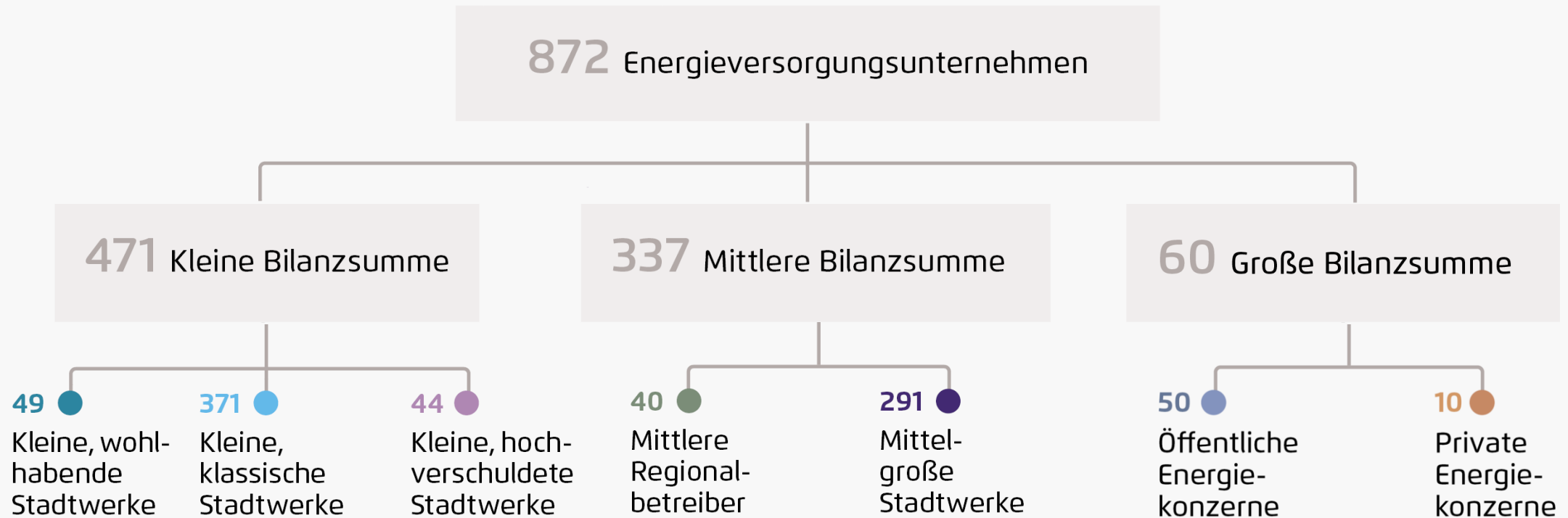
Anteil der Eigenkapitallücke an den Gesamtinvestitionen



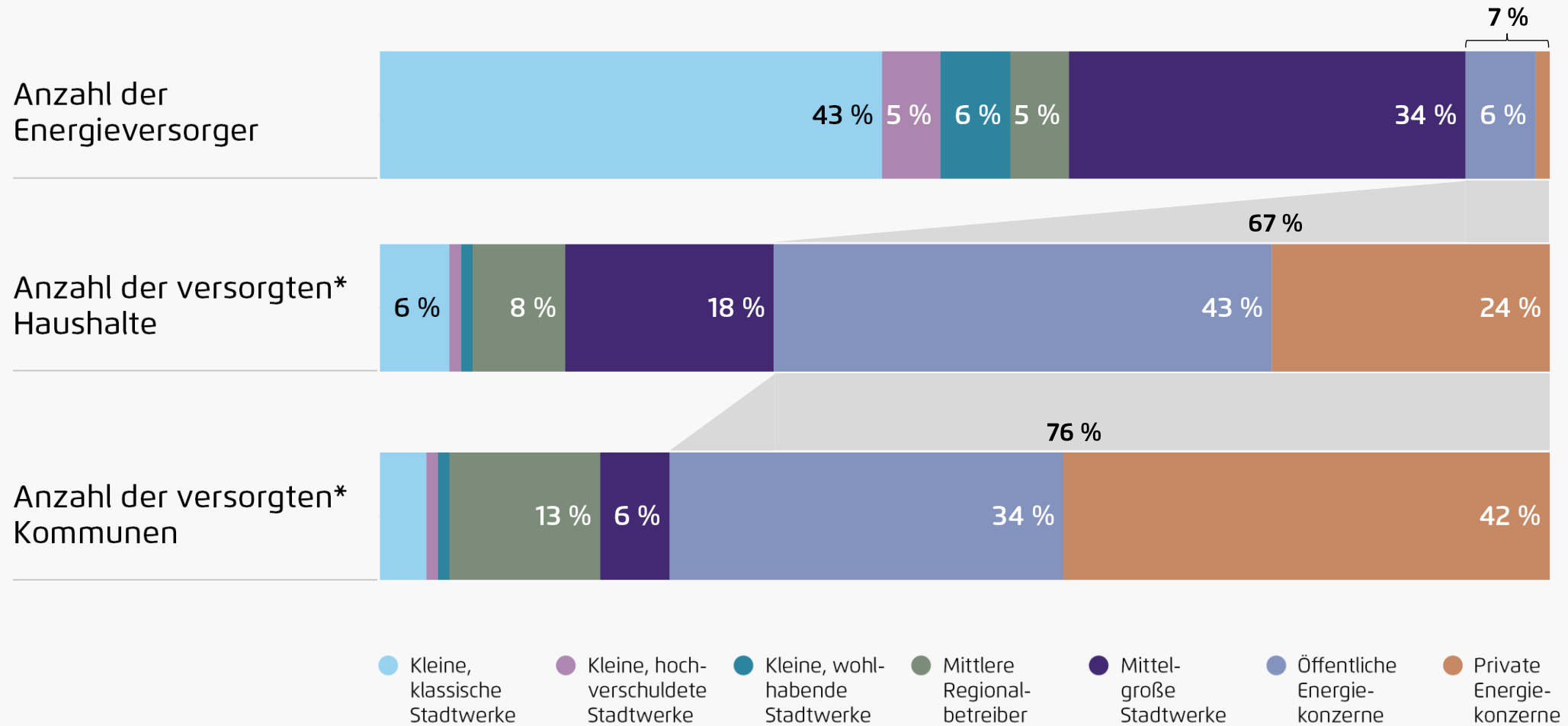
Wer setzt die Investitionen um?
Blick auf Energieversorger, die
Energienetze betreiben – eine sehr
diverse Unternehmensgruppe

Clusterung der Energieversorgungsunternehmen in 7 Gruppen

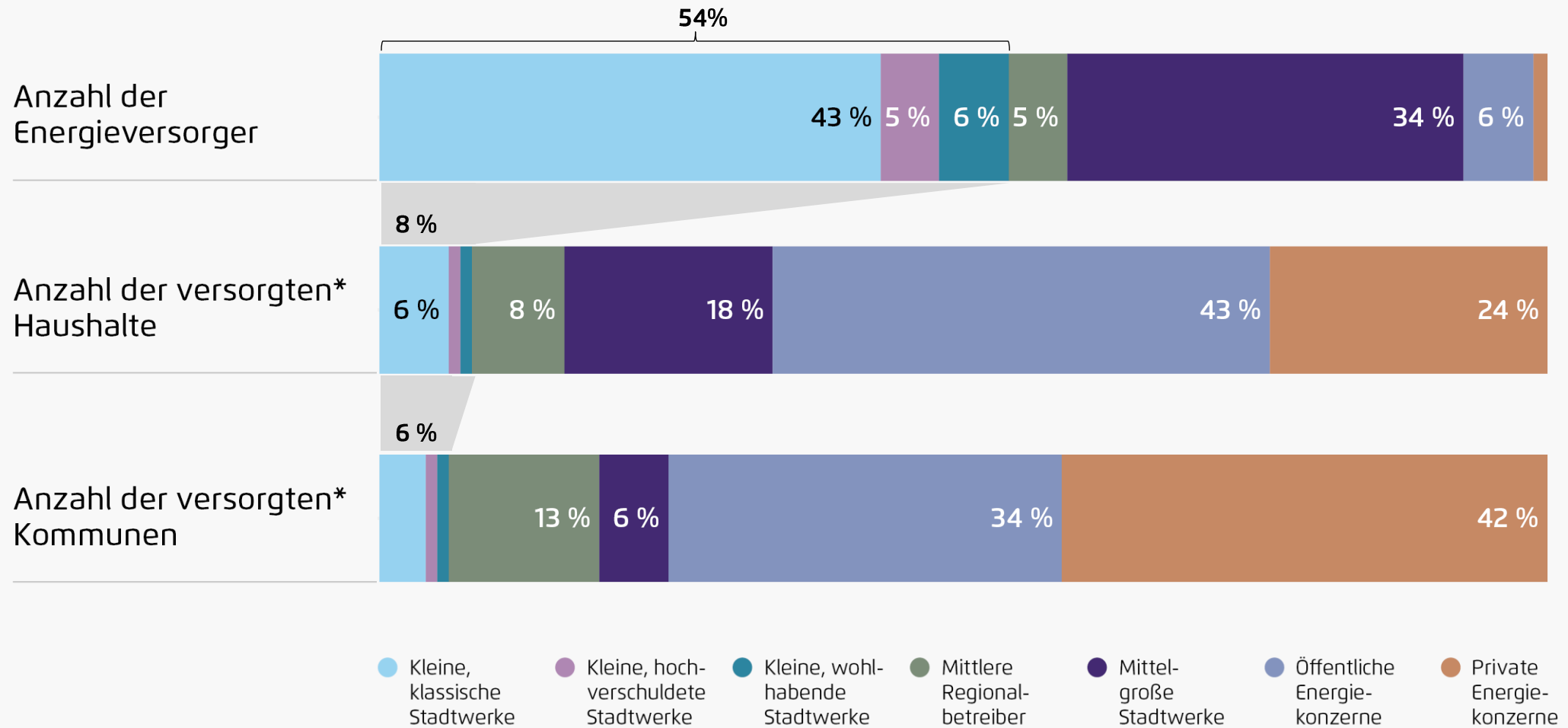
Basierend auf: Unternehmensgröße, Eigentümer, Eigenkapitalquote, Versorgungsgebiet



Ein kleiner Teil der Energieversorger versorgt den Großteil der Haushalte und Kommunen in Deutschland...



...viele kleine Energieversorger versorgen nur wenige Haushalte und Kommunen.



Aufschlüsselung nach Bundesländern

Baden-Württemberg



Baden-Württemberg – Übersicht

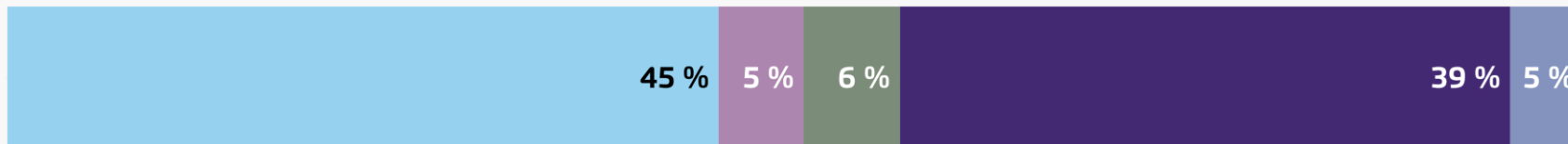
- Auf Baden-Württemberg entfallen rund **13 Prozent** des gesamten Investitionsbedarfs bzw. **82,4 Milliarden Euro** (7.329 Euro pro Kopf).
- **Wenige öffentliche Energiekonzerne** versorgen die Hälfte der Haushalte, **wenige mittlere Regionalbetreiber** und **viele mittelgroße Stadtwerke** versorgen rund 40 Prozent der Haushalte. Eine Vielzahl an kleineren EVU versorgen nur wenige Haushalte.
- Nach Ausschöpfung der gängigen Finanzierungspotenziale durch Fremdkapital- und Innenfinanzierung verbleibt ein **Eigenkapitalbedarf von rund 8,1 Milliarden Euro**.
- Durch zusätzliche Fremdkapital- und Innenfinanzierung, sowie Eigenkapitalzuschüsse der Bestandgesellschafter kann die **Eigenkapitallücke auf rund 2,0 Milliarden Euro reduziert werden** (rund 2,4 Prozent des Investitionsbedarfs).



Baden-Württemberg: Verteilung der Energieversorgungsunternehmen nach Clustern

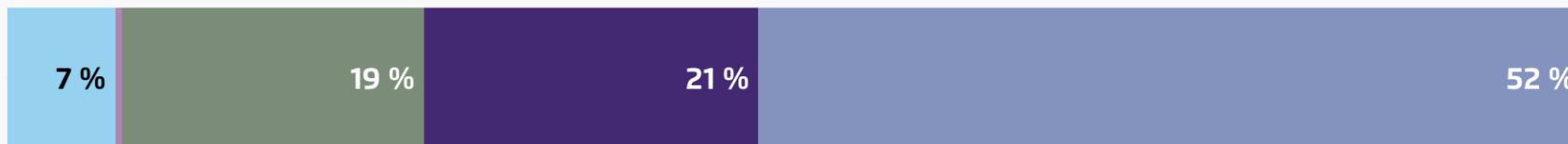
131

Anzahl der
Energieversorger



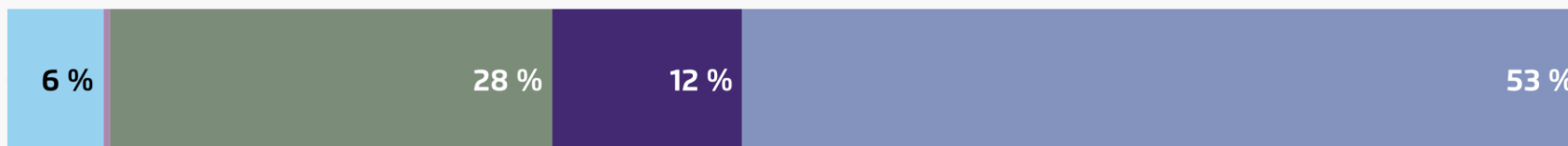
5,8 Mio.

Anzahl der
versorgten Haushalte



1,6 Tsd.

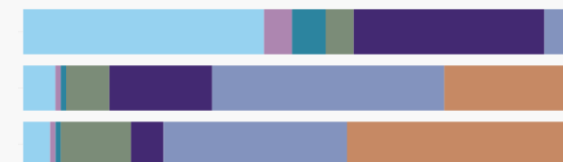
Anzahl der
versorgten Kommunen



● Kleine, klassische Stadtwerke ● Kleine, hochverschuldete Stadtwerke
● Kleine, wohlhabende Stadtwerke ● Mittelgroße Stadtwerke
● Mittlere Regionalbetreiber ● Öffentliche Energiekonzerne ● Private Energiekonzerne

Deutschland

Verteilung der
Energieversorger
nach Clustern

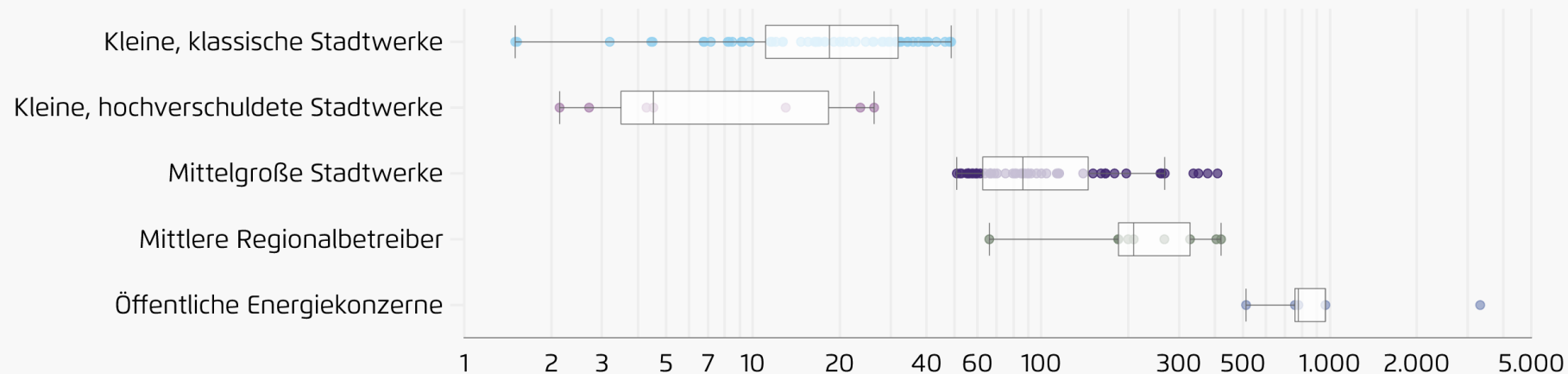




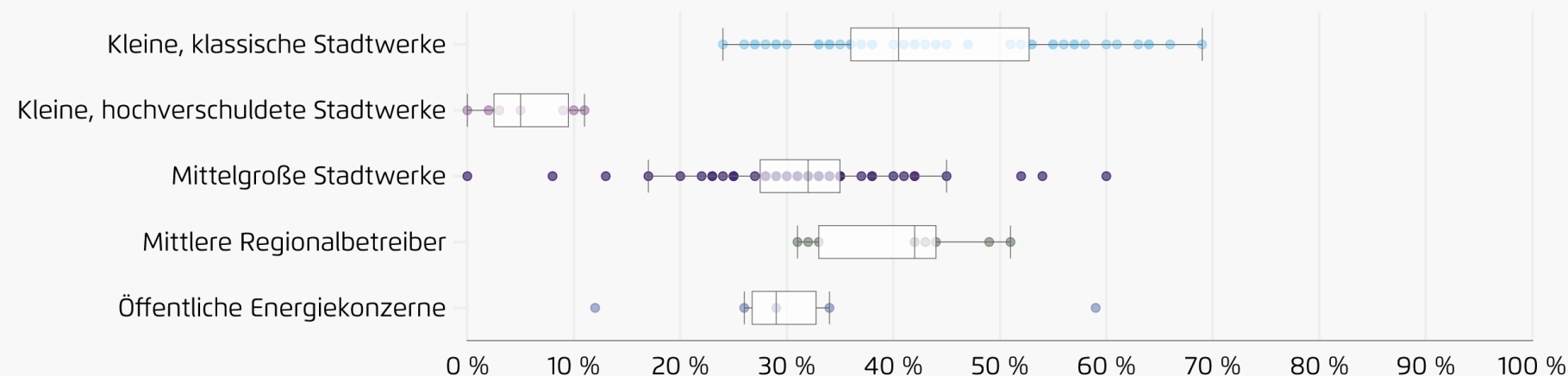
Baden-Württemberg: Bilanzsummen und Eigenkapitalquoten nach Clustern

Bilanzsumme nach Cluster

[Mio. EUR]



Eigenkapitalquote nach Cluster



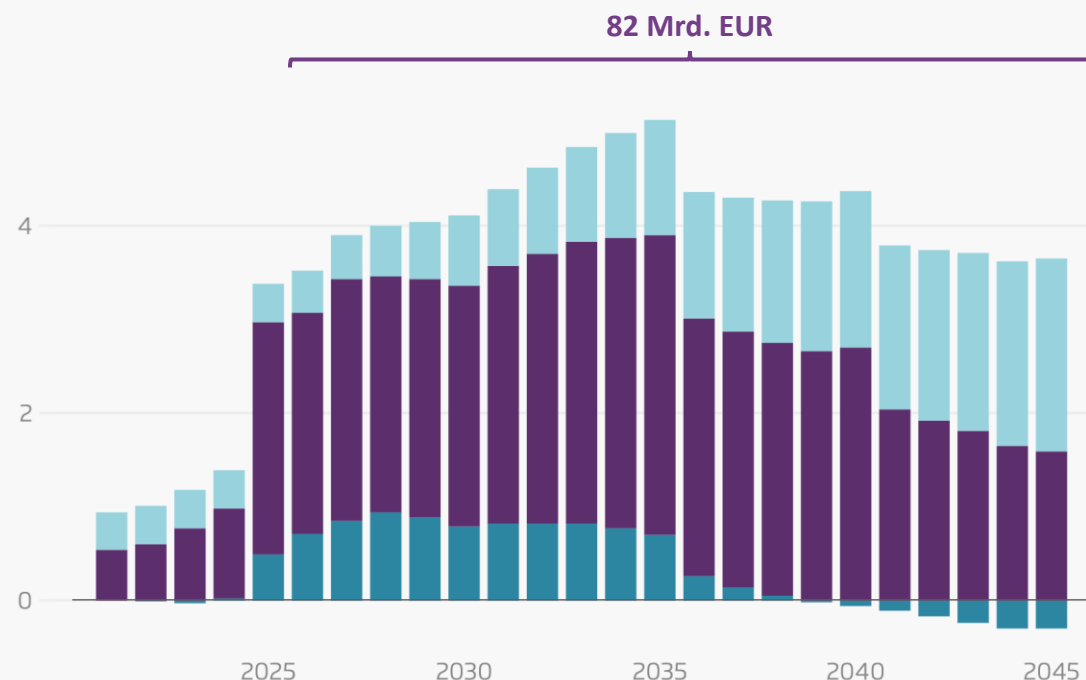


Baden-Württemberg: Gesamtfinanzierungsbedarf und Eigenkapitallücke

Gesamtfinanzierungsbedarf 2021 bis 2045, Base Case

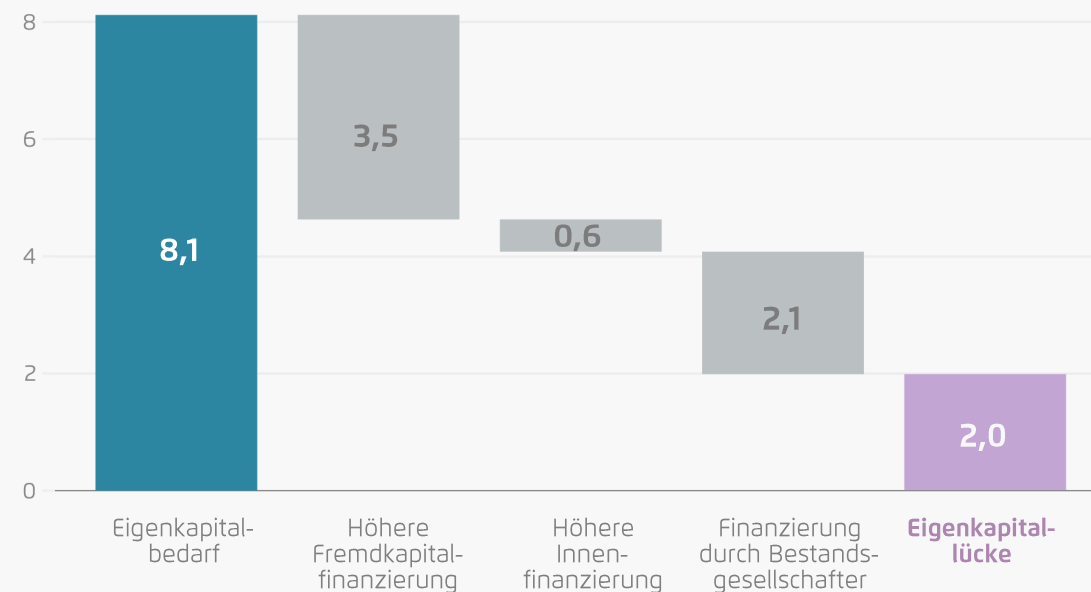
[Mrd. EUR, nominal]

● Eigenkapital ● Fremdkapital ● Innenfinanzierung

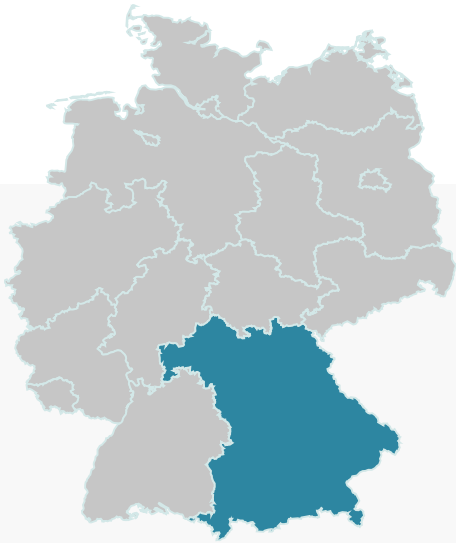


Verbleibender Eigenkapitalbedarf bis 2035 nach Nutzung anderer Finanzierungsoptionen

[Mrd. EUR, nominal]



Bayern



Bayern – Übersicht

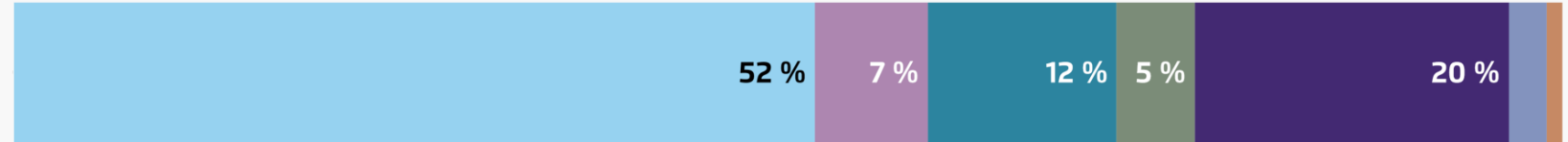
- Auf Bayern entfallen rund **14 Prozent** des gesamten Investitionsbedarfs bzw. **91,7 Milliarden Euro** (6.918 Euro pro Kopf).
- Wenige öffentliche und **private Energiekonzerne** versorgen mehr als die Hälfte der Haushalte, **einige mittelgroße Stadtwerke und wenige Regionalbetreiber** versorgen über ein Viertel der Haushalte. Eine **Vielzahl an kleineren EVU** versorgen nur wenige Haushalte.
- Nach Ausschöpfung der gängigen Finanzierungspotenziale durch Fremdkapital- und Innenfinanzierung verbleibt ein **Eigenkapitalbedarf von rund 10,0 Milliarden Euro**.
- Durch zusätzliche Fremdkapital- und Innenfinanzierung, sowie Eigenkapitalzuschüsse der Bestandgesellschafter kann die **Eigenkapitallücke auf rund 1,6 Milliarden Euro reduziert werden** (rund 1,7 Prozent des Investitionsbedarfs).



Bayern: Clusterung der Energieversorgungsunternehmen in 7 Gruppen

208

Anzahl der
Energieversorger



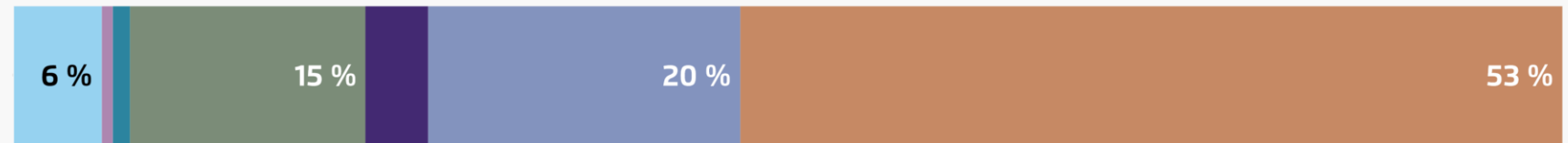
7,1 Mio.

Anzahl der
versorgten Haushalte



2,9 Tsd.

Anzahl der
versorgten Kommunen



● Kleine, klassische Stadtwerke ● Kleine, hochverschuldete Stadtwerke
● Kleine, wohlhabende Stadtwerke ● Mittelgroße Stadtwerke
● Mittlere Regionalbetreiber ● Öffentliche Energiekonzerne ● Private Energiekonzerne

Deutschland

Verteilung der
Energieversorger
nach Clustern

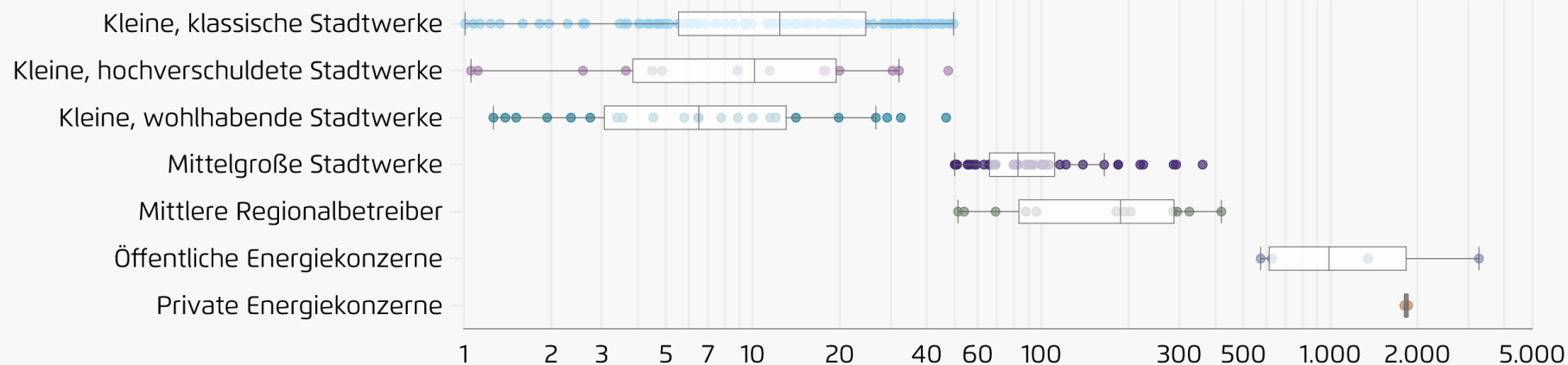




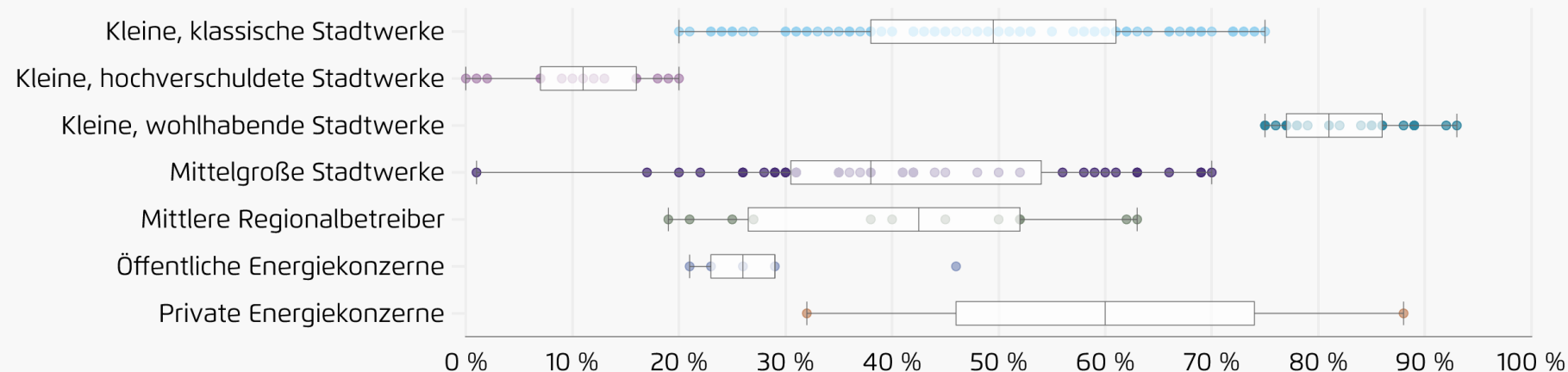
Bayern: Bilanzsummen und Eigenkapitalquoten nach Clustern

Bilanzsumme nach Cluster

[Mio. EUR]



Eigenkapitalquote nach Cluster



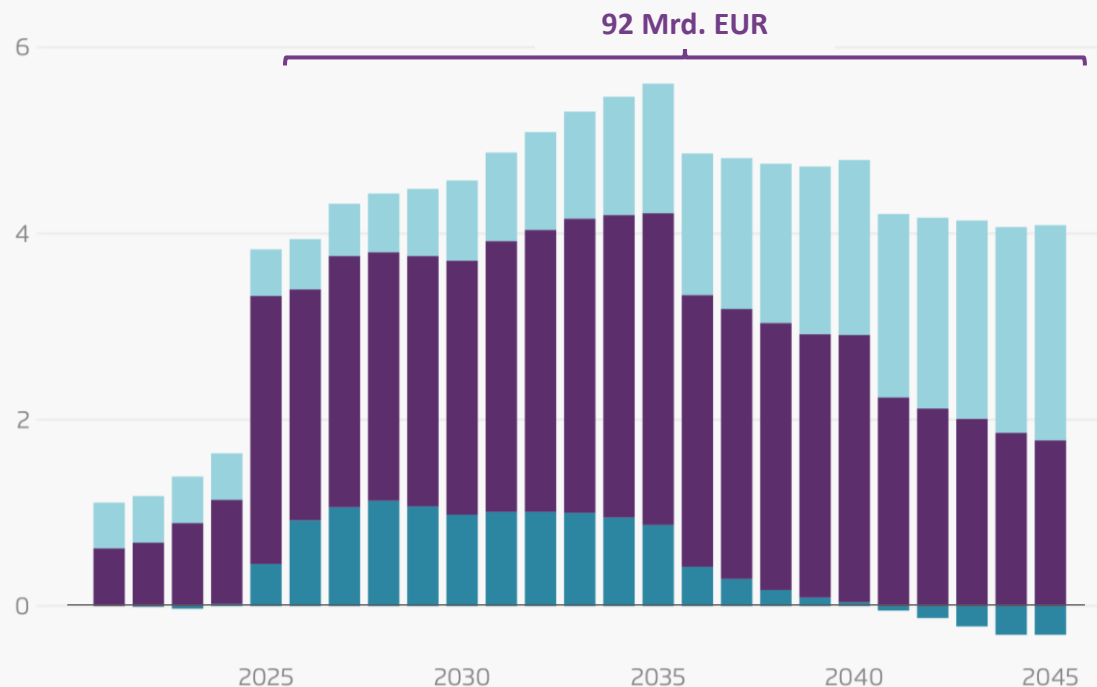


Bayern: Gesamtfinanzierungsbedarf und Eigenkapitallücke

Gesamtfinanzierungsbedarf 2021 bis 2045, Base Case

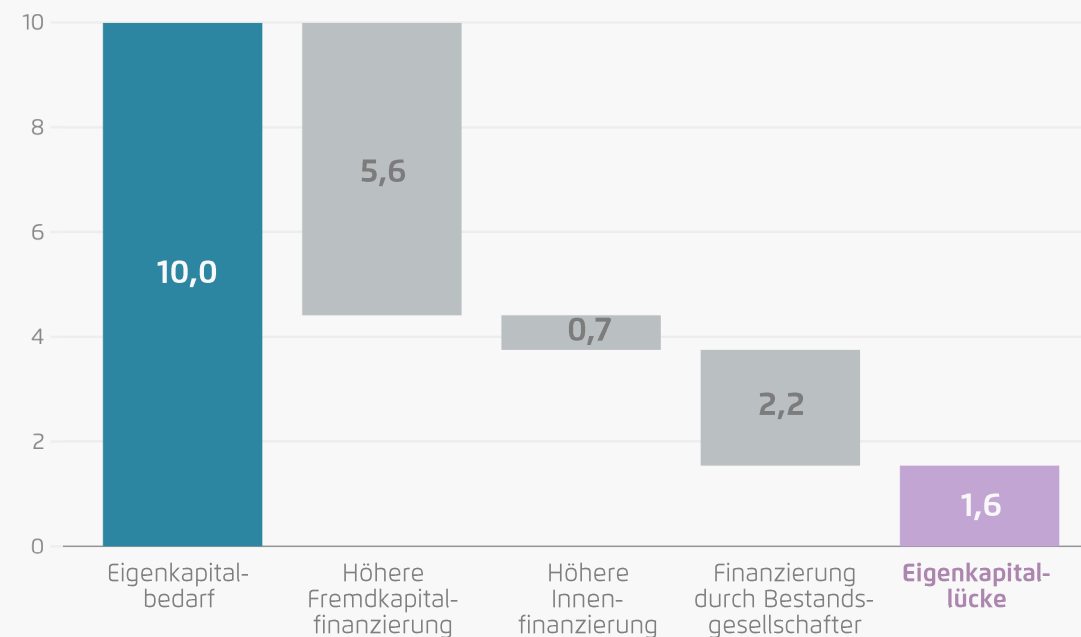
[Mrd. EUR, nominal]

● Eigenkapital ● Fremdkapital ● Innenfinanzierung



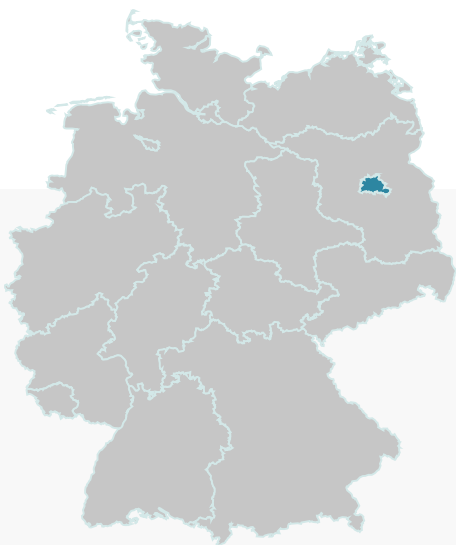
Verbleibender Eigenkapitalbedarf bis 2035 nach Nutzung anderer Finanzierungsoptionen

[Mrd. EUR, nominal]



Dezernat Zukunft, Agora Energiewende, Stiftung Klimaneutralität (2025) und (2026) und Inan et al. (2025) für die Kapitalbedarfssimulation; Die Eigenkapitallücke ergibt sich aus der Differenz des gesamten zusätzlichen Eigenkapitalbedarfs und den Reduktionsbeiträgen höherer Fremdkapitalfinanzierung (20%), Thesaurierung (10%) und Finanzierung durch Bestands-gesellschafter. Letztere berücksichtigt clusterspezifischen Finanzierungsmöglichkeiten der Bestands-gesellschafter in Form eines Faktors, der zwischen 10% und 100% liegt, im Mittel über alle Cluster 59%.

Berlin



Berlin – Übersicht

- Auf Berlin entfallen rund **7 Prozent** des gesamten Investitionsbedarfs bzw. **42,3 Milliarden Euro** (11.467 Euro pro Kopf).
- **Wenige große private und öffentliche Konzerne** versorgen die Haushalte in Berlin.
- Nach Ausschöpfung der gängigen Finanzierungspotenziale durch Fremdkapital- und Innenfinanzierung verbleibt ein **Eigenkapitalbedarf von rund 4,7 Milliarden Euro**.
- Durch zusätzliche Fremdkapital- und Innenfinanzierung, sowie Eigenkapitalzuschüsse der Bestandgesellschafter kann die **Eigenkapitallücke auf rund 1,5 Milliarden Euro** reduziert werden (rund 3,5 Prozent des Investitionsbedarfs).



Berlin:

Verteilung der Energieversorgungsunternehmen nach Clustern

3

Anzahl der
Energieversorger

67 %

33 %

4,1 Mio.

Anzahl der
versorgten Haushalte

70 %

30 %

151

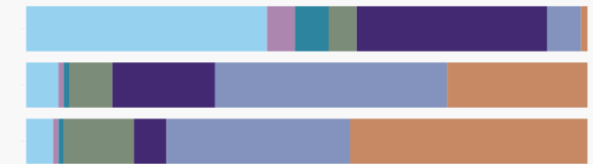
Anzahl der
versorgten Kommunen

99 %

● Kleine, klassische Stadtwerke ● Kleine, hochverschuldete Stadtwerke
● Kleine, wohlhabende Stadtwerke ● Mittelgroße Stadtwerke
● Mittlere Regionalbetreiber ● Öffentliche Energiekonzerne ● Private Energiekonzerne

Deutschland

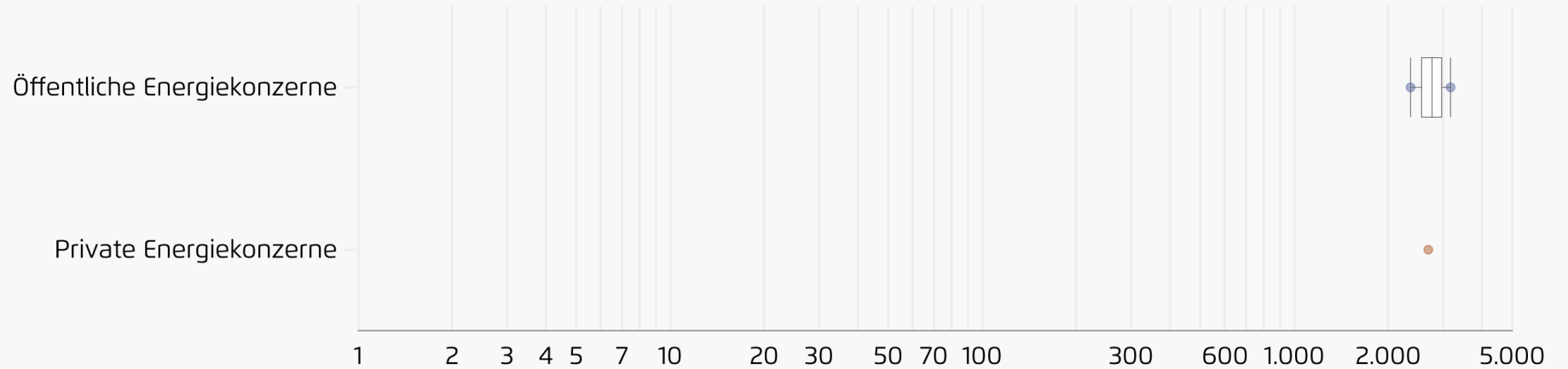
Verteilung der
Energieversorger
nach Clustern



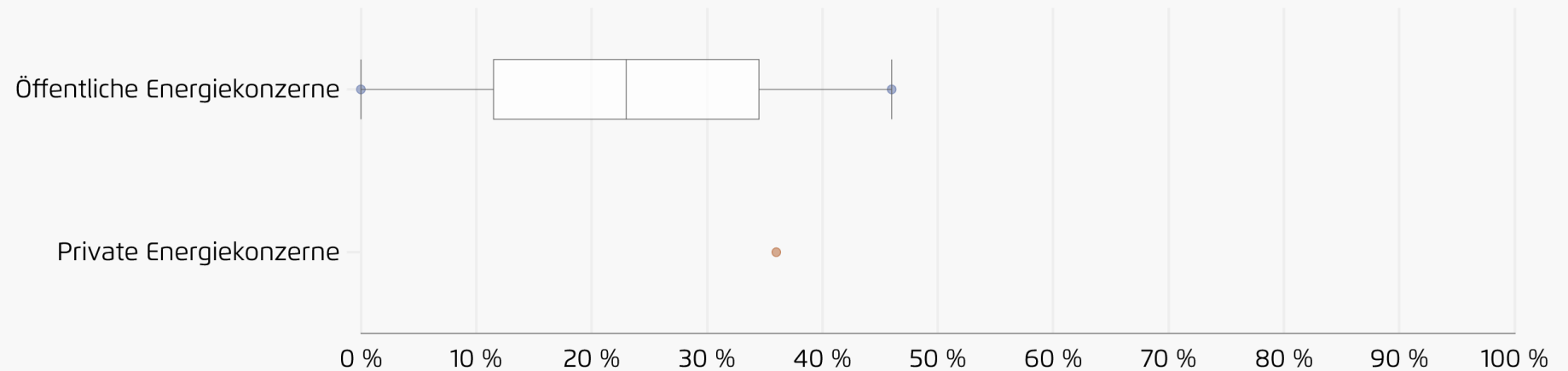


Berlin: Bilanzsummen und Eigenkapitalquoten nach Clustern

Bilanzsumme nach Cluster [Mio. EUR]



Eigenkapitalquote nach Cluster



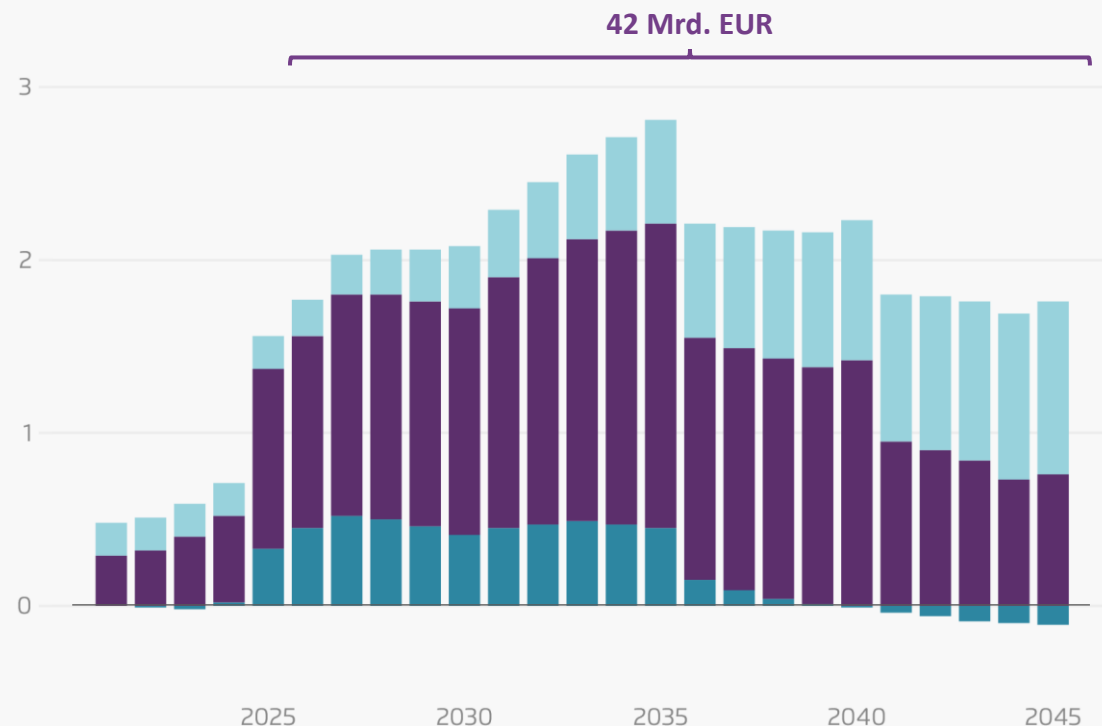


Berlin: Gesamtfinanzierungsbedarf und Eigenkapitallücke

Gesamtfinanzierungsbedarf 2021 bis 2045, Base Case

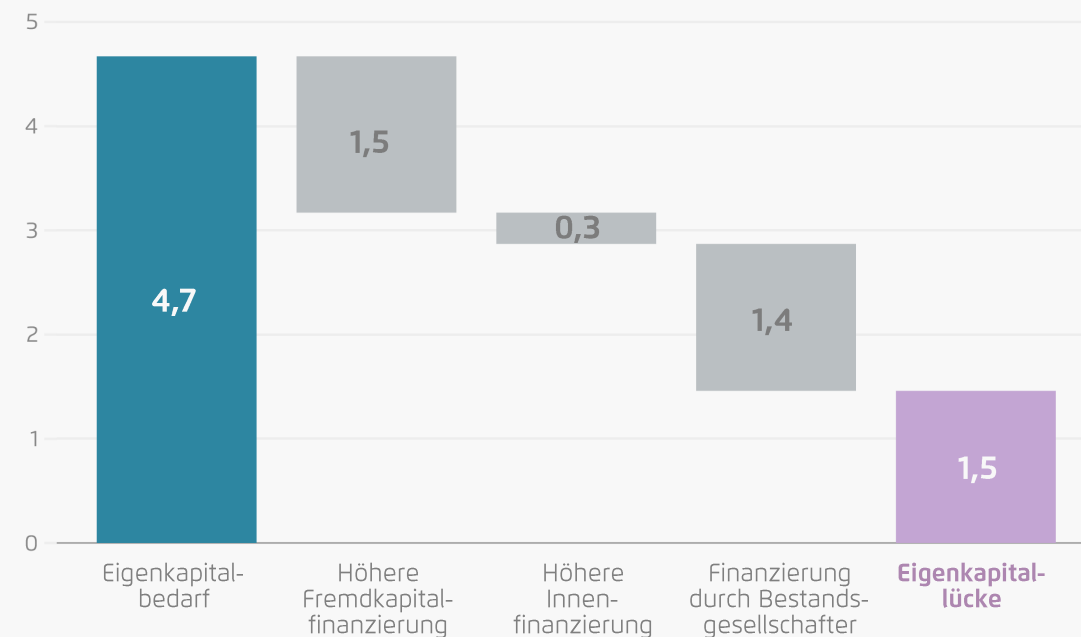
[Mrd. EUR, nominal]

● Eigenkapital ● Fremdkapital ● Innenfinanzierung



Verbleibender Eigenkapitalbedarf bis 2035 nach Nutzung anderer Finanzierungsoptionen

[Mrd. EUR, nominal]



Dezernat Zukunft, Agora Energiewende, Stiftung Klimaneutralität (2025) und (2026) und Inan et al. (2025) für die Kapitalbedarfssimulation; Die Eigenkapitallücke ergibt sich aus der Differenz des gesamten zusätzlichen Eigenkapitalbedarfs und den Reduktionsbeiträgen höherer Fremdkapitalfinanzierung (20%), Thesaurierung (10%) und Finanzierung durch Bestands-gesellschafter. Letztere berücksichtigt clusterspezifischen Finanzierungsmöglichkeiten der Bestands-gesellschafter in Form eines Faktors, der zwischen 10% und 100% liegt, im Mittel über alle Cluster 49%.

Brandenburg



Brandenburg – Übersicht

- Auf Brandenburg entfallen rund **3 Prozent** des gesamten Investitionsbedarfs bzw. **18,7 Milliarden Euro** (6.918 Euro pro Kopf).
- Ein **privater Energiekonzern** versorgt rund zwei Drittel der Haushalte, **viele mittelgroße Stadtwerke, kleinere EVU und ein öffentlicher Energiekonzern** versorgen rund ein Drittel der Haushalte.
- Nach Ausschöpfung der gängigen Finanzierungspotenziale durch Fremdkapital- und Innenfinanzierung verbleibt ein **Eigenkapitalbedarf von rund 2,1 Milliarden Euro**.
- Durch zusätzliche Fremdkapital- und Innenfinanzierung, sowie Eigenkapitalzuschüsse der Bestandsgesellschafter kann die **Eigenkapitallücke auf rund 144 Millionen Euro reduziert werden** (rund 0,8 Prozent des Investitionsbedarfs).



Brandenburg: Verteilung der Energieversorgungsunternehmen nach Clustern

33

Anzahl der
Energieversorger



1,5 Mio.

Anzahl der
versorgten Haushalte



818

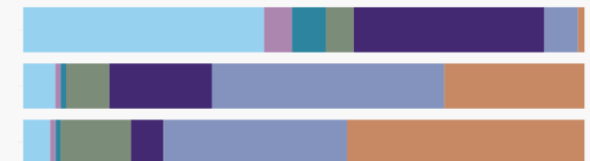
Anzahl der
versorgten Kommunen



● Kleine, klassische Stadtwerke ● Kleine, hochverschuldete Stadtwerke
● Kleine, wohlhabende Stadtwerke ● Mittelgroße Stadtwerke
● Mittlere Regionalbetreiber ● Öffentliche Energiekonzerne ● Private Energiekonzerne

Deutschland

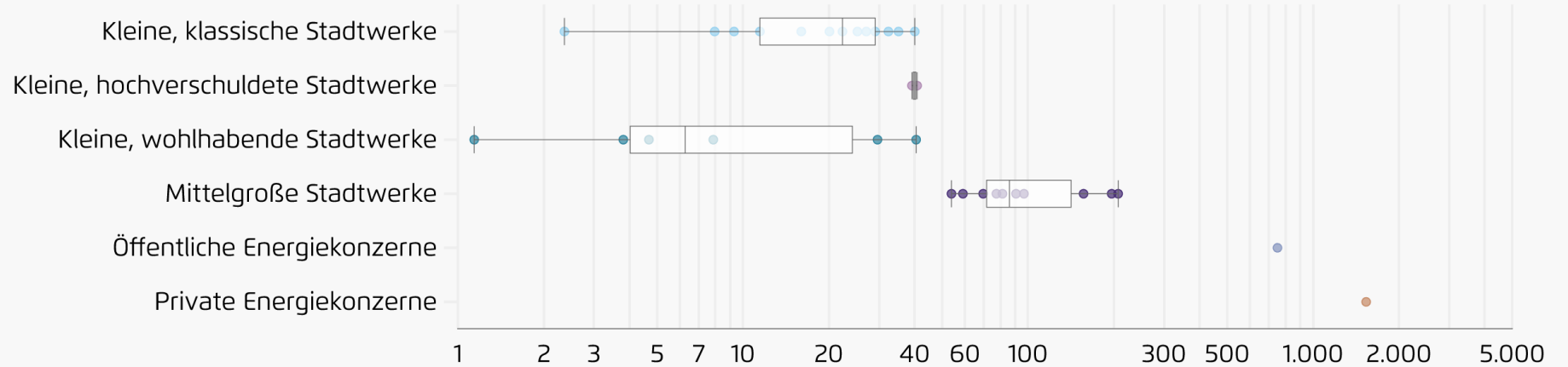
Verteilung der
Energieversorger
nach Clustern



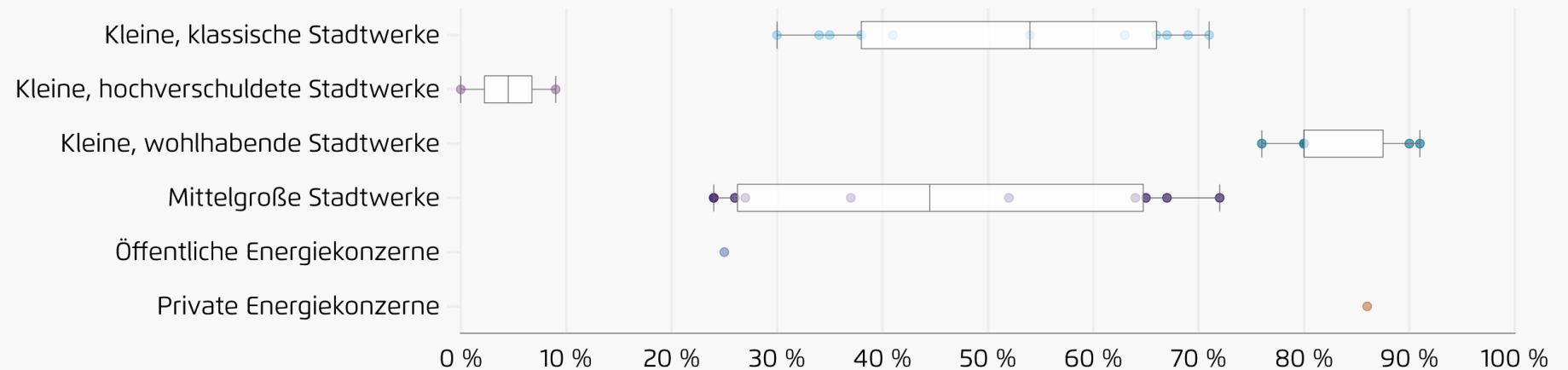


Brandenburg: Bilanzsummen und Eigenkapitalquoten nach Clustern

Bilanzsumme nach Cluster [Mio. EUR]



Eigenkapitalquote nach Cluster





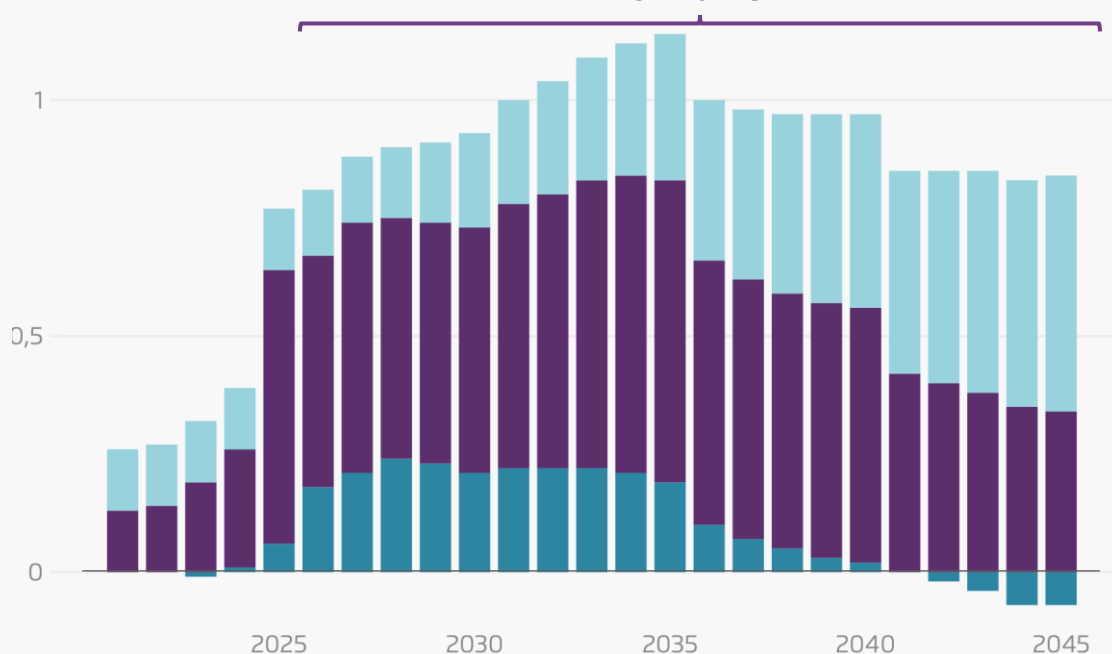
Brandenburg: Gesamtfinanzierungsbedarf und Eigenkapitallücke

Gesamtfinanzierungsbedarf 2021 bis 2045, Base Case

[Mrd. EUR, nominal]

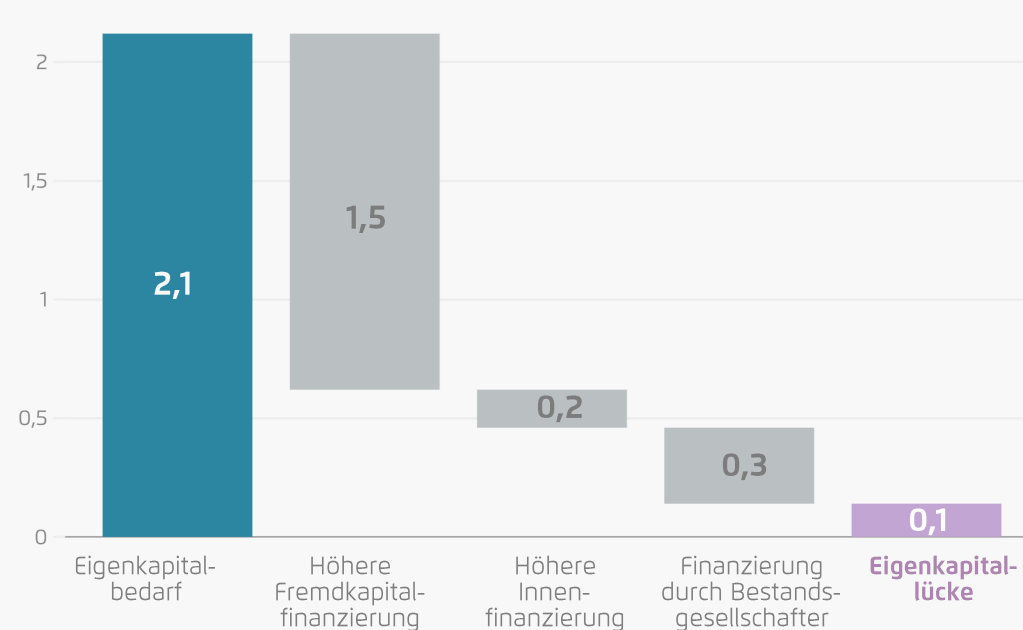
● Eigenkapital ● Fremdkapital ● Innenfinanzierung

19 Mrd. EUR



Verbleibender Eigenkapitalbedarf bis 2035 nach Nutzung anderer Finanzierungsoptionen

[Mrd. EUR, nominal]



Dezernat Zukunft, Agora Energiewende, Stiftung Klimaneutralität (2025) und (2026) und Inan et al. (2025) für die Kapitalbedarfssimulation; Die Eigenkapitallücke ergibt sich aus der Differenz des gesamten zusätzlichen Eigenkapitalbedarfs und den Reduktionsbeiträgen höherer Fremdkapitalfinanzierung (20%), Thesaurierung (10%) und Finanzierung durch Bestands-gesellschafter. Letztere berücksichtigt clusterspezifischen Finanzierungsmöglichkeiten der Bestands-gesellschafter in Form eines Faktors, der zwischen 10% und 100% liegt, im Mittel über alle Cluster 69%.

Hamburg



Hamburg – Übersicht

- Auf Hamburg entfallen rund **3 Prozent** des gesamten Investitionsbedarfs bzw. **19,9 Milliarden Euro** (10.663 Euro pro Kopf).
- In Hamburg erfolgt die Versorgung über einen großen öffentlichen Energiekonzern.
- Nach Ausschöpfung der gängigen Finanzierungspotenziale durch Fremdkapital- und Innenfinanzierung verbleibt ein **Eigenkapitalbedarf von rund 2,2 Milliarden Euro**.
- Durch zusätzliche Fremdkapital- und Innenfinanzierung, sowie Eigenkapitalzuschüsse der Bestandgesellschafter kann die **Eigenkapitallücke auf rund 666 Millionen Euro** reduziert werden (rund 3,4 Prozent des Investitionsbedarfs).



Hamburg: Verteilung der Energieversorgungsunternehmen nach Clustern

1

Anzahl der
Energieversorger

100 %

1,0 Mio.

Anzahl der
versorgten Haushalte

100 %

1

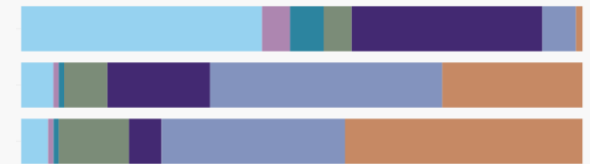
Anzahl der
versorgten Kommunen

100 %

● Kleine, klassische Stadtwerke ● Kleine, hochverschuldete Stadtwerke
● Kleine, wohlhabende Stadtwerke ● Mittelgroße Stadtwerke
● Mittlere Regionalbetreiber ● Öffentliche Energiekonzerne ● Private Energiekonzerne

Deutschland

Verteilung der
Energieversorger
nach Clustern

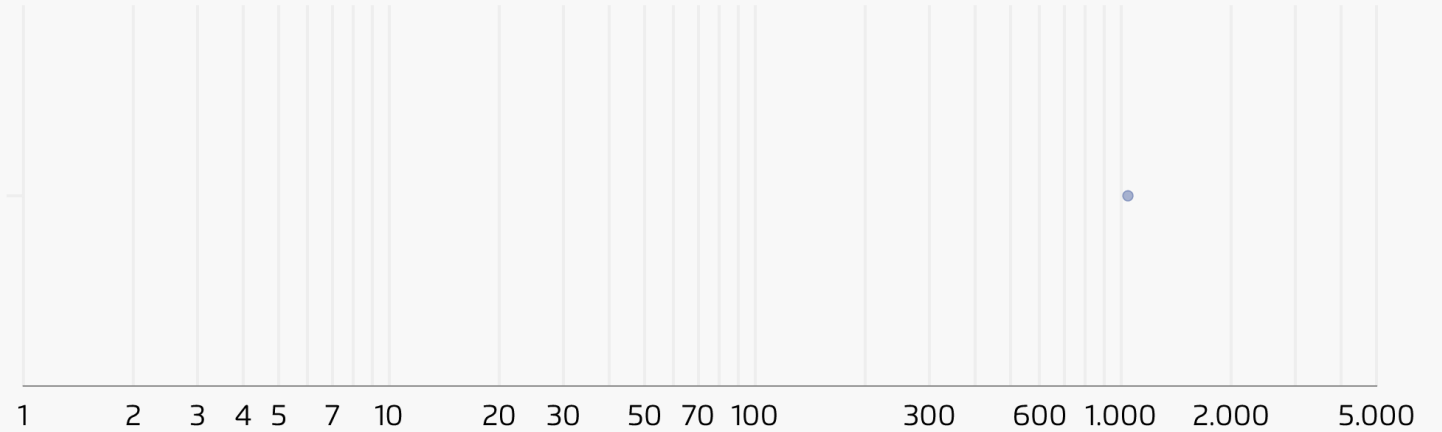




Hamburg: Bilanzsummen und Eigenkapitalquoten nach Clustern

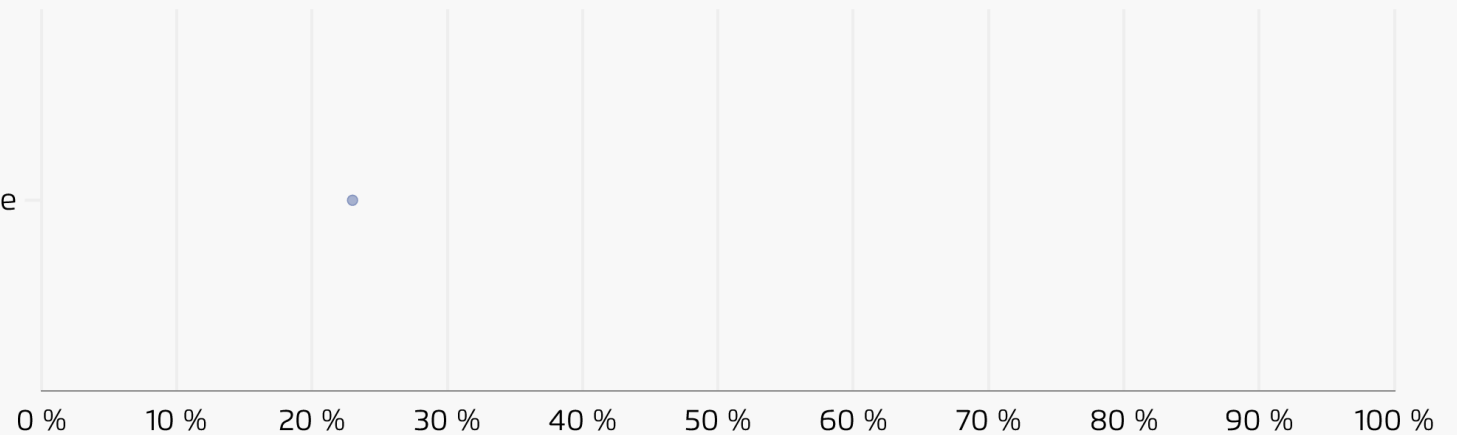
Bilanzsumme nach Cluster [Mio. EUR]

Öffentliche Energiekonzerne



Eigenkapitalquote nach Cluster

Öffentliche Energiekonzerne





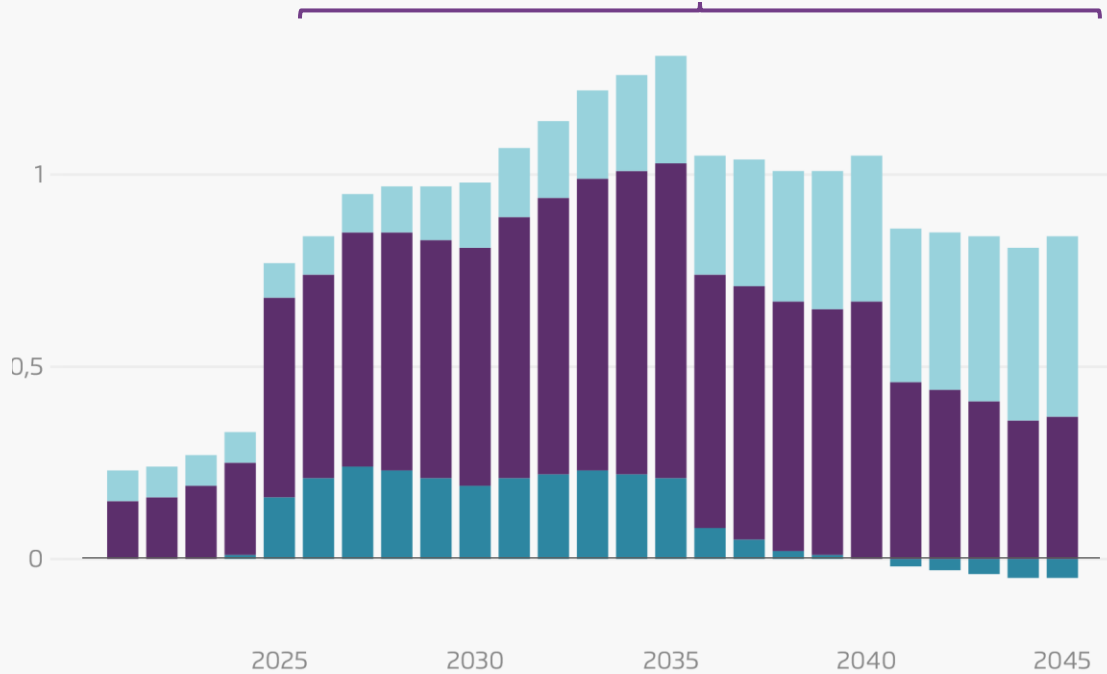
Hamburg: Gesamtfinanzierungsbedarf und Eigenkapitallücke

Gesamtfinanzierungsbedarf 2021 bis 2045, Base Case

[Mrd. EUR, nominal]

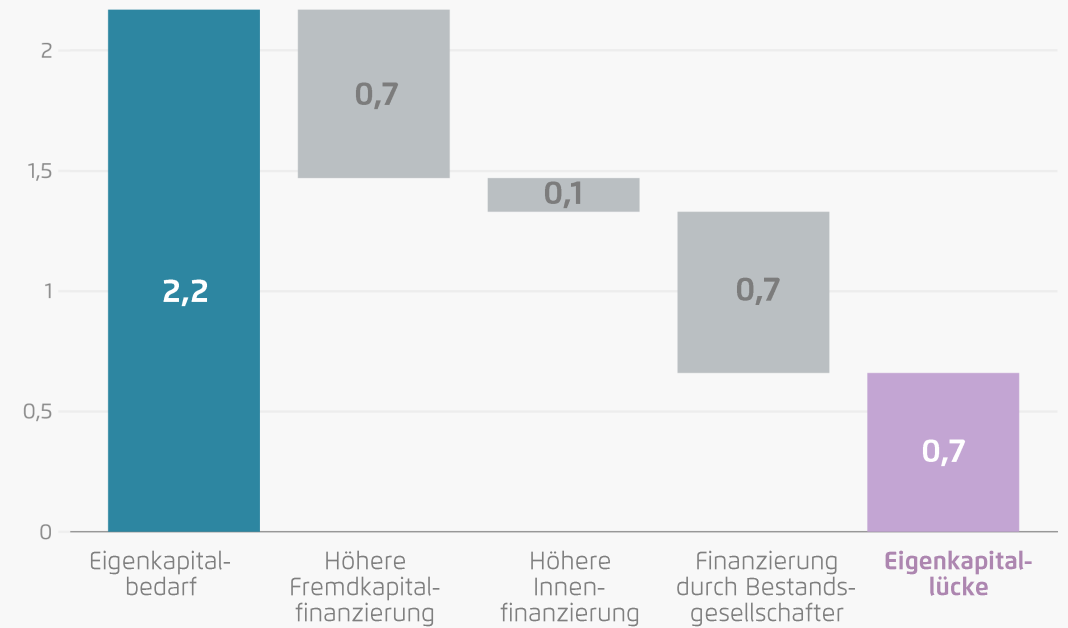
● Eigenkapital ● Fremdkapital ● Innenfinanzierung

20 Mrd. EUR



Verbleibender Eigenkapitalbedarf bis 2035 nach Nutzung anderer Finanzierungsoptionen

[Mrd. EUR, nominal]



Dezernat Zukunft, Agora Energiewende, Stiftung Klimaneutralität (2025) und (2026) und Inan et al. (2025) für die Kapitalbedarfssimulation; Die Eigenkapitallücke ergibt sich aus der Differenz des gesamten zusätzlichen Eigenkapitalbedarfs und den Reduktionsbeiträgen höherer Fremdkapitalfinanzierung (20%), Thesaurierung (10%) und Finanzierung durch Bestands-gesellschafter. Letztere berücksichtigt clusterspezifischen Finanzierungsmöglichkeiten der Bestands-gesellschafter in Form eines Faktors, der zwischen 10% und 100% liegt, im Mittel über alle Cluster 50%.

Hessen



Hessen – Übersicht

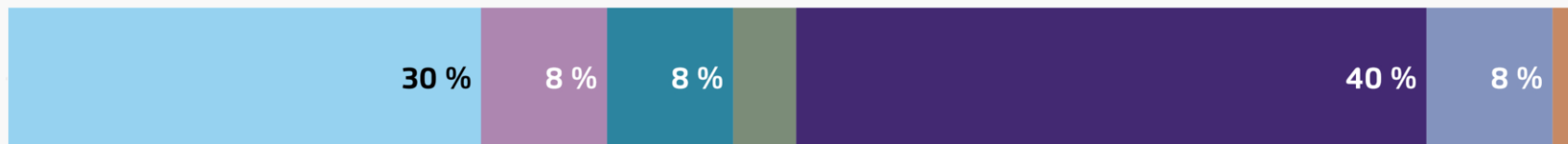
- Auf Hessen entfallen rund **9 Prozent** des gesamten Investitionsbedarfs bzw. **59,7 Milliarden Euro** (9.504 Euro pro Kopf).
- **Wenige öffentliche Energiekonzerne** versorgen mehr als die Hälfte der Haushalte, eine **Vielzahl mittelgroßer Stadtwerke** und ein **privater Konzern** versorgen rund ein Drittel der Haushalte. **Kleinere EVU** versorgen nur wenige Haushalte.
- Nach Ausschöpfung der gängigen Finanzierungspotenziale durch Fremdkapital- und Innenfinanzierung verbleibt ein **Eigenkapitalbedarf von rund 6,1 Milliarden Euro**.
- Durch zusätzliche Fremdkapital- und Innenfinanzierung, sowie Eigenkapitalzuschüsse der Bestandgesellschafter kann die **Eigenkapitallücke auf rund 1,4 Milliarden Euro reduziert werden** (rund 2,3 Prozent des Investitionsbedarfs).



Hessen: Verteilung der Energieversorgungsunternehmen nach Clustern

50

Anzahl der
Energieversorger



4,7 Mio.

Anzahl der
versorgten Haushalte



1,1 Tsd.

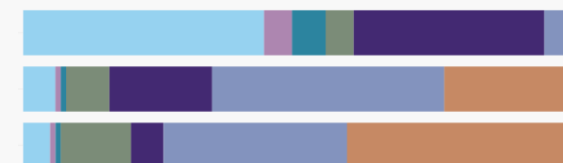
Anzahl der
versorgten Kommunen



● Kleine, klassische Stadtwerke ● Kleine, hochverschuldete Stadtwerke
● Kleine, wohlhabende Stadtwerke ● Mittelgroße Stadtwerke
● Mittlere Regionalbetreiber ● Öffentliche Energiekonzerne ● Private Energiekonzerne

Deutschland

Verteilung der
Energieversorger
nach Clustern

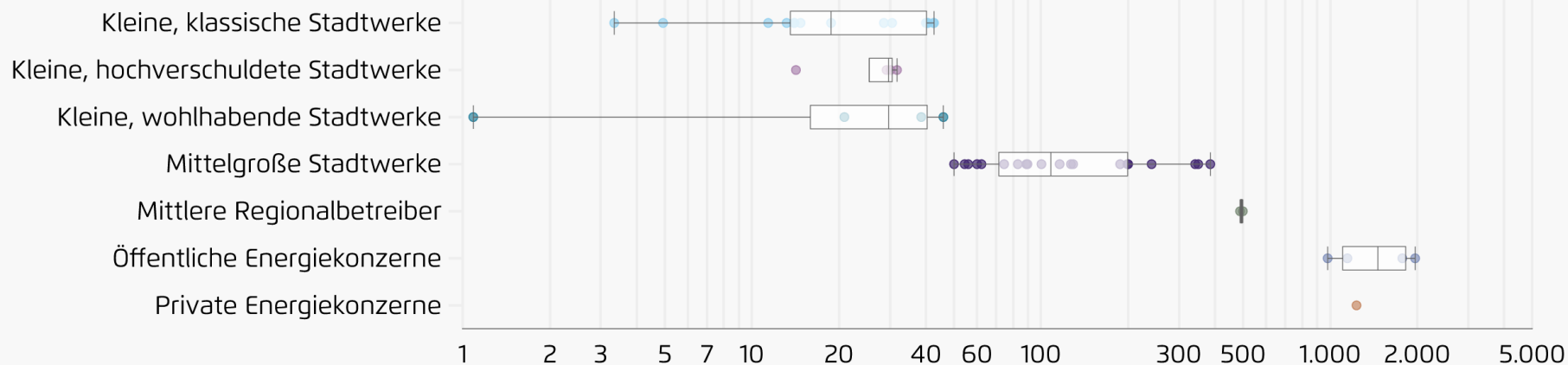




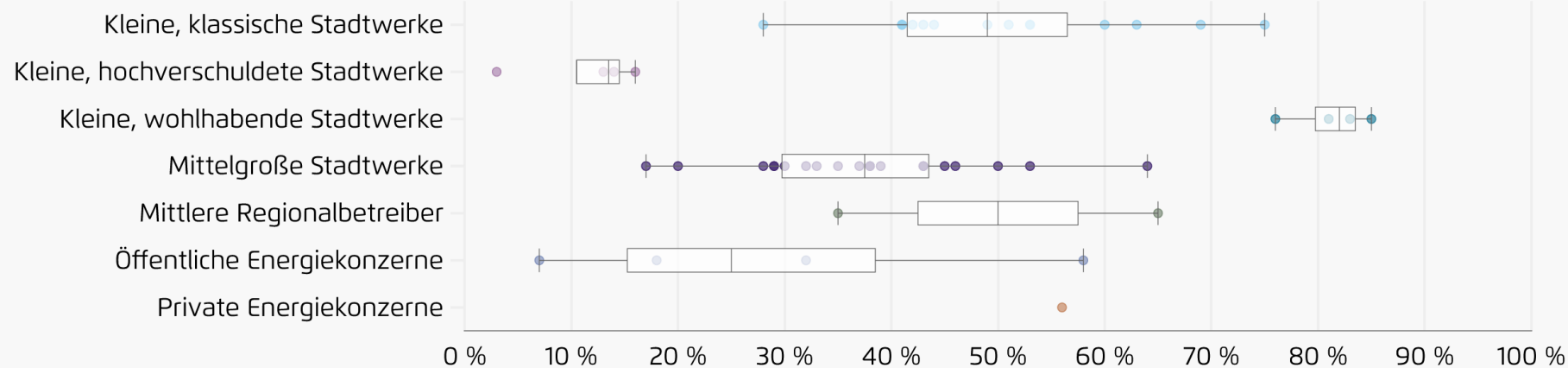
Hessen: Bilanzsummen und Eigenkapitalquoten nach Clustern

Bilanzsumme nach Cluster

[Mio. EUR]



Eigenkapitalquote nach Cluster



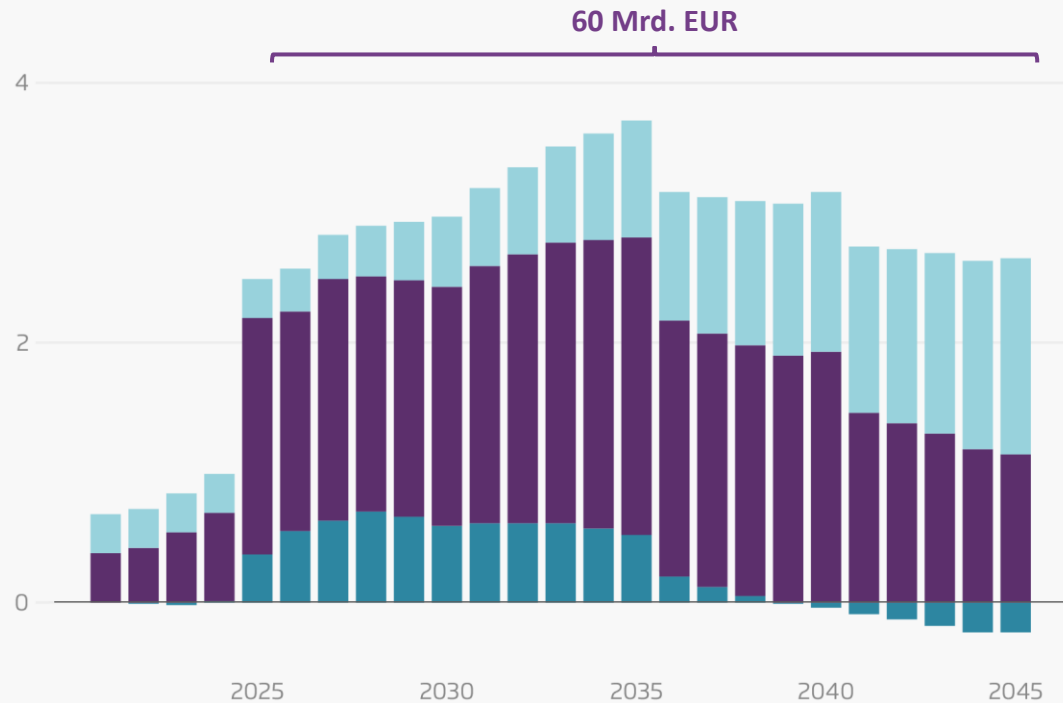


Hessen: Gesamtfinanzierungsbedarf und Eigenkapitallücke

Gesamtfinanzierungsbedarf 2021 bis 2045, Base Case

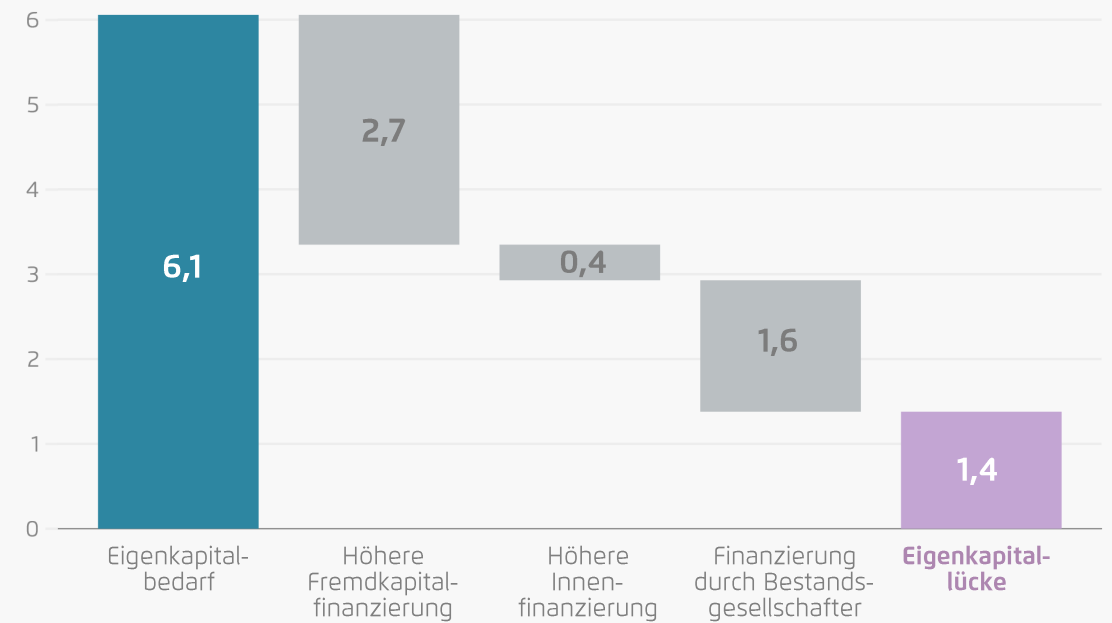
[Mrd. EUR, nominal]

● Eigenkapital ● Fremdkapital ● Innenfinanzierung



Verbleibender Eigenkapitalbedarf bis 2035 nach Nutzung anderer Finanzierungsoptionen

[Mrd. EUR, nominal]



Dezernat Zukunft, Agora Energiewende, Stiftung Klimaneutralität (2025) und (2026) und Inan et al. (2025) für die Kapitalbedarfssimulation; Die Eigenkapitallücke ergibt sich aus der Differenz des gesamten zusätzlichen Eigenkapitalbedarfs und den Reduktionsbeiträgen höherer Fremdkapitalfinanzierung (20%), Thesaurierung (10%) und Finanzierung durch Bestands-gesellschafter. Letztere berücksichtigt clusterspezifischen Finanzierungsmöglichkeiten der Bestands-gesellschafter in Form eines Faktors, der zwischen 10% und 100% liegt, im Mittel über alle Cluster 53%.

Mecklenburg-Vorpommern



Mecklenburg-Vorpommern – Übersicht

- Auf Mecklenburg-Vorpommern entfallen rund **2 Prozent** des gesamten Investitionsbedarfs bzw. **13,7 Milliarden Euro** (8.721 Euro pro Kopf).
- **Mittelgroße Stadtwerke und wenige mittlere Regionalbetreiber** versorgen rund zwei Drittel der Haushalte, **wenige öffentliche Energiekonzerne** versorgen unter einem Viertel der Haushalte. **Eine Vielzahl an kleineren EVU** versorgen rund ein Zehntel der Haushalte.
- Nach Ausschöpfung der gängigen Finanzierungspotenziale durch Fremdkapital- und Innenfinanzierung verbleibt ein **Eigenkapitalbedarf von rund 1,3 Milliarden Euro**.
- Durch zusätzliche Fremdkapital- und Innenfinanzierung, sowie Eigenkapitalzuschüsse der Bestandgesellschafter kann die **Eigenkapitallücke auf rund 119 Millionen Euro reduziert werden** (rund 0,9 Prozent des Investitionsbedarfs).



Mecklenburg-Vorpommern: Verteilung der Energieversorgungsunternehmen nach Clustern

26

Anzahl der
Energieversorger



0,6 Mio.

Anzahl der
versorgten Haushalte



340

Anzahl der
versorgten Kommunen



● Kleine, klassische Stadtwerke ● Kleine, hochverschuldete Stadtwerke
● Kleine, wohlhabende Stadtwerke ● Mittelgroße Stadtwerke
● Mittlere Regionalbetreiber ● Öffentliche Energiekonzerne ● Private Energiekonzerne

Deutschland

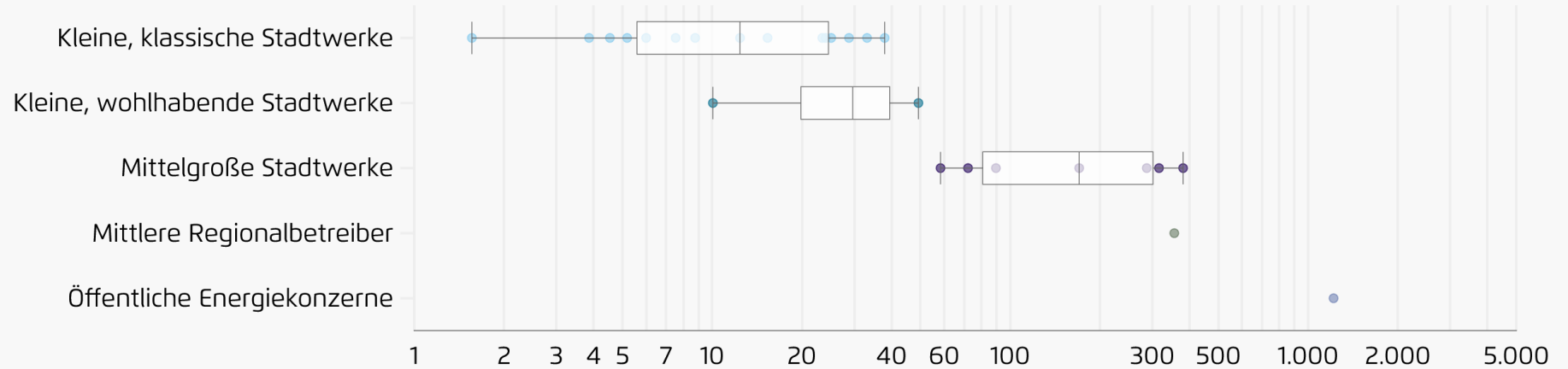
Verteilung der
Energieversorger
nach Clustern



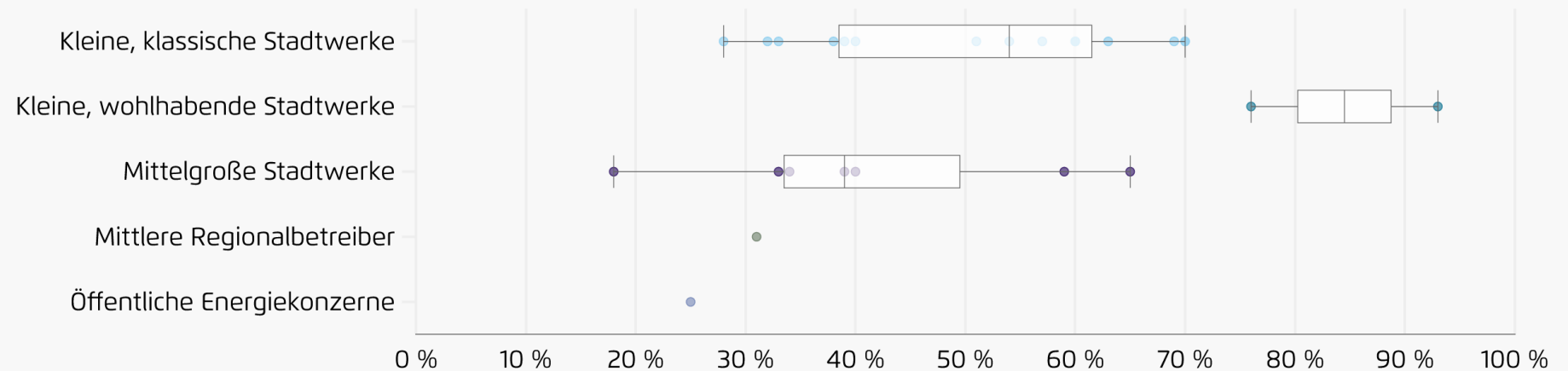


Mecklenburg-Vorpommern: Bilanzsummen und Eigenkapitalquoten nach Clustern

Bilanzsumme nach Cluster [Mio. EUR]



Eigenkapitalquote nach Cluster



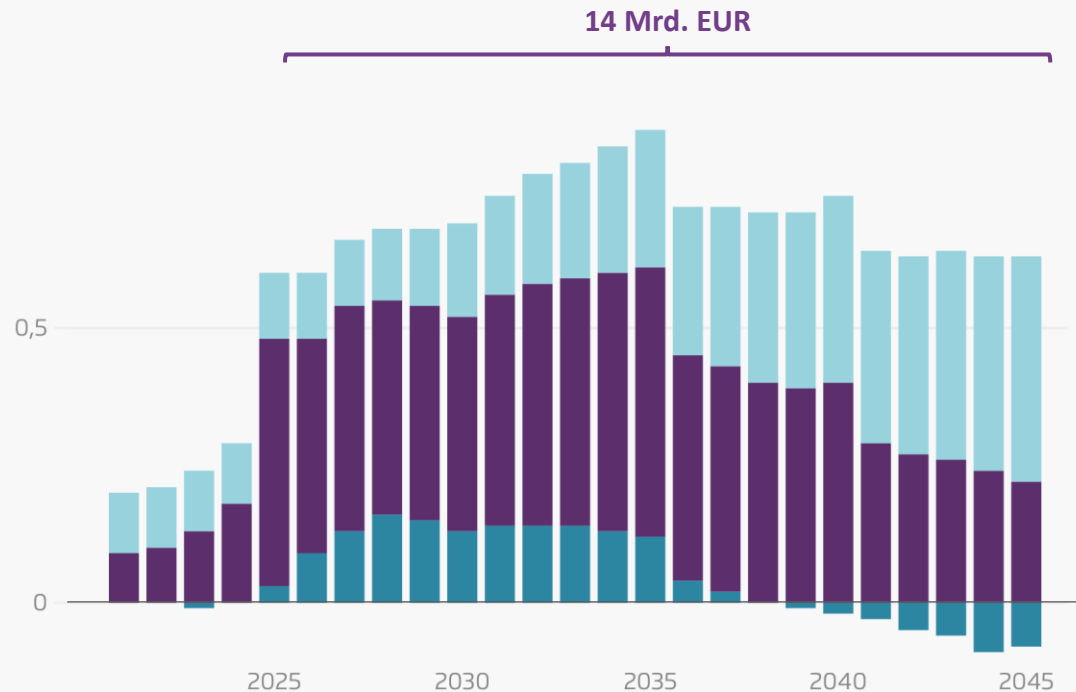


Mecklenburg-Vorpommern: Gesamtfinanzierungsbedarf und Eigenkapitallücke

Gesamtfinanzierungsbedarf 2021 bis 2045, Base Case

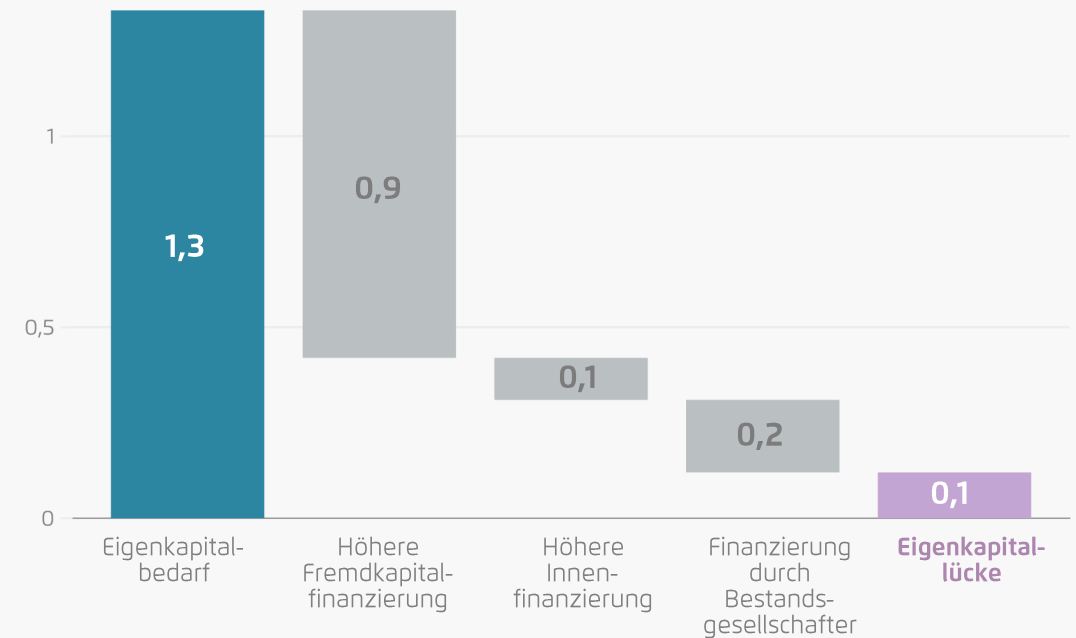
[Mrd. EUR, nominal]

● Eigenkapital ● Fremdkapital ● Innenfinanzierung



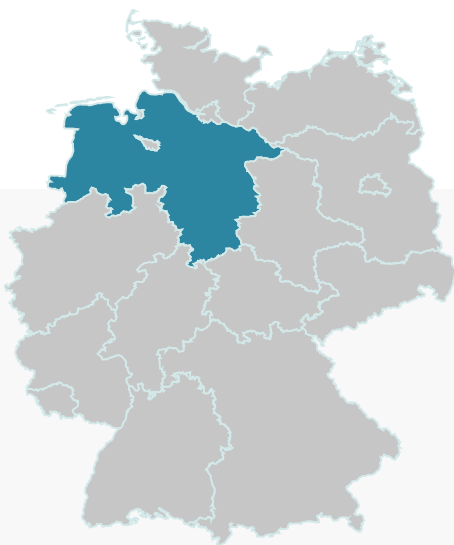
Verbleibender Eigenkapitalbedarf bis 2035 nach Nutzung anderer Finanzierungsoptionen

[Mrd. EUR, nominal]



Dezernat Zukunft, Agora Energiewende, Stiftung Klimaneutralität (2025) und (2026) und Inan et al. (2025) für die Kapitalbedarfssimulation; Die Eigenkapitallücke ergibt sich aus der Differenz des gesamten zusätzlichen Eigenkapitalbedarfs und den Reduktionsbeiträgen höherer Fremdkapitalfinanzierung (20%), Thesaurierung (10%) und Finanzierung durch Bestands-gesellschafter. Letztere berücksichtigt clusterspezifischen Finanzierungsmöglichkeiten der Bestands-gesellschafter in Form eines Faktors, der zwischen 10% und 100% liegt, im Mittel über alle Cluster 61%.

Niedersachsen



Niedersachsen – Übersicht

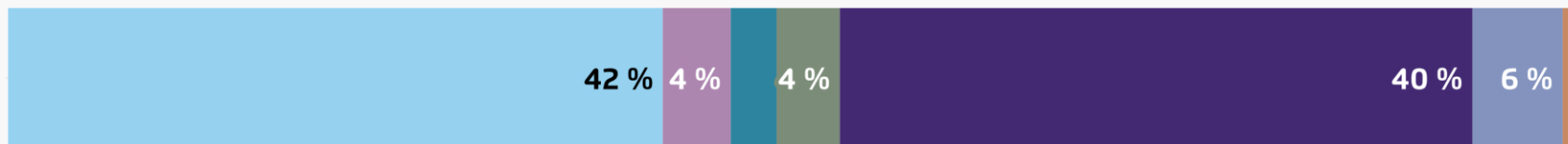
- Auf Niedersachsen entfallen rund **9 Prozent** des gesamten Investitionsbedarfs bzw. **58,5 Milliarden Euro** (7.306 Euro pro Kopf).
- **Wenige öffentliche Energiekonzerne** versorgen knapp unter der Hälfte der Haushalte, **ein privater Energiekonzern** etwa ein Viertel der Haushalte. Eine **Vielzahl mittelgroßer Stadtwerke, mittlere Regionalbetreiber und kleinere EVU** versorgen etwas mehr als ein Viertel der Haushalte.
- Nach Ausschöpfung der gängigen Finanzierungspotenziale durch Fremdkapital- und Innenfinanzierung verbleibt ein **Eigenkapitalbedarf von rund 6,3 Milliarden Euro**.
- Durch zusätzliche Fremdkapital- und Innenfinanzierung, sowie Eigenkapitalzuschüsse der Bestandsgesellschafter kann die **Eigenkapitallücke auf rund 1,3 Milliarden Euro reduziert werden** (rund 2,3 Prozent des Investitionsbedarfs).



Niedersachsen: Verteilung der Energieversorgungsunternehmen nach Clustern

70

Anzahl der
Energieversorger



4,6 Mio.

Anzahl der
versorgten Haushalte



1,2 Tsd.

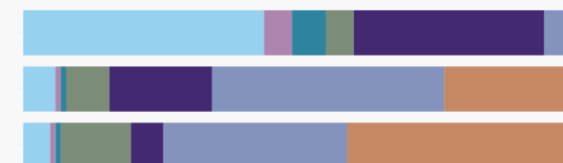
Anzahl der
versorgten Kommunen



● Kleine, klassische Stadtwerke ● Kleine, hochverschuldete Stadtwerke
● Kleine, wohlhabende Stadtwerke ● Mittelgroße Stadtwerke
● Mittlere Regionalbetreiber ● Öffentliche Energiekonzerne ● Private Energiekonzerne

Deutschland

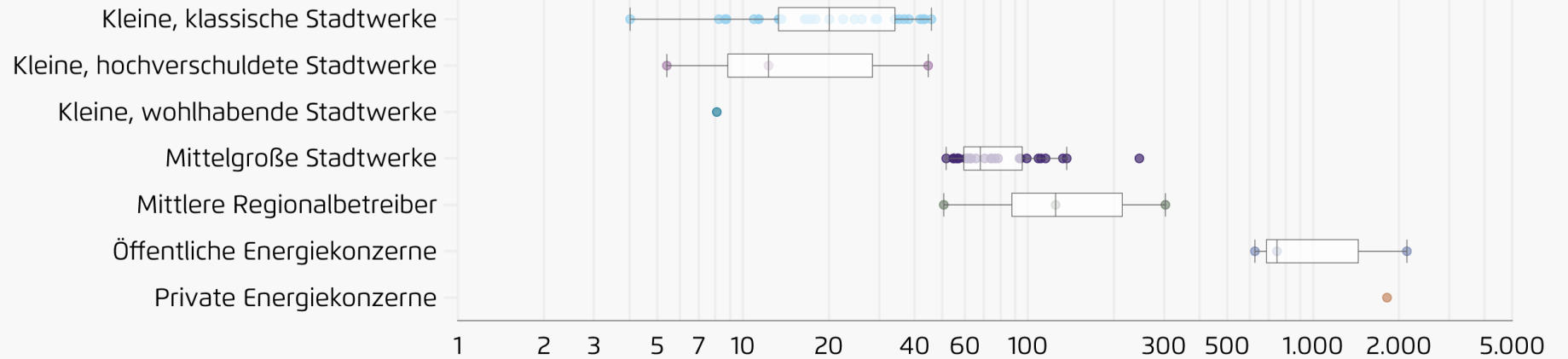
Verteilung der
Energieversorger
nach Clustern



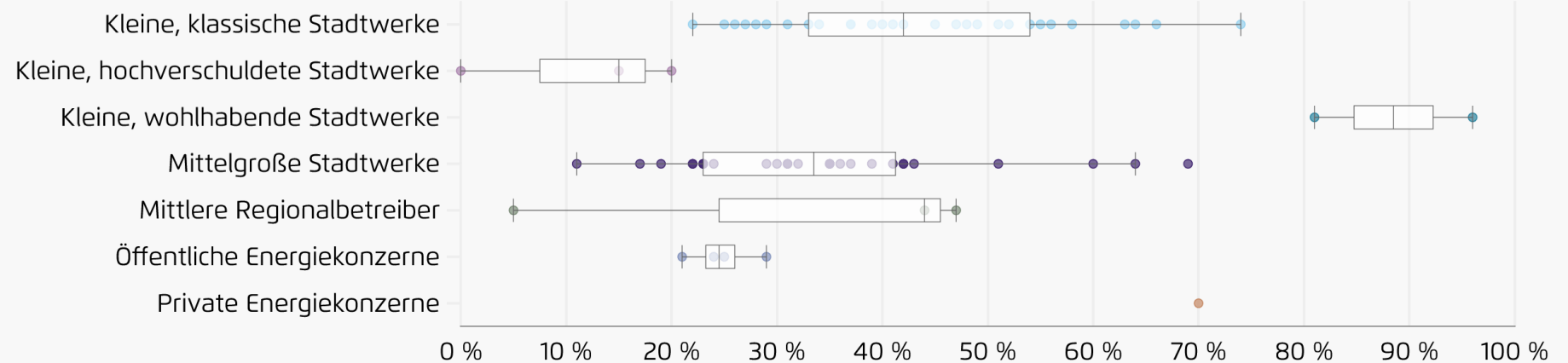


Niedersachsen: Bilanzsummen und Eigenkapitalquoten nach Clustern

Bilanzsumme nach Cluster [Mio. EUR]



Eigenkapitalquote nach Cluster



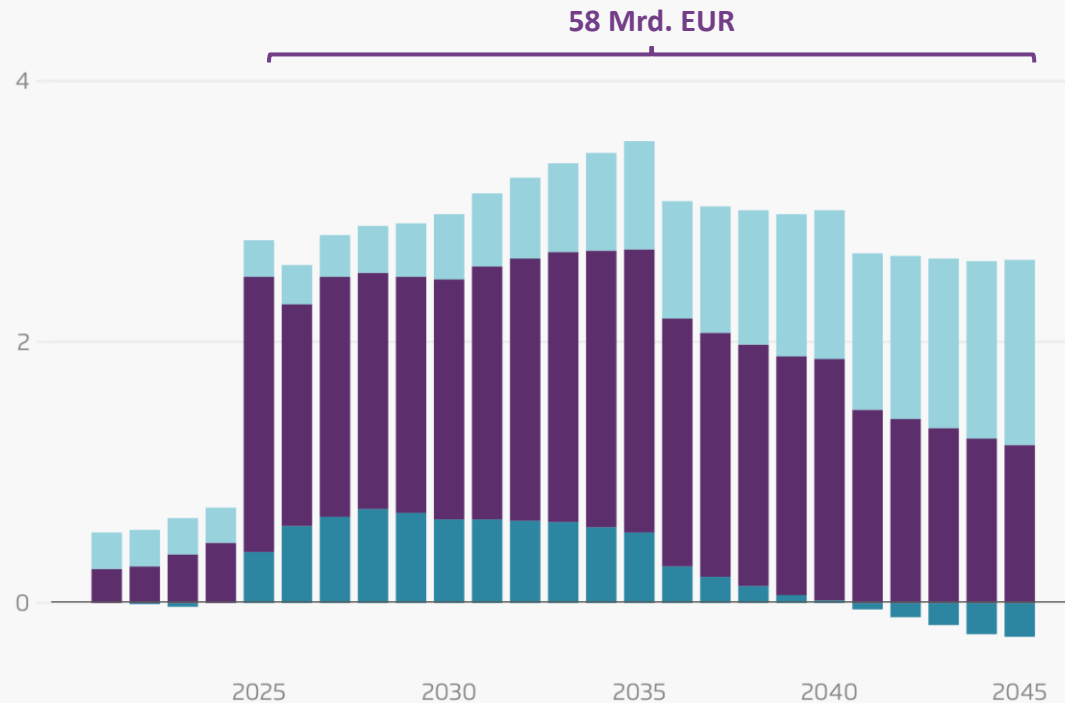


Niedersachsen: Gesamtfinanzierungsbedarf und Eigenkapitallücke

Gesamtfinanzierungsbedarf 2021 bis 2045, Base Case

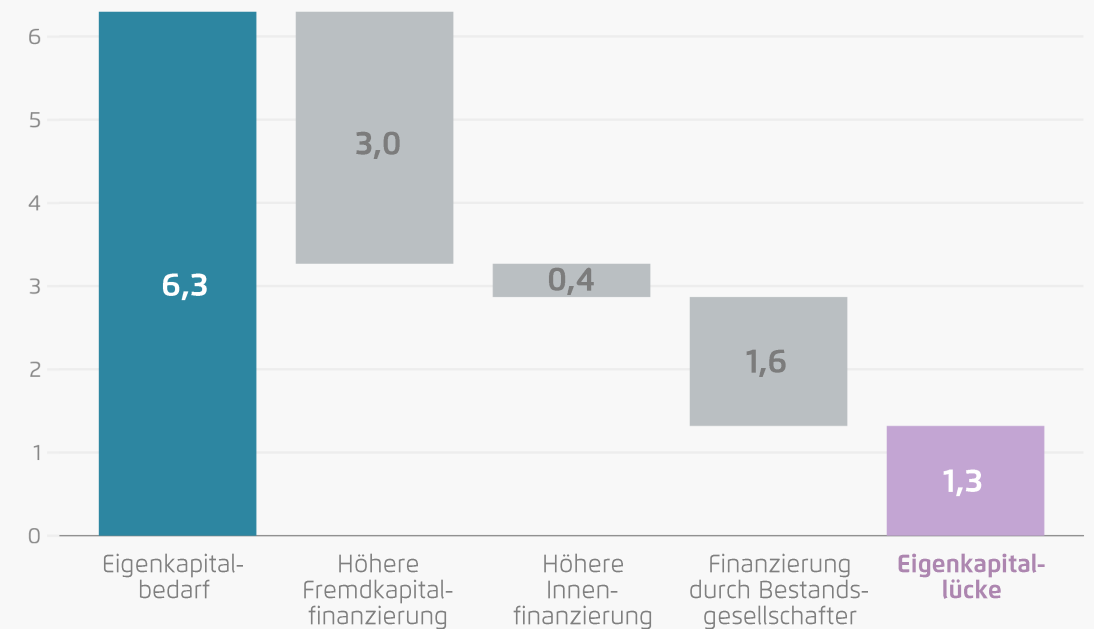
[Mrd. EUR, nominal]

● Eigenkapital ● Fremdkapital ● Innenfinanzierung



Verbleibender Eigenkapitalbedarf bis 2035 nach Nutzung anderer Finanzierungsoptionen

[Mrd. EUR, nominal]



Dezernat Zukunft, Agora Energiewende, Stiftung Klimaneutralität (2025) und (2026) und Inan et al. (2025) für die Kapitalbedarfssimulation; Die Eigenkapitallücke ergibt sich aus der Differenz des gesamten zusätzlichen Eigenkapitalbedarfs und den Reduktionsbeiträgen höherer Fremdkapitalfinanzierung (20%), Thesaurierung (10%) und Finanzierung durch Bestands-gesellschafter. Letztere berücksichtigt clusterspezifischen Finanzierungsmöglichkeiten der Bestands-gesellschafter in Form eines Faktors, der zwischen 10% und 100% liegt, im Mittel über alle Cluster 54%.

Nordrhein-Westfalen



Nordrhein-Westfalen – Übersicht

- Auf Nordrhein-Westfalen entfallen rund **21 Prozent** des gesamten Investitionsbedarfs bzw. **132,8 Milliarden Euro** (7.361 Euro pro Kopf).
- **Öffentliche Energiekonzerne** versorgen rund 40 Prozent der Haushalte, eine **Vielzahl mittelgroßer Stadtwerke und ein privater Konzern** versorgt jeweils knapp unter dreißig Prozent der Haushalte. **Kleinere EVU und mittlere Regionalbetreiber** versorgen nur einen kleinen Anteil der Haushalte.
- Nach Ausschöpfung der gängigen Finanzierungspotenziale durch Fremdkapital- und Innenfinanzierung verbleibt ein **Eigenkapitalbedarf von rund 14,1 Milliarden Euro**.
- Durch zusätzliche Fremdkapital- und Innenfinanzierung, sowie Eigenkapitalzuschüsse der Bestandsgesellschafter kann die **Eigenkapitallücke auf rund 2,3 Milliarden Euro reduziert werden** (rund 1,7 Prozent des Investitionsbedarfs).



Nordrhein-Westfalen: Verteilung der Energieversorgungsunternehmen nach Clustern

122

Anzahl der
Energieversorger



10,4

Mio.

Anzahl der
versorgten Haushalte



2,0

Tsd.

Anzahl der
versorgten Kommunen



● Kleine, klassische Stadtwerke ● Kleine, hochverschuldete Stadtwerke
● Kleine, wohlhabende Stadtwerke ● Mittelgroße Stadtwerke
● Mittlere Regionalbetreiber ● Öffentliche Energiekonzerne ● Private Energiekonzerne

Deutschland

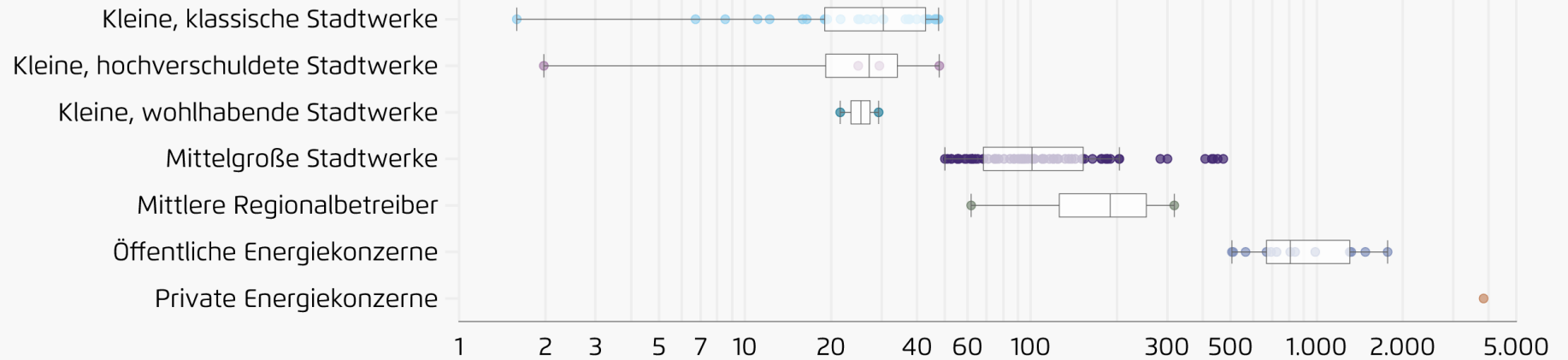
Verteilung der
Energieversorger
nach Clustern



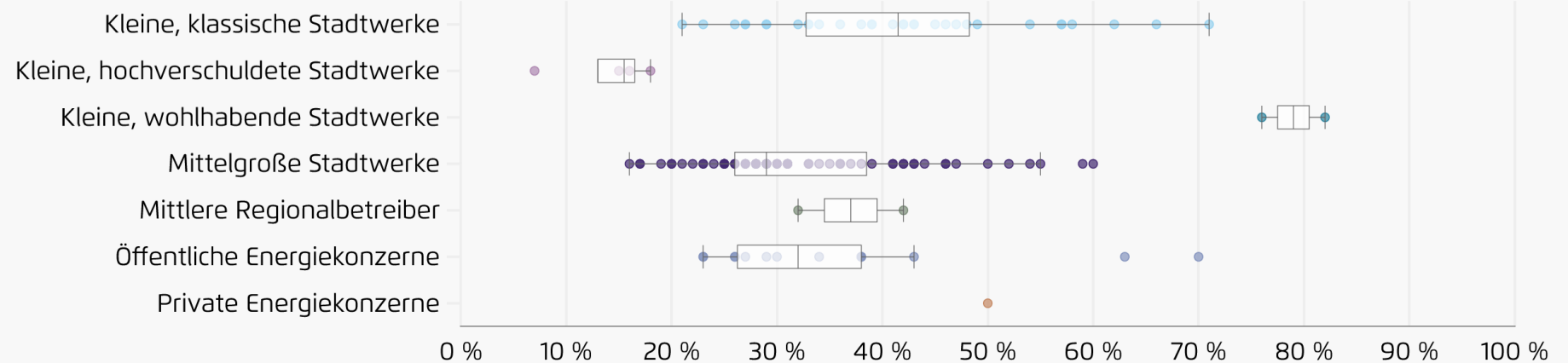


Nordrhein-Westfalen: Bilanzsummen und Eigenkapitalquoten nach Clustern

Bilanzsumme nach Cluster [Mio. EUR]



Eigenkapitalquote nach Cluster



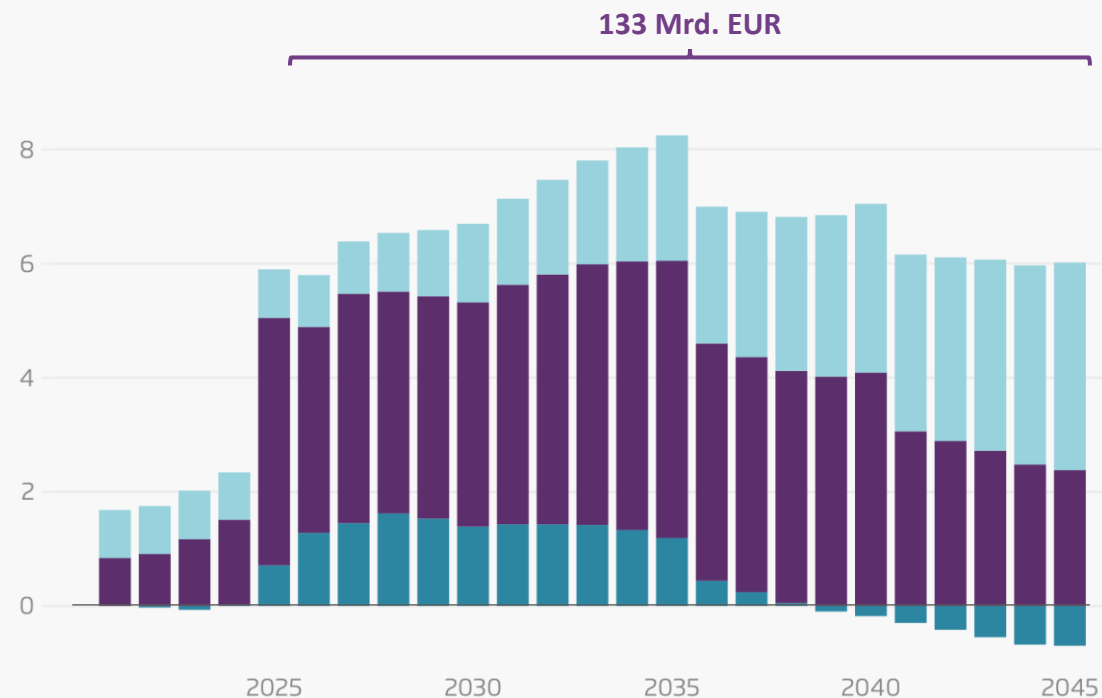


Nordrhein-Westfalen: Gesamtfinanzierungsbedarf und Eigenkapitallücke

Gesamtfinanzierungsbedarf 2021 bis 2045, Base Case

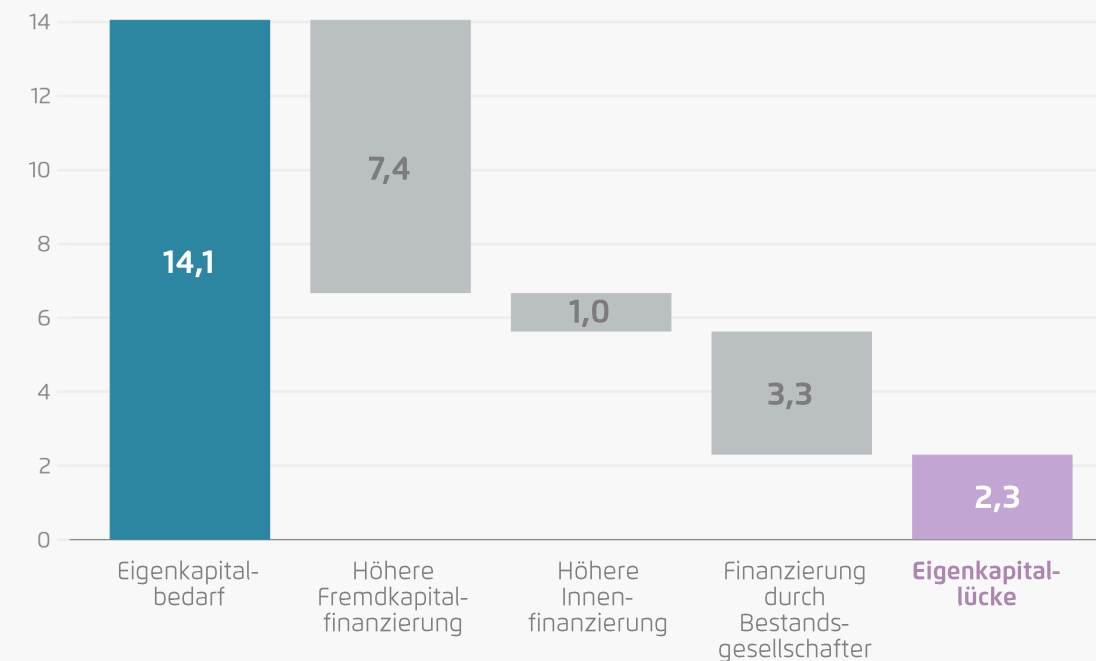
[Mrd. EUR, nominal]

● Eigenkapital ● Fremdkapital ● Innenfinanzierung



Verbleibender Eigenkapitalbedarf bis 2035 nach Nutzung anderer Finanzierungsoptionen

[Mrd. EUR, nominal]



Dezernat Zukunft, Agora Energiewende, Stiftung Klimaneutralität (2025) und (2026) und Inan et al. (2025) für die Kapitalbedarfssimulation; Die Eigenkapitallücke ergibt sich aus der Differenz des gesamten zusätzlichen Eigenkapitalbedarfs und den Reduktionsbeiträgen höherer Fremdkapitalfinanzierung (20%), Thesaurierung (10%) und Finanzierung durch Bestands-gesellschafter. Letztere berücksichtigt clusterspezifischen Finanzierungsmöglichkeiten der Bestands-gesellschafter in Form eines Faktors, der zwischen 10% und 100% liegt, im Mittel über alle Cluster 59%.

Rheinland-Pfalz



Rheinland-Pfalz – Übersicht

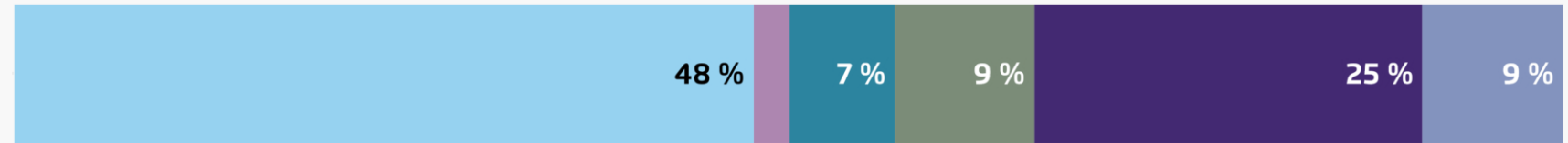
- Auf Rheinland-Pfalz entfallen rund **5 Prozent** des gesamten Investitionsbedarfs bzw. **30,5 Milliarden Euro** (7.390 Euro pro Kopf).
- **Öffentliche Energiekonzerne** versorgen mehr als die Hälfte, **mittleren Regionalbetreiber** über ein Viertel und **mittelgroße Stadtwerken** 13 Prozent der Haushalte. Eine **Vielzahl kleinerer EVU** versorgt nur wenige Haushalte.
- Nach Ausschöpfung der gängigen Finanzierungspotenziale durch Fremdkapital- und Innenfinanzierung verbleibt ein **Eigenkapitalbedarf von rund 3,2 Milliarden Euro**.
- Durch zusätzliche Fremdkapital- und Innenfinanzierung, sowie Eigenkapitalzuschüsse der Bestandgesellschafter kann die **Eigenkapitallücke auf rund 574 Millionen Euro reduziert werden** (rund 1,9 Prozent des Investitionsbedarfs).



Rheinland-Pfalz: Verteilung der Energieversorgungsunternehmen nach Clustern

44

Anzahl der
Energieversorger



1,8 Mio.

Anzahl der
versorgten Haushalte



1,4 Tsd.

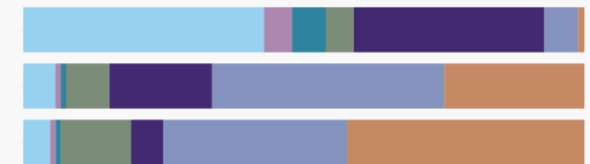
Anzahl der
versorgten Kommunen



● Kleine, klassische Stadtwerke ● Kleine, hochverschuldete Stadtwerke
● Kleine, wohlhabende Stadtwerke ● Mittelgroße Stadtwerke
● Mittlere Regionalbetreiber ● Öffentliche Energiekonzerne ● Private Energiekonzerne

Deutschland

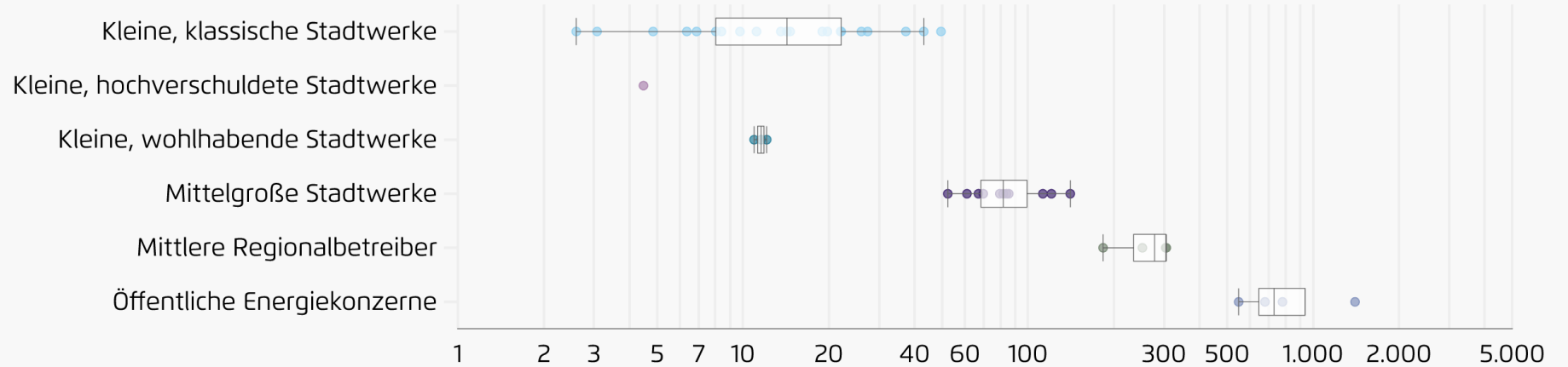
Verteilung der
Energieversorger
nach Clustern



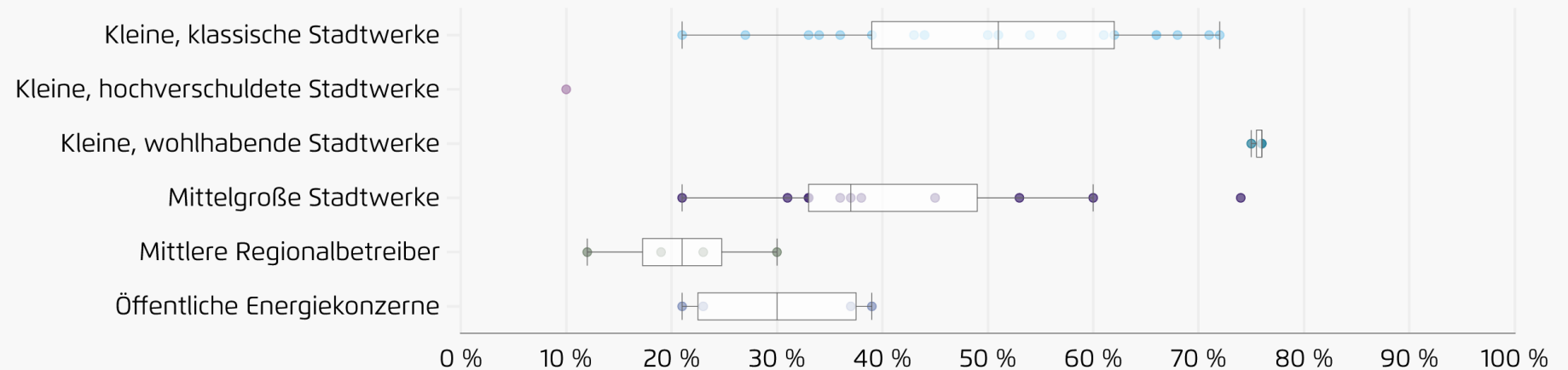


Rheinland-Pfalz: Bilanzsummen und Eigenkapitalquoten nach Clustern

Bilanzsumme nach Cluster [Mio. EUR]



Eigenkapitalquote nach Cluster



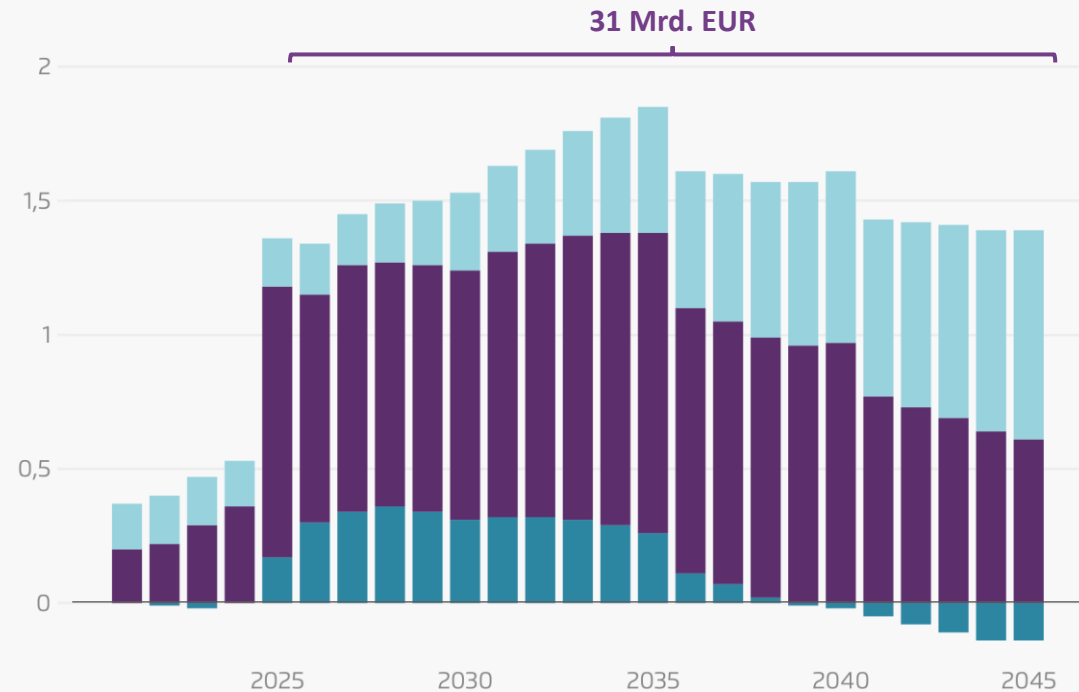


Rheinland-Pfalz: Gesamtfinanzierungsbedarf und Eigenkapitallücke

Gesamtfinanzierungsbedarf 2021 bis 2045, Base Case

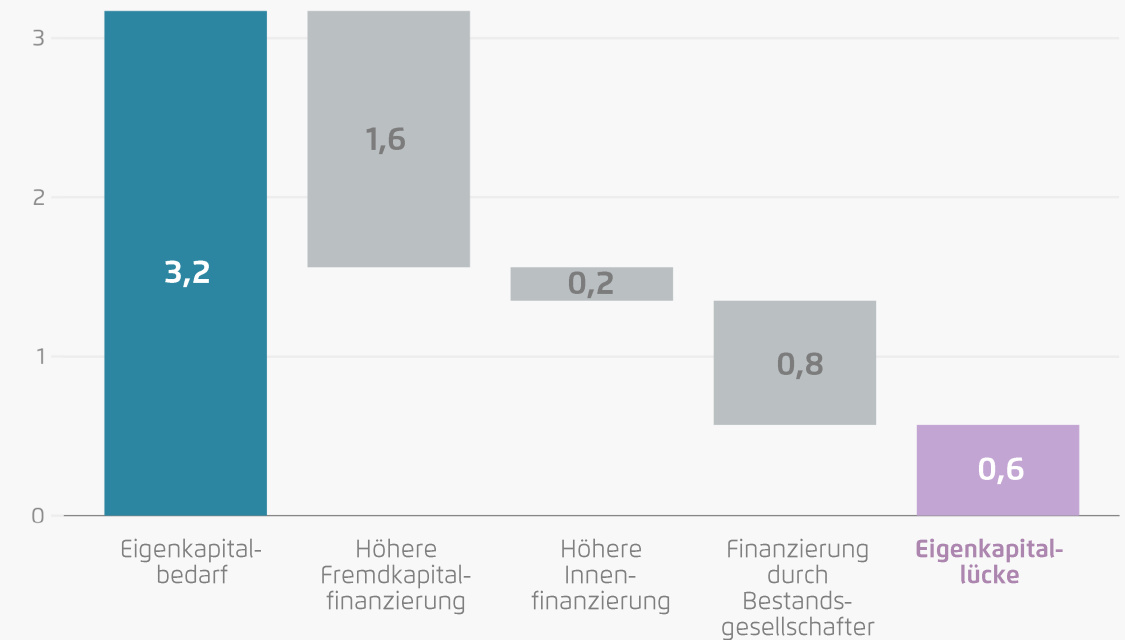
[Mrd. EUR, nominal]

● Eigenkapital ● Fremdkapital ● Innenfinanzierung



Verbleibender Eigenkapitalbedarf bis 2035 nach Nutzung anderer Finanzierungsoptionen

[Mrd. EUR, nominal]



Saarland



Saarland – Übersicht

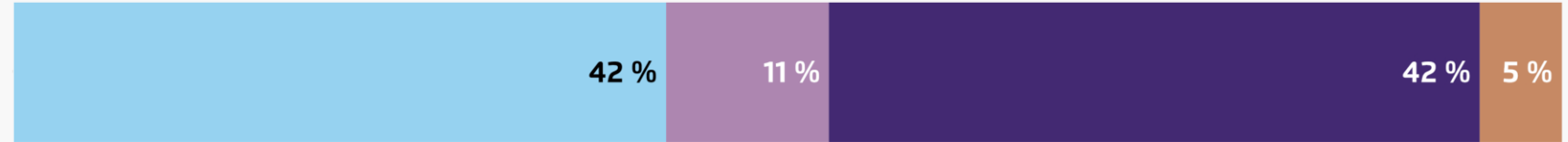
- Auf das Saarland entfallen rund **1 Prozent** des gesamten Investitionsbedarfs bzw. **4,3 Milliarden Euro** (4.215 Euro pro Kopf).
- **Mittelgroße Stadtwerke** versorgen knapp drei Viertel der Haushalte. Etwas über ein Viertel der Haushalte wird von **kleineren EVU** versorgt.
- Nach Ausschöpfung der gängigen Finanzierungspotenziale durch Fremdkapital- und Innenfinanzierung verbleibt ein **Eigenkapitalbedarf von rund 362 Millionen Euro**.
- Durch zusätzliche Fremdkapital- und Innenfinanzierung, sowie Eigenkapitalzuschüsse der Bestandgesellschafter kann die **Eigenkapitallücke auf rund 46 Millionen Euro** reduziert werden (rund 1,1 Prozent des Investitionsbedarfs).



Saarland: Verteilung der Energieversorgungsunternehmen nach Clustern

19

Anzahl der
Energieversorger



0,3 Mio.

Anzahl der
versorgten Haushalte



29

Anzahl der
versorgten Kommunen



● Kleine, klassische Stadtwerke ● Kleine, hochverschuldete Stadtwerke
● Kleine, wohlhabende Stadtwerke ● Mittelgroße Stadtwerke
● Mittlere Regionalbetreiber ● Öffentliche Energiekonzerne ● Private Energiekonzerne

Deutschland

Verteilung der
Energieversorger
nach Clustern

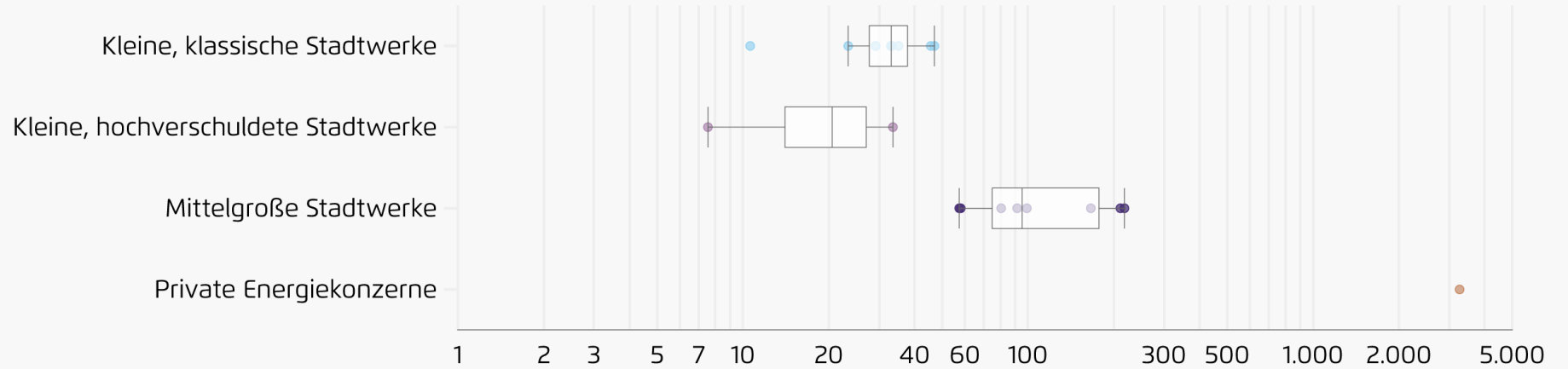




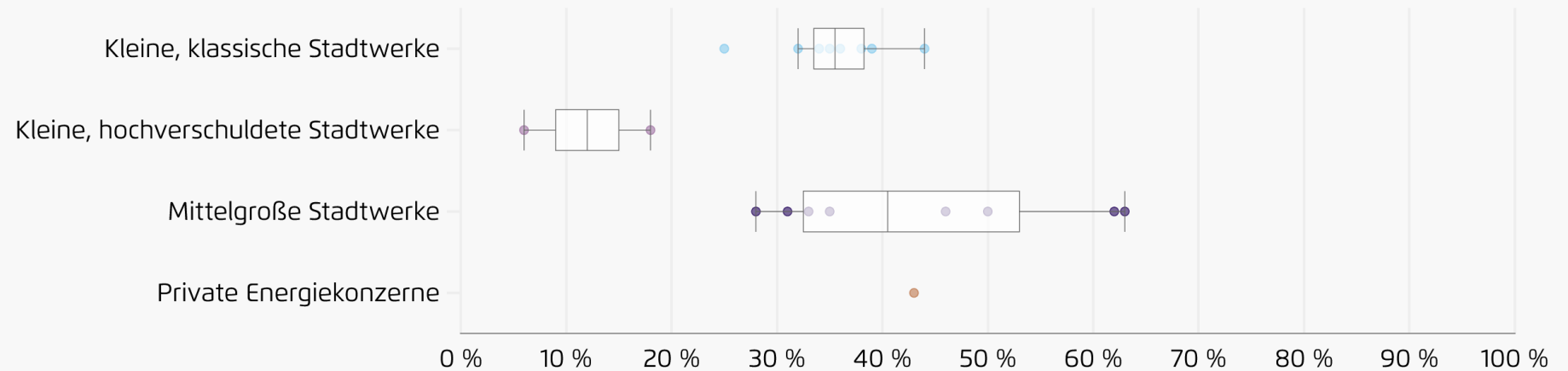
Saarland: Bilanzsummen und Eigenkapitalquoten nach Clustern

Bilanzsumme nach Cluster

[Mio. EUR]



Eigenkapitalquote nach Cluster





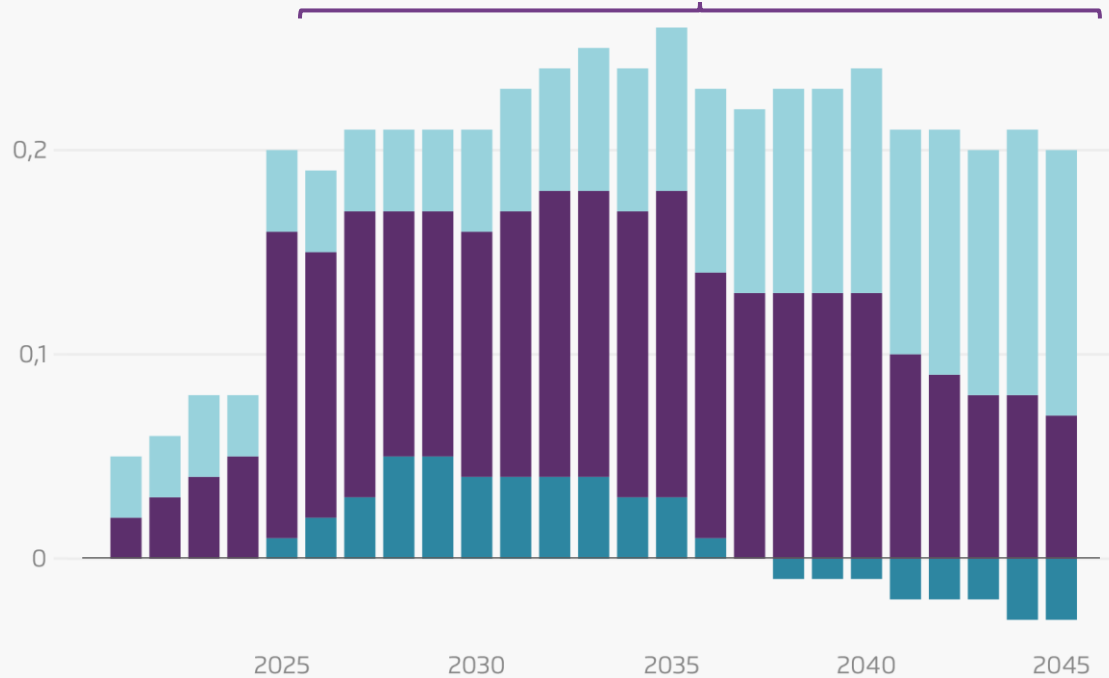
Saarland: Gesamtfinanzierungsbedarf und Eigenkapitallücke

Gesamtfinanzierungsbedarf 2021 bis 2045, Base Case

[Mrd. EUR, nominal]

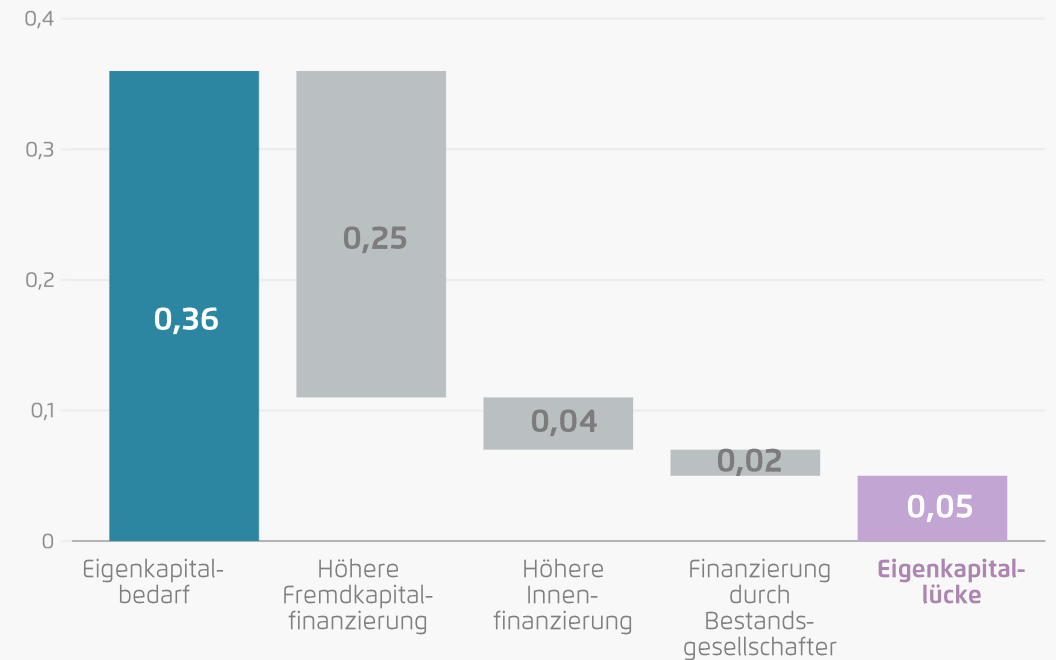
● Eigenkapital ● Fremdkapital ● Innenfinanzierung

4 Mrd. EUR



Verbleibender Eigenkapitalbedarf bis 2035 nach Nutzung anderer Finanzierungsoptionen

[Mrd. EUR, nominal]



Dezernat Zukunft, Agora Energiewende, Stiftung Klimaneutralität (2025) und (2026) und Inan et al. (2025) für die Kapitalbedarfssimulation; Die Eigenkapitallücke ergibt sich aus der Differenz des gesamten zusätzlichen Eigenkapitalbedarfs und den Reduktionsbeiträgen höherer Fremdkapitalfinanzierung (20%), Thesaurierung (10%) und Finanzierung durch Bestands-gesellschafter. Letztere berücksichtigt clusterspezifischen Finanzierungsmöglichkeiten der Bestands-gesellschafter in Form eines Faktors, der zwischen 10% und 100% liegt, im Mittel über alle Cluster 33%.

Sachsen



Sachsen – Übersicht

- Auf Sachsen entfallen rund **5 Prozent** des gesamten Investitionsbedarfs bzw. **34,4 Milliarden Euro** (8.514 Euro pro Kopf).
- Ein privater Energiekonzern versorgt knapp unter der Hälfte der Haushalte, **öffentliche Energiekonzerne** versorgen knapp 40 Prozent der Haushalte. Eine **Vielzahl kleinerer EVU und mittlerer Stadtwerke** versorgt nur wenige Haushalte.
- Nach Ausschöpfung der gängigen Finanzierungspotenziale durch Fremdkapital- und Innenfinanzierung verbleibt ein **Eigenkapitalbedarf von rund 3,9 Milliarden Euro**.
- Durch zusätzliche Fremdkapital- und Innenfinanzierung, sowie Eigenkapitalzuschüsse der Bestandgesellschafter kann die **Eigenkapitallücke auf rund 690 Millionen Euro reduziert werden** (rund 2,0 Prozent des Investitionsbedarfs).



Sachsen: Verteilung der Energieversorgungsunternehmen nach Clustern

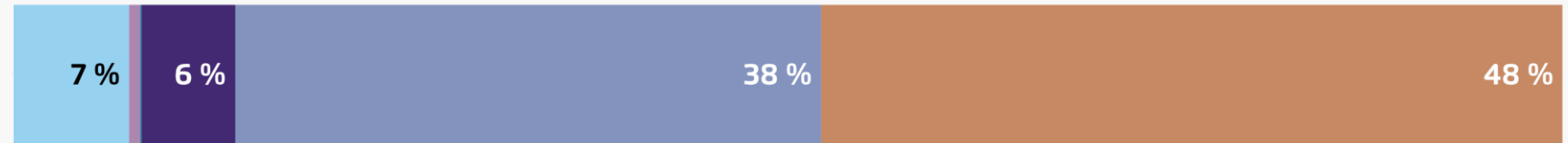
43

Anzahl der
Energieversorger



3,3 Mio.

Anzahl der
versorgten Haushalte



962

Anzahl der
versorgten Kommunen



● Kleine, klassische Stadtwerke ● Kleine, hochverschuldete Stadtwerke
● Kleine, wohlhabende Stadtwerke ● Mittelgroße Stadtwerke
● Mittlere Regionalbetreiber ● Öffentliche Energiekonzerne ● Private Energiekonzerne

Deutschland

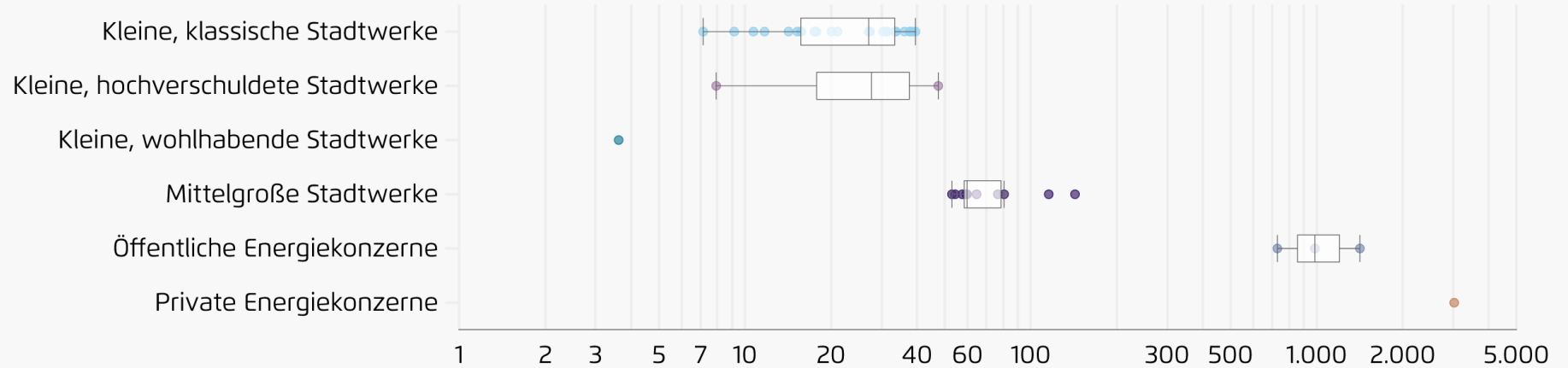
Verteilung der
Energieversorger
nach Clustern



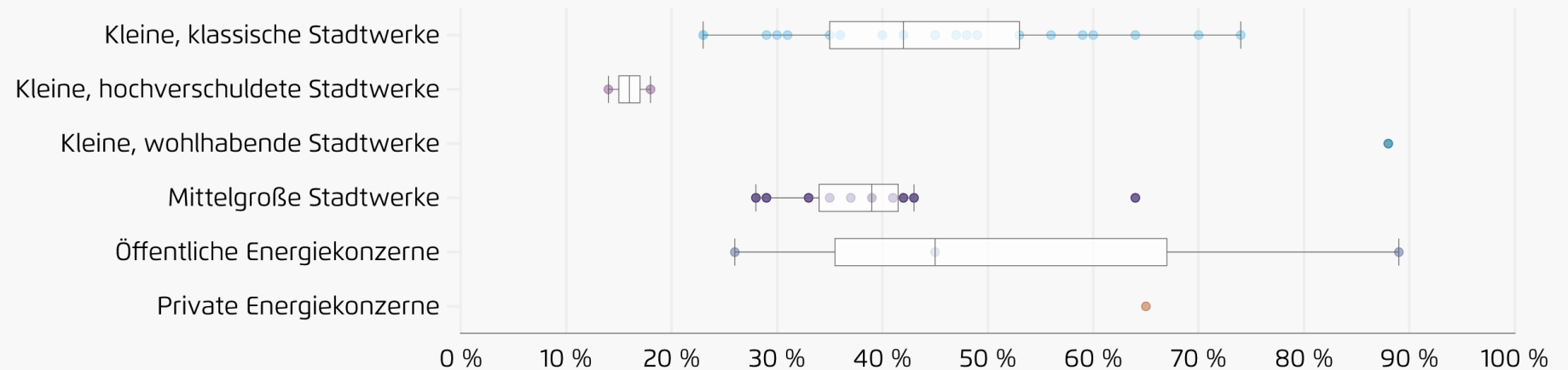


Sachsen: Bilanzsummen und Eigenkapitalquoten nach Clustern

Bilanzsumme nach Cluster [Mio. EUR]



Eigenkapitalquote nach Cluster



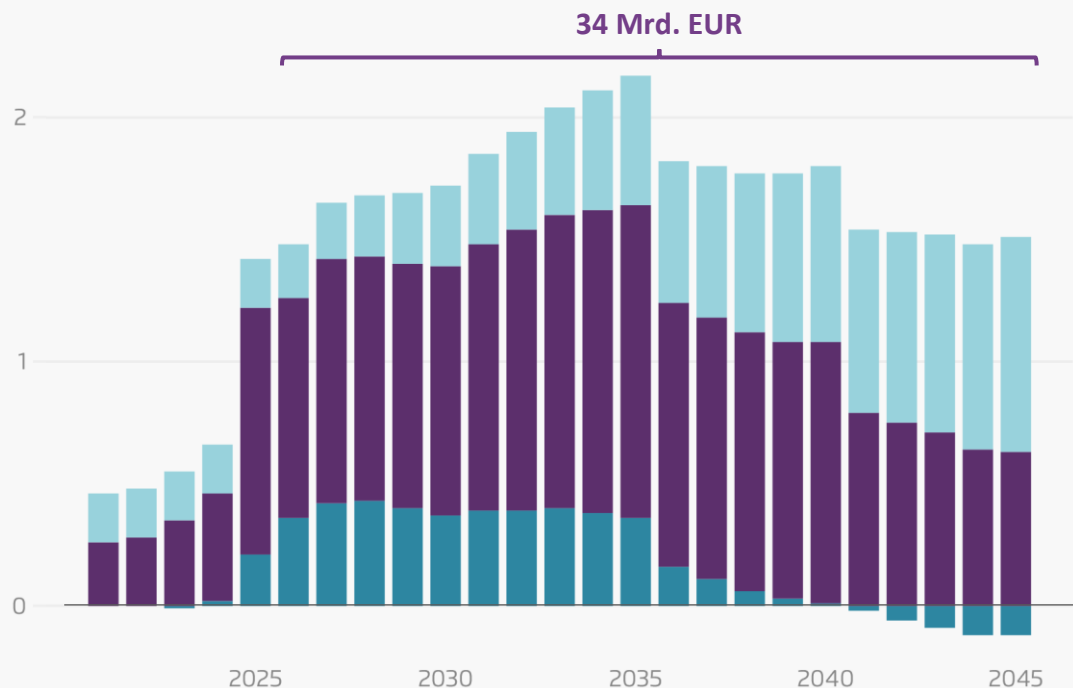


Sachsen: Gesamtfinanzierungsbedarf und Eigenkapitallücke

Gesamtfinanzierungsbedarf 2021 bis 2045, Base Case

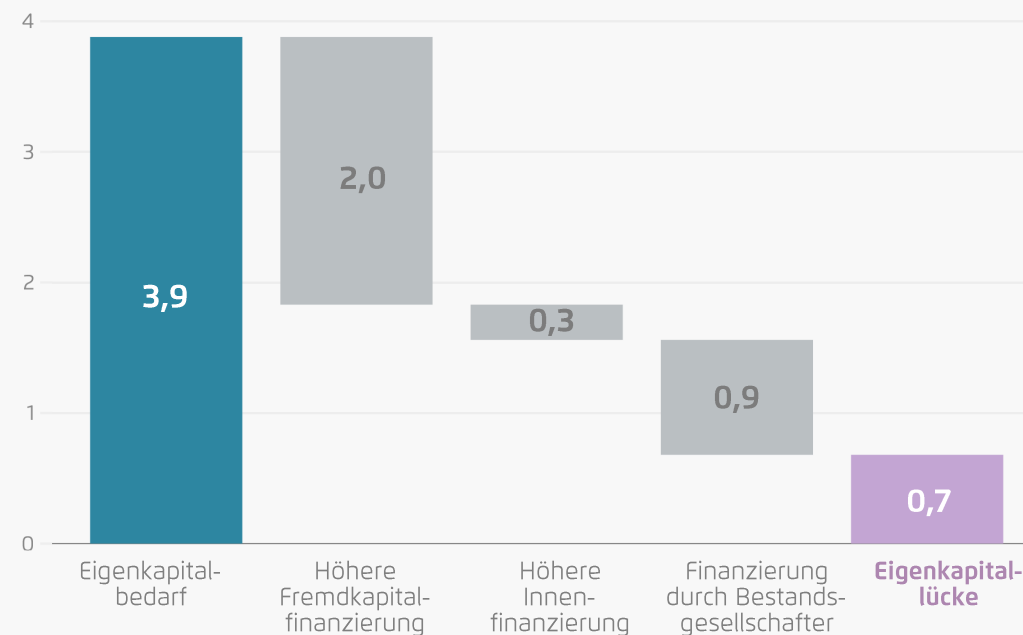
[Mrd. EUR, nominal]

● Eigenkapital ● Fremdkapital ● Innenfinanzierung



Verbleibender Eigenkapitalbedarf bis 2035 nach Nutzung anderer Finanzierungsoptionen

[Mrd. EUR, nominal]



Dezernat Zukunft, Agora Energiewende, Stiftung Klimaneutralität (2025) und (2026) und Inan et al. (2025) für die Kapitalbedarfssimulation; Die Eigenkapitallücke ergibt sich aus der Differenz des gesamten zusätzlichen Eigenkapitalbedarfs und den Reduktionsbeiträgen höherer Fremdkapitalfinanzierung (20%), Thesaurierung (10%) und Finanzierung durch Bestands-gesellschafter. Letztere berücksichtigt clusterspezifischen Finanzierungsmöglichkeiten der Bestands-gesellschafter in Form eines Faktors, der zwischen 10% und 100% liegt, im Mittel über alle Cluster 56%.

Sachsen-Anhalt



Sachsen-Anhalt – Übersicht

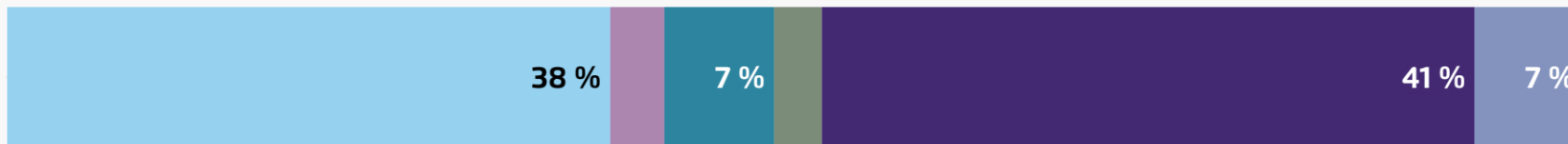
- Auf Sachsen-Anhalt entfallen rund **3 Prozent** des gesamten Investitionsbedarfs bzw. **18,9 Milliarden Euro** (8.839 Euro pro Kopf).
- **Öffentliche Energiekonzerne** versorgen knapp unter der Hälfte der Haushalte, **mittlere Stadtwerke** versorgen ein Drittel der Haushalte. Eine **Vielzahl kleinerer EVU und mittlere Regionalbetreiber** versorgen etwa ein Fünftel der Haushalte.
- Nach Ausschöpfung der gängigen Finanzierungspotenziale durch Fremdkapital- und Innenfinanzierung verbleibt ein **Eigenkapitalbedarf von rund 2,1 Milliarden Euro**.
- Durch zusätzliche Fremdkapital- und Innenfinanzierung, sowie Eigenkapitalzuschüsse der Bestandgesellschafter kann die **Eigenkapitallücke auf rund 238 Millionen Euro** reduziert werden (rund 1,3 Prozent des Investitionsbedarfs).



Sachsen-Anhalt: Verteilung der Energieversorgungsunternehmen nach Clustern

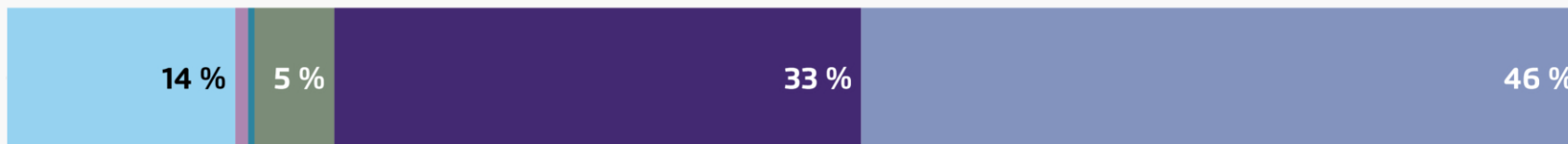
29

Anzahl der
Energieversorger



0,8 Mio.

Anzahl der
versorgten Haushalte



64.

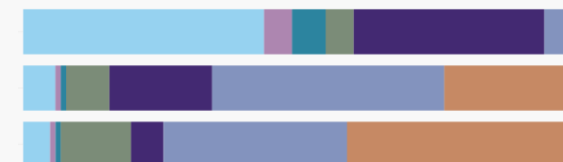
Anzahl der
versorgten Kommunen



● Kleine, klassische Stadtwerke ● Kleine, hochverschuldete Stadtwerke
● Kleine, wohlhabende Stadtwerke ● Mittelgroße Stadtwerke
● Mittlere Regionalbetreiber ● Öffentliche Energiekonzerne ● Private Energiekonzerne

Deutschland

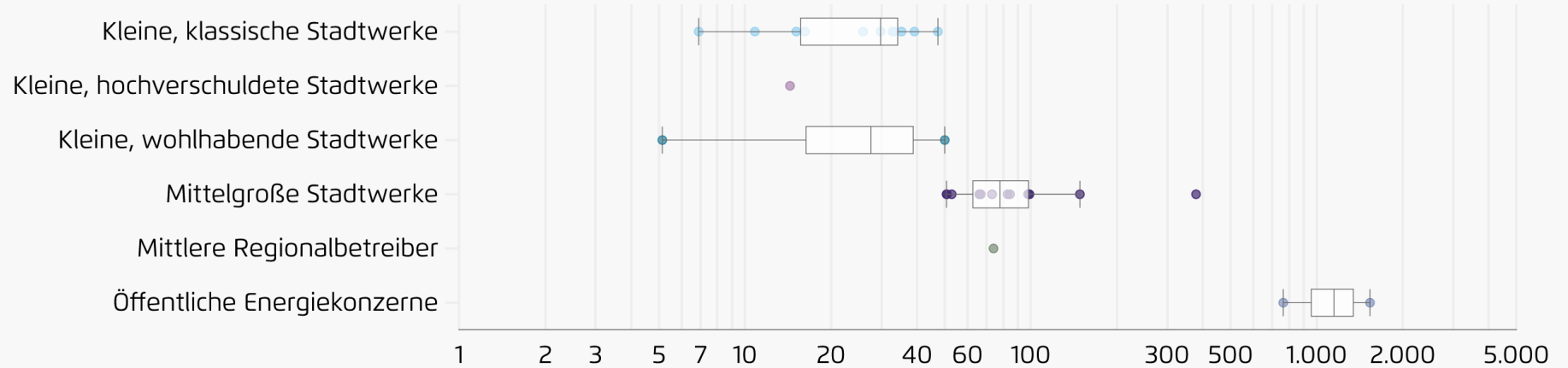
Verteilung der
Energieversorger
nach Clustern



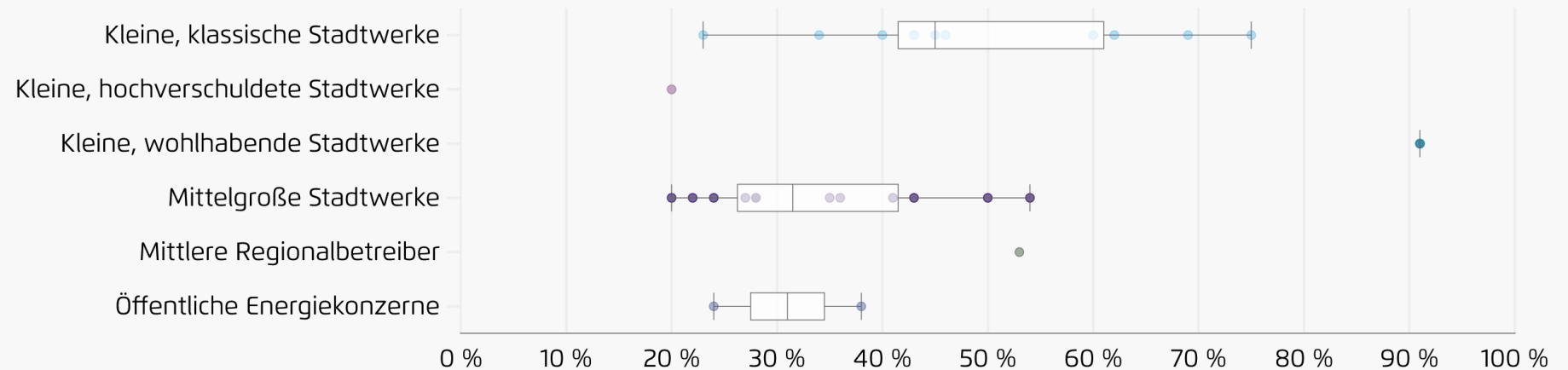


Sachsen-Anhalt: Bilanzsummen und Eigenkapitalquoten nach Clustern

Bilanzsumme nach Cluster [Mio. EUR]



Eigenkapitalquote nach Cluster



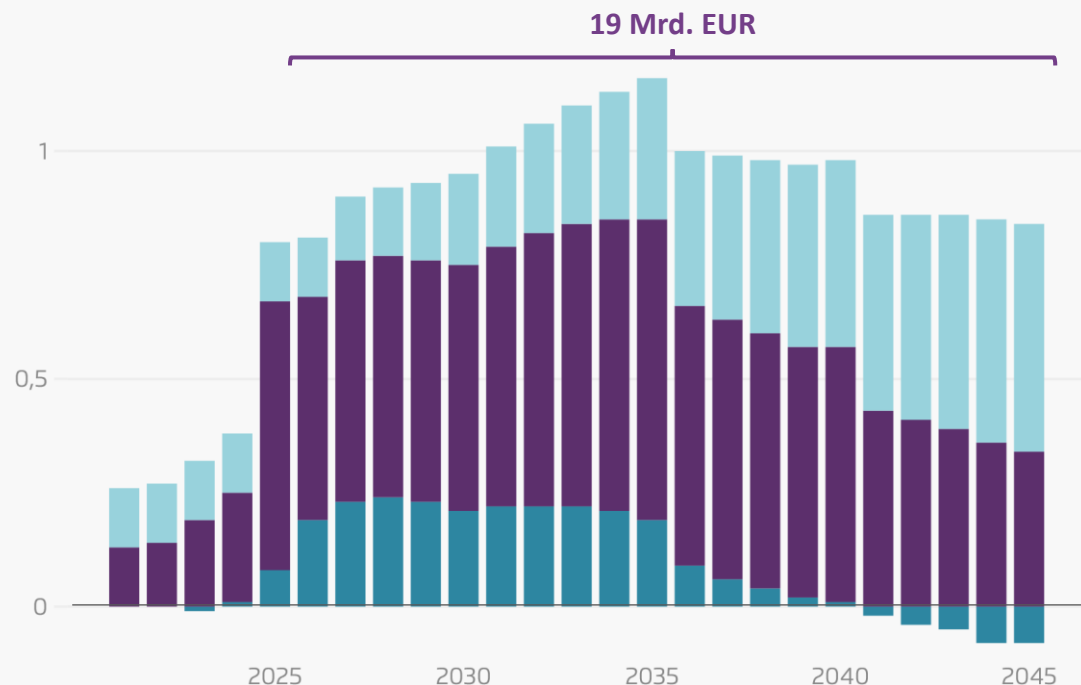


Sachsen-Anhalt: Gesamtfinanzierungsbedarf und Eigenkapitallücke

Gesamtfinanzierungsbedarf 2021 bis 2045, Base Case

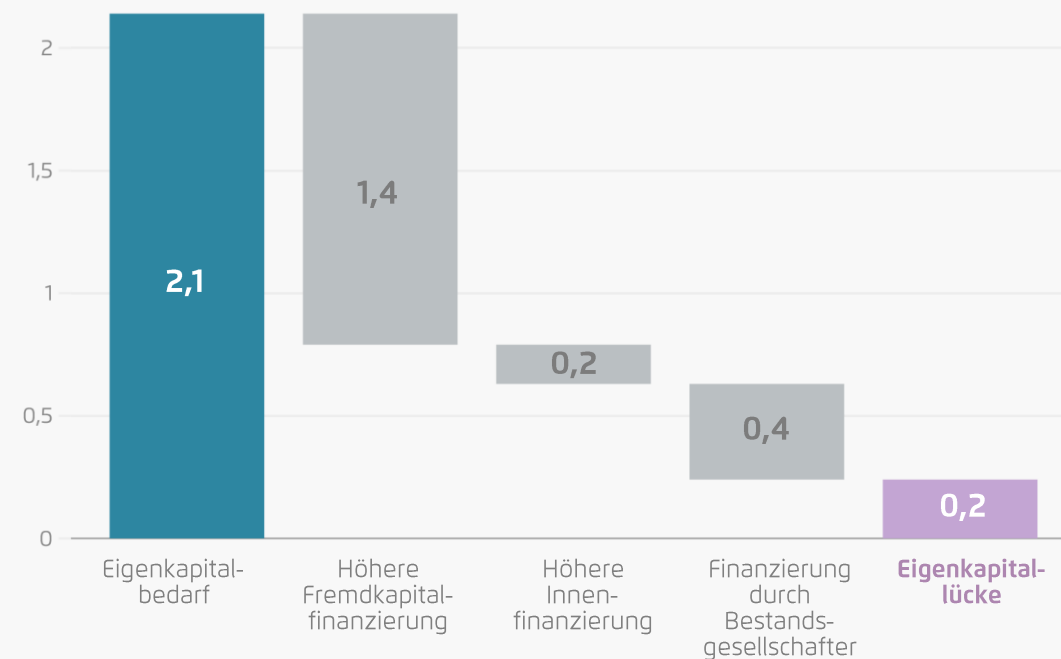
[Mrd. EUR, nominal]

● Eigenkapital ● Fremdkapital ● Innenfinanzierung



Verbleibender Eigenkapitalbedarf bis 2035 nach Nutzung anderer Finanzierungsoptionen

[Mrd. EUR, nominal]



Dezernat Zukunft, Agora Energiewende, Stiftung Klimaneutralität (2025) und (2026) und Inan et al. (2025) für die Kapitalbedarfssimulation; Die Eigenkapitallücke ergibt sich aus der Differenz des gesamten zusätzlichen Eigenkapitalbedarfs und den Reduktionsbeiträgen höherer Fremdkapitalfinanzierung (20%), Thesaurierung (10%) und Finanzierung durch Bestands-gesellschafter. Letztere berücksichtigt clusterspezifischen Finanzierungsmöglichkeiten der Bestands-gesellschafter in Form eines Faktors, der zwischen 10% und 100% liegt, im Mittel über alle Cluster 62%.

Schleswig-Holstein



Schleswig-Holstein – Übersicht

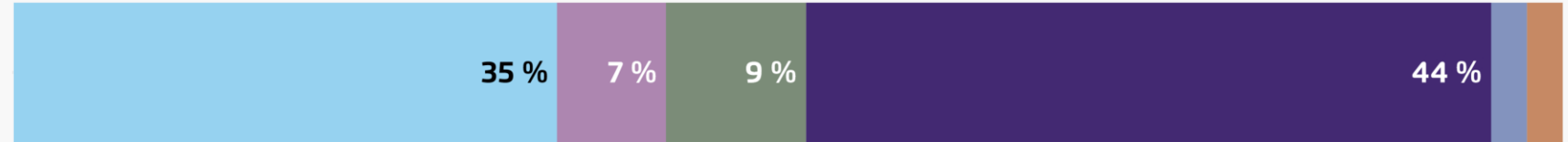
- Auf Schleswig-Holstein entfallen rund **4 Prozent** des gesamten Investitionsbedarfs bzw. **22,7 Milliarden Euro** (7.663 Euro pro Kopf).
- Ein privater Energiekonzern versorgt mehr als 40 Prozent, ein öffentlicher Energiekonzern rund zehn Prozent der Haushalte. Eine Vielzahl **mittelgroßer Stadtwerke und mittlere Regionalbetreiber** versorgt weitere rund 40 Prozent der Haushalte, **einige kleinere EVU** versorgen nur wenige Haushalte.
- Nach Ausschöpfung der gängigen Finanzierungspotenziale durch Fremdkapital- und Innenfinanzierung verbleibt ein **Eigenkapitalbedarf von rund 2,3 Milliarden Euro**.
- Durch zusätzliche Fremdkapital- und Innenfinanzierung, sowie Eigenkapitalzuschüsse der Bestandsgesellschafter kann die **Eigenkapitallücke auf rund 253 Millionen Euro** reduziert werden (rund 1,1 Prozent des Investitionsbedarfs).



Schleswig-Holstein: Verteilung der Energieversorgungsunternehmen nach Clustern

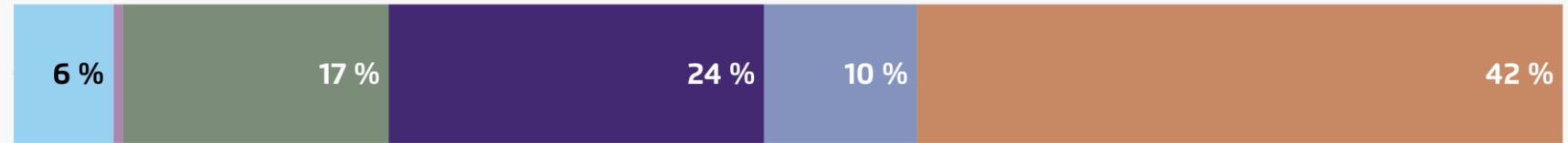
43

Anzahl der
Energieversorger



1,7 Mio.

Anzahl der
versorgten Haushalte



1,5 Tsd.

Anzahl der
versorgten Kommunen



● Kleine, klassische Stadtwerke ● Kleine, hochverschuldete Stadtwerke
● Kleine, wohlhabende Stadtwerke ● Mittelgroße Stadtwerke
● Mittlere Regionalbetreiber ● Öffentliche Energiekonzerne ● Private Energiekonzerne

Deutschland

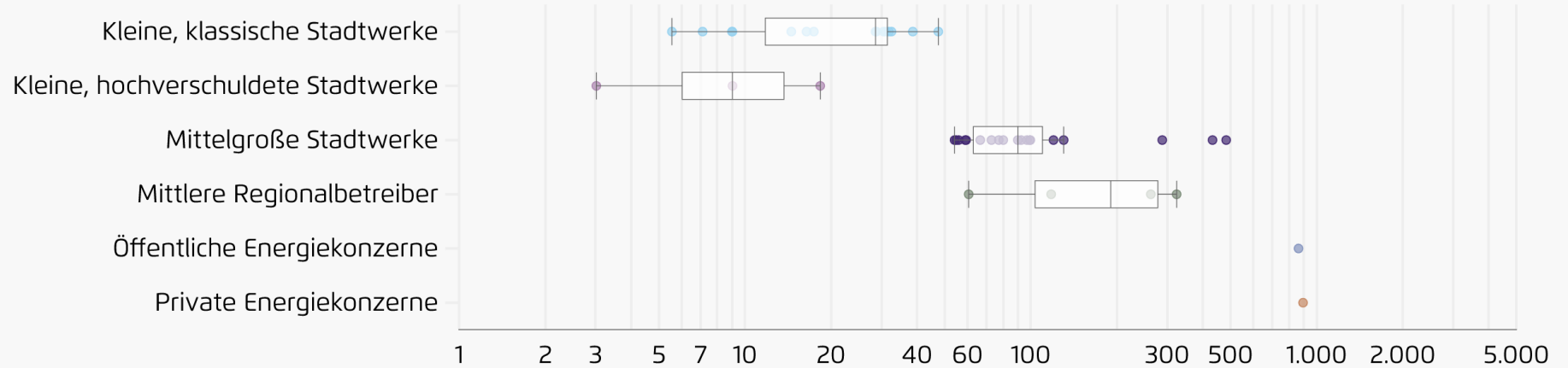
Verteilung der
Energieversorger
nach Clustern



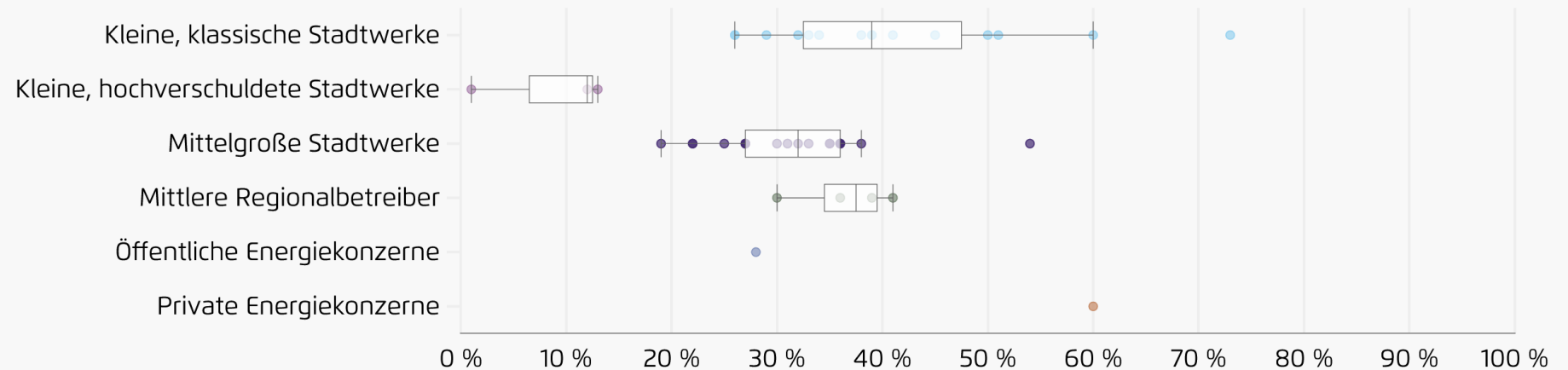


Schleswig-Holstein: Bilanzsummen und Eigenkapitalquoten nach Clustern

Bilanzsumme nach Cluster [Mio. EUR]



Eigenkapitalquote nach Cluster



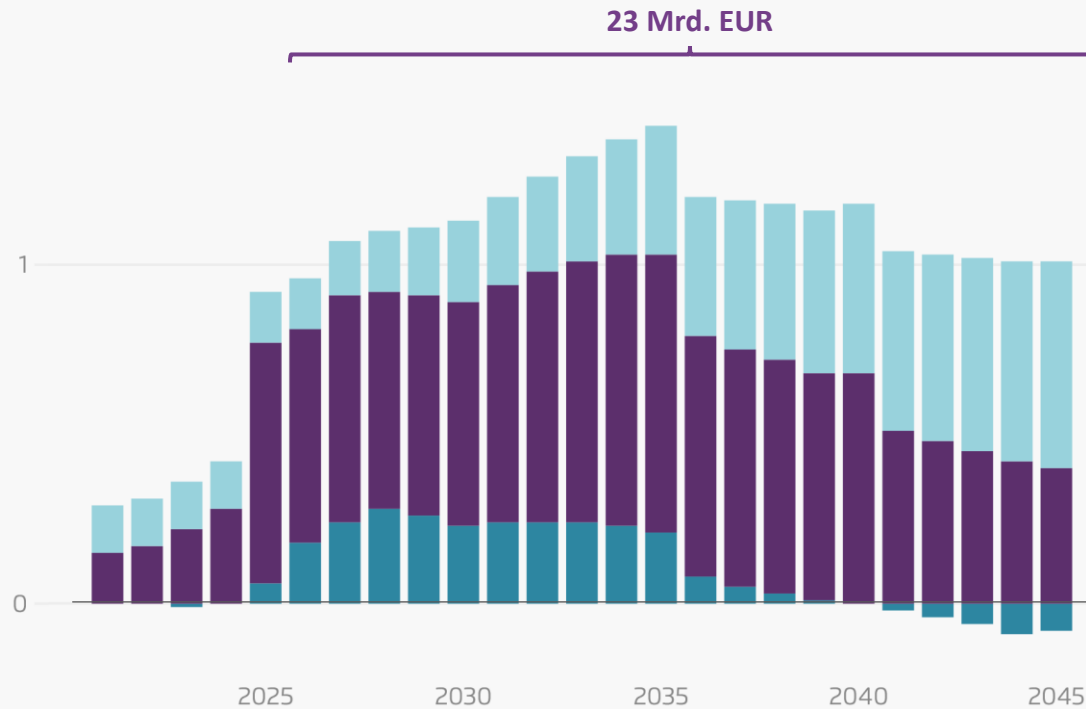


Schleswig-Holstein: Gesamtfinanzierungsbedarf und Eigenkapitallücke

Gesamtfinanzierungsbedarf 2021 bis 2045, Base Case

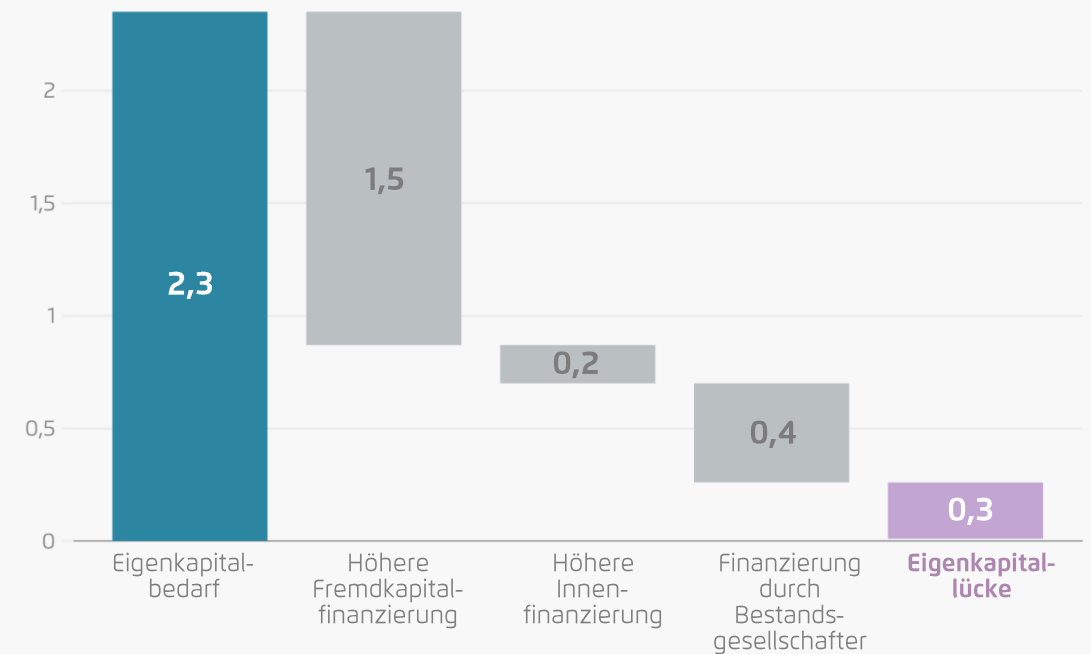
[Mrd. EUR, nominal]

● Eigenkapital ● Fremdkapital ● Innenfinanzierung



Verbleibender Eigenkapitalbedarf bis 2035 nach Nutzung anderer Finanzierungsoptionen

[Mrd. EUR, nominal]



Dezernat Zukunft, Agora Energiewende, Stiftung Klimaneutralität (2025) und (2026) und Inan et al. (2025) für die Kapitalbedarfssimulation; Die Eigenkapitallücke ergibt sich aus der Differenz des gesamten zusätzlichen Eigenkapitalbedarfs und den Reduktionsbeiträgen höherer Fremdkapitalfinanzierung (20%), Thesaurierung (10%) und Finanzierung durch Bestands-gesellschafter. Letztere berücksichtigt clusterspezifischen Finanzierungsmöglichkeiten der Bestands-gesellschafter in Form eines Faktors, der zwischen 10% und 100% liegt, im Mittel über alle Cluster 64%.

Thüringen



Thüringen – Übersicht

- Auf Thüringen entfallen rund **3 Prozent** des gesamten Investitionsbedarfs bzw. **16,6 Milliarden Euro** (7.914 Euro pro Kopf).
- **Öffentliche Energiekonzerne** versorgen mehr als die Hälfte der Haushalte, **mittelgroße Stadtwerke und mittlere Regionalbetreiber** versorgen knapp über ein Fünftel der Haushalte. Eine Vielzahl **kleiner, klassischer Stadtwerke** versorgt rund ein Viertel der Haushalte.
- Nach Ausschöpfung der gängigen Finanzierungspotenziale durch Fremdkapital- und Innenfinanzierung verbleibt ein **Eigenkapitalbedarf von rund 1,8 Milliarden Euro**.
- Durch zusätzliche Fremdkapital- und Innenfinanzierung, sowie Eigenkapitalzuschüsse der Bestandgesellschafter kann die **Eigenkapitallücke auf rund 405 Millionen Euro reduziert werden** (rund 2,4 Prozent des Investitionsbedarfs).



Thüringen: Verteilung der Energieversorgungsunternehmen nach Clustern

33

Anzahl der
Energieversorger



1,1 Mio.

Anzahl der
versorgten Haushalte



607

Anzahl der
versorgten Kommunen



● Kleine, klassische Stadtwerke ● Kleine, hochverschuldete Stadtwerke
● Kleine, wohlhabende Stadtwerke ● Mittelgroße Stadtwerke
● Mittlere Regionalbetreiber ● Öffentliche Energiekonzerne ● Private Energiekonzerne

Deutschland

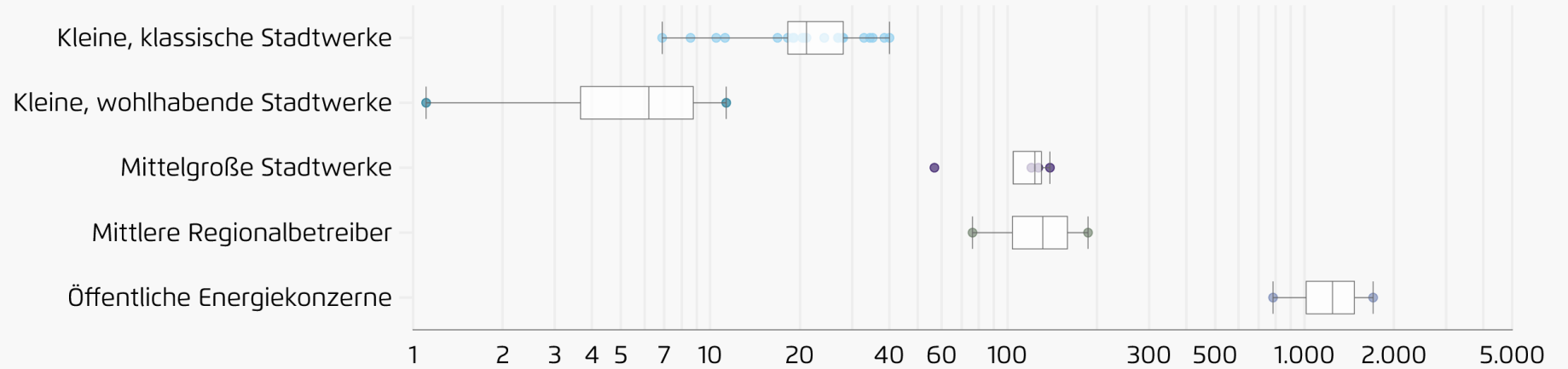
Verteilung der
Energieversorger
nach Clustern



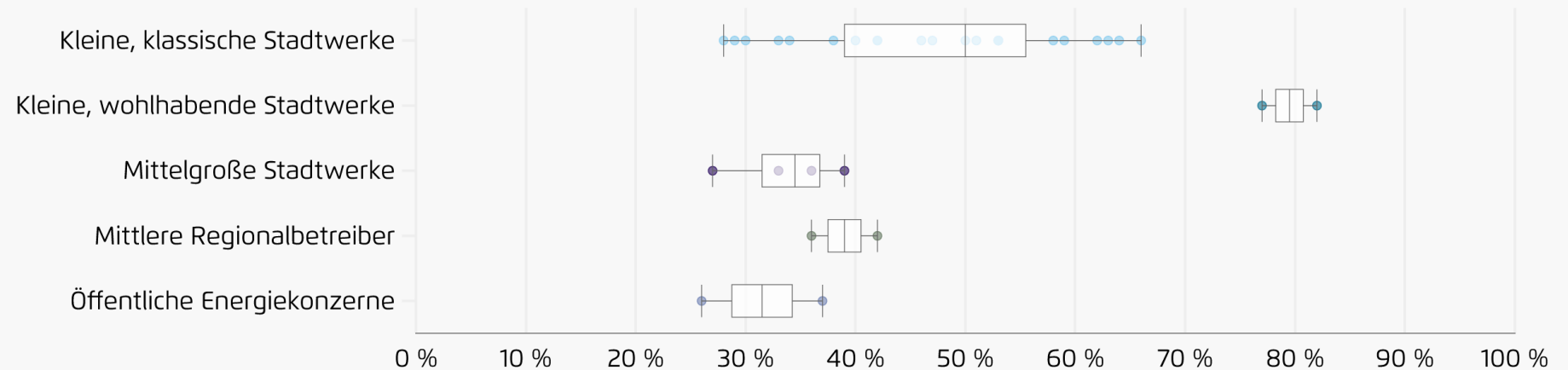


Thüringen: Bilanzsummen und Eigenkapitalquoten nach Clustern

Bilanzsumme nach Cluster [Mio. EUR]



Eigenkapitalquote nach Cluster



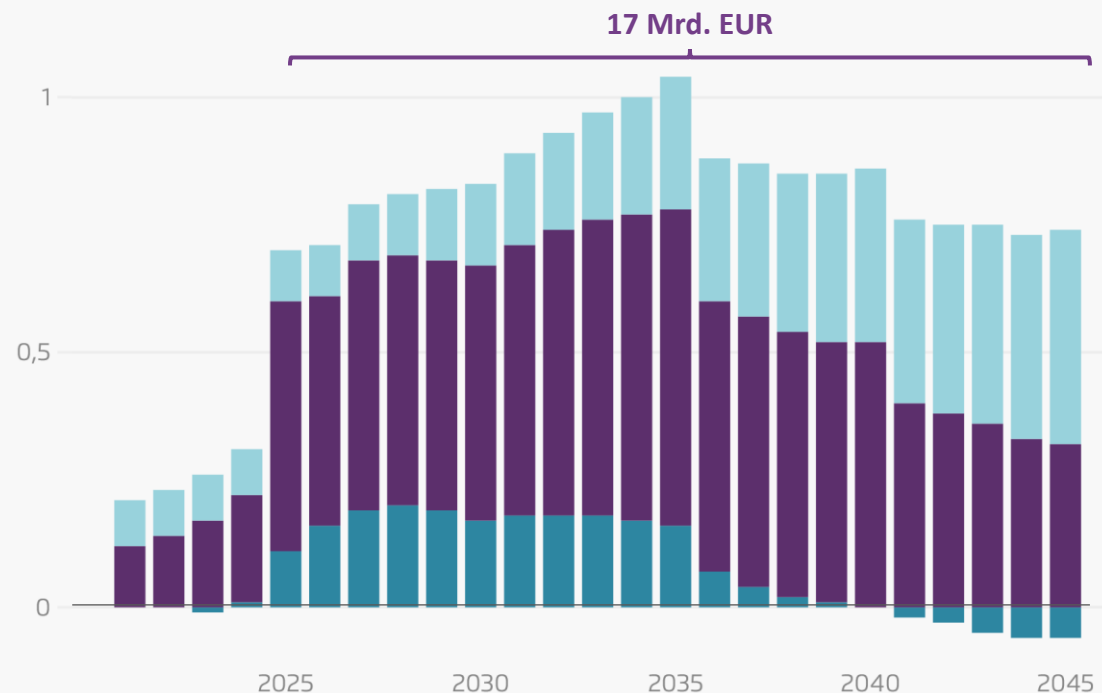


Thüringen: Gesamtfinanzierungsbedarf und Eigenkapitallücke

Gesamtfinanzierungsbedarf 2021 bis 2045, Base Case

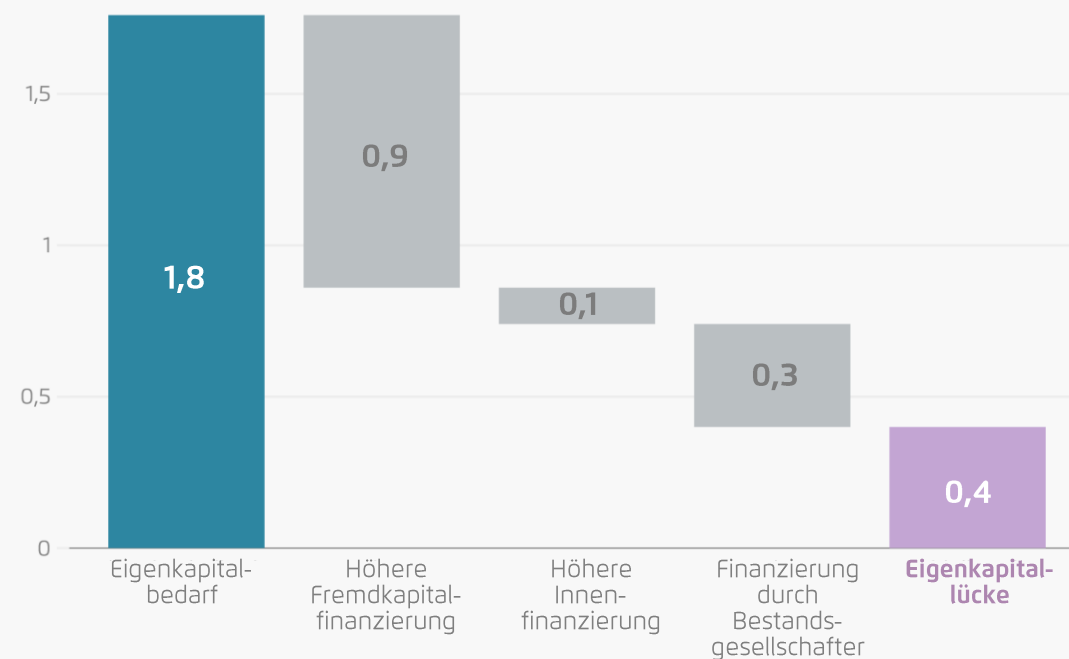
[Mrd. EUR, nominal]

● Eigenkapital ● Fremdkapital ● Innenfinanzierung



Verbleibender Eigenkapitalbedarf bis 2035 nach Nutzung anderer Finanzierungsoptionen

[Mrd. EUR, nominal]



Dezernat Zukunft, Agora Energiewende, Stiftung Klimaneutralität (2025) und (2026) und Inan et al. (2025) für die Kapitalbedarfssimulation; Die Eigenkapitallücke ergibt sich aus der Differenz des gesamten zusätzlichen Eigenkapitalbedarfs und den Reduktionsbeiträgen höherer Fremdkapitalfinanzierung (20%), Thesaurierung (10%) und Finanzierung durch Bestands-gesellschafter. Letztere berücksichtigt clusterspezifischen Finanzierungsmöglichkeiten der Bestands-gesellschafter in Form eines Faktors, der zwischen 10% und 100% liegt, im Mittel über alle Cluster 45%.

Impressum

Agora Energiewende

Agora Think Tanks gGmbH

Niels Wauer

Max Ostermayer

www.agora-energiewende.de

niels.wauer@agora-energiewende.de

max.ostermayer@agora-energiewende.de

Dezernat Zukunft

Janek Steitz

Mediha Inan

www.dezernatzukunft.org

janek.steitz@dezernatzukunft.org

mediha.inan@dezernatzukunft.org

Stiftung Denkfabrik Klimaneutralität

Frederik Digulla

www.stiftung-klima.de

frederik.digulla@stiftung-klima.de